

Neuheiten 2016

Trix. Die Faszination des Originals.

TRIX





Lieber Trix Freund,

TRIX

herzlich willkommen im Neuheitenjahr 2016 von Trix.

Im neuen Jahr überrascht Sie Minitrix und Trix H0 mit spannenden Themen und besonderen, neu konstruierten Modellen.

Hopfen und Malz – Gott erhalt's

Das deutsche Reinheitsgebot wird 500 Jahre alt und ist ein weltweit bekanntes Qualitätssiegel. Im ganzen Land wird kräftig gefeiert und auch Trix macht dieses Jubiläum auf der Modellanlage unvergessen. Aber auch die Zeche Zollverein wird in diesem Jahr erweitert und kann mit zwei beeindruckenden Bausätzen zur wahren Größe heranwachsen.

Wir freuen uns, dass wir Sie auch in diesem Jahr wieder auf eine spannende Reise durch die Welt der Modelleisenbahn mitnehmen dürfen und hoffen, dass Sie sich für die neuen Modelle begeistern können. Egal, ob Sie die kleinere Variante von Minitrix bevorzugen oder ob Sie in Trix H0 Ihre Leidenschaft gefunden haben.

Lassen Sie Ihrer persönlichen Spiel- und Sammlerleidenschaft freien Lauf und entdecken Sie auf den folgenden Seiten Ihre Favoriten. Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche – Ihr Fachhändler erwartet Sie gerne!

Viel Freude mit unseren Trix Neuheiten 2016 wünscht Ihnen

Ihr Trix Team



TRIX MINITRIX

Minitrix Neuheiten 2016 2–53

TRIX H0

Trix H0 Neuheiten 2016 54–111

TRIX EXPRESS

Trix Express Neuheiten 2016 112–115

TRIX CLUB

Minitrix Clubmodell 2016 6–7

Trix Clubmodell H0 2016 56–57

Trix Club 116

Anmeldeformular 121

Trix Club-Wagen 2016 117

Trix Club-Jubiläumswagen 118–120

TRIX

MHI Exklusiv 1/2016 4–11

Museumswagen 125

Reparatur-Service 126

Allgemeine Hinweise 126

Wichtige Service-Daten 126

Zeichenerklärung 127

Artikelnummern 128



Neuigkeiten für Spur N

Auch in diesem Jahr können die Herzen aller Minitrix-Fans höher schlagen. Denn jetzt kann nicht nur individuell das großartige Thema der Montanindustrie ausgebaut werden, sondern auch eine gesamte neue Themenwelt rund um das Bierbrauen geschaffen werden. Ganz im Rahmen zum Jubiläum 500 Jahre Reinheitsgebot.

Nicht minder interessant und ein wahres Schmuckstück für jede Anlage ist der neue Schiebebühne-Bausatz. Eine Bühne wie im realen Betriebswerk und mit Motorantrieb für Vor- und Rückwärtslauf.

Aber nicht nur unsere zahlreichen Dioramen, ob ganze Komplexe oder nur einzelne Gebäude, schaffen große

Möglichkeiten. Die vielen Neukonstruktionen in den einzelnen Epochen beeindruckend ebenso. So überzeugt unser diesjähriges Clubmodell als absolute Neukonstruktion mit rot-orangem Feuerbüchsenflackern, Triebwerksbeleuchtung und 16 digital schaltbaren Soundfunktionen.

Minitrix bietet nicht nur für den Sammler und langjährigen Fan etwas. Speziell für Neueinsteiger und Hobby-Eisenbahner haben wir eine spezielle und neue Produktlinie ins Leben gerufen. Sie erkennen es in Zukunft am speziellen Logo „Minitrix my HOBBY“.

Doch das ist bei Weitem nicht alles. Sie werden staunen, was auf den nächsten Seiten auf Sie zurollt!





EXCLUSIV

1/2016

Einmalige Serien 2016

Die Märklin-Händler-Initiative (MHI) ist eine internationale Vereinigung mittelständischer Spielwaren- und Modellbahn-Fachhändler.

Seit 1990 produziert die MHI für ihre Mitglieder einmalige Sonderserien, welche ausschließlich über Fachhändler dieser Gemeinschaft zu erwerben sind.

MHI-Sonderproduktionen sind innovative Produkte mit besonderer Differenzierung in Farbgebung, Bedruckung und technischer Ausstattung für den Modellbahn-Profi oder auch Replikat aus früheren Märklin Zeiten. Die MHI setzt sich mit besonderen Produkten auch für die Förderung des Nachwuchses ein und unterstützt ihre Mitglieder dabei.

MHI-Produkte der Marken Märklin und Trix werden in einmaligen Serien hergestellt und sind nur in begrenzter Stückzahl verfügbar.

Alle MHI-Sonderproduktionen sind mit dem Piktogramm  gekennzeichnet.

Die Händler unserer internationalen Vereinigung zeichnen sich insbesondere durch die Führung des Märklin und/oder Trix Gesamtsortiments aus, sowie durch besondere Qualifikation in Beratung und Service. Dies unterstreichen wir mit einem Garantieverprechen von 5 Jahren.

MHI-Händler in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.mhi-portal.eu.

Einmalige Serien 2016



© www.eisenbahn-bilder.de



EXCLUSIV

1/2016

Minitrix Clubmodell 2016

TRIX
MINITRIX



16042 Schnellzug-Schleptenderlokomotive Baureihe 03.10

Vorbild: 03 1010, Bauart 2'C1'h3 mit Tender 2'2 T 34 der Deutschen Reichsbahn (DR), im Zustand um 1965.

Modell: Neukonstruktion des Reko-Kessels mit Oberflächenvorwärmer. Tender aus Metalldruckguss. Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator mit den Formaten DCC, Selectrix und Selectrix 2. Lok und Tender kurzgekuppelt. 3 Achsen im Tender angetrieben, Haftreifen. Feuerbüchsenflackern mittels prozessorgesteuerten Leuchtdioden (rot-orange). Zweilicht-Spitzensignal, Triebwerksbeleuchtung und Führerstandsbeleuchtung aus warmweißen LED. Beiliegend eine DVD über die 03 1010. Länge über Puffer 150 mm.

- Neukonstruktion.
- Triebwerksbeleuchtung.
- Prozessorgesteuertes Feuerbüchsenflackern.
- Führerstandsbeleuchtung.
- Digital-Sound mit vielen Funktionen.

Einmalige Serie für den Trix Club.

Nachrüstsatz für Rangiertritte, Schienenräumer, Kupplung vorne mit Aufnahme liegt bei.

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Lokpfeif	•	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•	
Triebwerksbeleuchtung	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsquietschen aus	•	•	
Führerstandsbeleuchtung	•	•	
Feuerbüchsenflackern	•	•	
Rangierpfeif	•	•	
Luftpumpe	•	•	
Dampf/Druckluft ablassen	•	•	
Kohle schaufeln	•	•	
Schüttelrost	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Schaffnerpfeif	•	•	
Türenschießen	•	•	

Mit vorbildgerechtem Feuerbüchsenflackern und Triebwerksbeleuchtung



Rot-oranges Feuerbüchsenflackern
Neukonstruktion
Mit beiliegender DVD



märklin
MHI



Mehr als Realität!

Mit der neuen Märklin AR App unsere Modelle ganz neu entdecken. So einfach geht's: Die App herunterladen und mit der Kamera des Smartphones die Seite betrachten.



EXCLUSIV 1/2016

Einmalige Serien 2016

TRIX
MINITRIX

Schnellzuglokomotiven waren durch ihre Kraft, Eleganz und Geschwindigkeit schon immer die Stars unter den Dampflokomotiven. So ist die schwere Schnellzuglokomotive der Baureihe 01 wohl der Inbegriff der deutschen Einheitslokomotive schlechthin. Sie lief genauso zuverlässig vor repräsentativen Expresszügen wie vor gewöhnlichen Personenzügen. Bis 1938 entstanden bei verschiedenen deutschen

Herstellern insgesamt 231 Maschinen der Baureihe 01. Dazu kamen noch 10 Lokomotiven der Baureihe 02, die zwischen 1937 und 1942 zur Baureihe 01 umgebaut wurden. Nach dem 2. Weltkrieg verblieben 165 Lokomotiven der Baureihe 01 in den westlichen und 70 in der sowjetischen Besatzungszone, wobei einige wegen schwerer Schäden ausgemustert werden mussten.

Ab den 50er-Jahren bauten beide deutschen Bahnen die Lokomotive mehrfach um und passten sie den neuen Einsatzbedingungen sowie dem technischen Fortschritt an. So wurden im Westen die großen Wagner- durch die kleinen Witte-Windleitbleche ersetzt, die Luft- und Speisepumpe wanderte bei den DB-Lokomotiven von der Rauchkammernische hin zur Kesselmitte und bei zahlreichen Lokomotiven

verschwand die Frontschürze zwischen Pufferbohle und Umlauf.

Der Einsatz der Baureihe 01 endete bei der DB Mitte der 70er-Jahre, bei der DR rollte sie Anfang der 80er aufs Abstellgleis.



16013 Schleptender-Dampflokomotive 01 150

Vorbild: Einheitsdampflokomotive 01 150 der Deutschen Bundesbahn (DB), Achsfolge 2'C 1'h2, Baujahr ab 1925 für die Deutsche Reichsbahn Gesellschaft. Ausführung mit Altbaukessel, abgeschnittener Frontschürze und Witte-Windleitblechen in der Epoche III.

Modell: Fahrwerk von Lok und Tender sowie Tenderaufbau aus Metalldruckguss. Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator mit den Formaten DCC, Selectrix und Selectrix 2. Lok und Tender kurzgekuppelt. Antrieb im Tender, Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, 4 Haftreifen. Feuerbüchsenflackern mittels prozessorgesteuerten Leuchtdioden (rot-orange). Dreilicht-Spitzen-signal, Führerstandsbeleuchtung und Triebwerksbeleuchtung aus warmweißen LED. Rauchkammertür zum Öffnen. Kurzkupplung zwischen Lok und Tender. Kupplungsaufnahme nach NEM am Tenderende. Länge über Puffer 150 mm.

- Formvariante mit abgeschnittener Schürze.
- Rauchkammertür zum Öffnen.
- Triebwerksbeleuchtung.
- Berühmte Lokomotive.

Einmalige Serie.

Nachrüstätze für Rangiertritte, Schienenräumer und Kupplung vorne mit Aufnahme beiliegend.

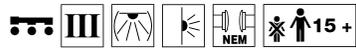
Ein zu dieser Lokomotive passendes Wagen-Set ist unter der Artikelnummer 15548 erhältlich.

**Abgeschnittene Frontschürze
Rauchkammertür zum Öffnen**



Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Lokpfeif	•	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•	
Triebwerksbeleuchtung	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsquietschen aus	•	•	
Führerstandsbeleuchtung	•	•	
Feuerbüchsenflackern	•	•	
Rangierpfeif	•	•	
Luftpumpe	•	•	
Dampf ablassen	•	•	
Kohle schaufeln	•	•	
Schüttelrost	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Schaffnerpfeif	•	•	
Türenschießen	•	•	

Einmalige Serien 2016



15548 Schnellzug-Wagen-Set

Vorbild: 5 Schnellzug-Wagen als Zugkomposition D 124 Hof – München in der Epoche III. Ein 1./2. Klasse Reisezugwagen der Bauart AB4üm-63, ein 1. Klasse Reisezugwagen A4üm-54, ein 2. Klasse Reisezugwagen der Bauart B4üm-54, ein 2. Klasse Reisezugwagen der Bauart B4üm-63 und einen Halbgepäckwagen der Bauart BD4üm-61 der Deutschen Bundesbahn (DB). Zustand um 1965.

Modell: Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für Innenbeleuchtung. Der 1./2. Klasse Reisezugwagen ist ausgestattet mit einem LED-Zugschluss-signal. Einzeln verpackt und gekennzeichnet. Gesamtlänge über Puffer 825 mm.

Einmalige Serie.

66616 LED-Innenbeleuchtung für Sitzwagen.

Eine passende Lokomotive ist die Dampflokomotive 01 150, die unter der Artikelnummer 16013 erhältlich ist.



EXCLUSIV

1/2016

 Dieses Modell wird in einer einmaligen Serie nur für die Märklin Händler-Initiative (MHI) gefertigt. 5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel (Märklin Insider und Trix Club) ab 2012. Garantiebedingungen siehe Seite 128. Erläuterung Symbole und Altersangabe siehe Seite 127.

Schnellzug-Wagen-Set D 124 Hof – München







Startpackung „Moderner Güterverkehr“



11133 Startpackung „Moderner Güterverkehr“

Vorbild: Reihe 1016 der Österreichischen Bundesbahnen. Achsfolge Bo'Bo', Baujahr ab 1999. Spitzname „Taurus“ und 2 Containertragwagen Bauart Sgnss der Österreichischen Bundesbahn beladen mit je 3 WoodTainer XXL, Container der österreichischen Firma InnoFreight, A-8600 Bruck an der Mur.

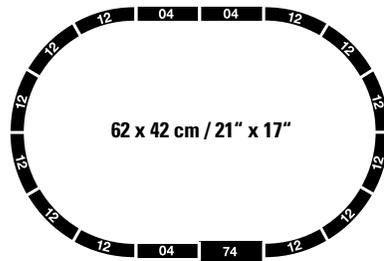
Modell: Lokomotive mit Digital-Schnittstelle. Motor mit Schwungmasse. Antrieb auf beide Drehgestelle, Haftreifen. Spitzensignal und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd.

Lokomotive und Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge über Puffer 368 mm.

Gleisoval 62 x 42 cm mit Anschlussgleis und Batterie-Fahrgerät mit 3 Fahrstufen. Erweiterbar mit dem gesamten Minitrix-Gleisprogramm.

Einmalige Serie.

Zum Betrieb wird eine 9-V-Blockbatterie benötigt (nicht im Set enthalten).





Willkommen bei Minitrix „my Hobby“



Für viele ist das Hobby pures Freizeitvergnügen. Es ist ihr Ausgleich zum täglichen Allerlei. Unsere neue Linie „my Hobby“ ist genau auf diese Bedürfnisse zugeschnitten und richtet sich an alle, die Ihr Hobby als Auszeit zum Alltag betrachten.

Für die tägliche Portion Leidenschaft muss auf bewährte Minitrix Qualität dabei nicht verzichtet werden. Gerade für die, die ihr Hobby vor allem mit viel Spaß betreiben, bietet Minitrix hier die richtigen Alternativen.

Das sich abzeichnende Ende der Dampftraktion sowie höhere Transportleistungen veranlassten die DB Ende der 1950er-Jahre, im Rahmen ihres erweiterten Typenprogramms eine Mehrzwecklokomotive mittlerer Leistung (1.900 PS) in Auftrag zu geben. Als Konstruktionsmerkmale wurden vorgegeben: eine einmotorige, 4-achsige Drehgestell-Lok mit dieselhydraulischer Kraftübertragung, einer Höchstgeschwindigkeit von mindestens 120 km/h sowie ausreichende Zugheizung für einen D-Zug mit zehn Wagen. Beim Probetrieb mit den zehn Prototypen zeigte sich, dass verschiedene Bauteile wie etwa die Gelenkwellen zu schwach dimensioniert worden waren.

Dies konnte beim Bau der ab 1964 ausgelieferten Serienloks mit verstärkten Bauteilen verbessert werden. Ferner wurde zur Kosteneinsparung die fertigungstechnisch einfachere Stirnfront der V 160 010 übernommen und auf die geschweißte Stahlleichtbauweise verzichtet. Zwischen den beiden schallisolierten Führerständen befand sich der Motorraum mit Antriebsanlage, Kühlergruppe und ölgefeuerten Zwangsdurchlaufkessel für die Zugheizung. Er war über einen Seitengang zugänglich. Die Leistungsübertragung erfolgte durch ein Voith-Strömungsgetriebe, das für Motoren dieser Leistungsklasse neu entwickelt werden musste. Da bei der Serienlieferung auch ein schwererer 1.900-PS-Motor zum

Einbau kam, stieg das Gewicht der Loks um rund drei Tonnen an. Mit einer Radsatzlast von 20 t kam ein Einsatz der V 160 auf Nebenbahnen praktisch nicht mehr in Frage. Da aber hierfür zwischenzeitlich genügend V 100 zur Verfügung standen, war dies nicht weiter problematisch. Bis 1969 wurden insgesamt 214 Serienloks der Baureihe V 160 (ab 1968: BR 216) von den Firmen Krupp, Henschel, Klöckner-Humboldt-Deutz (KHD), Krauss-Maffei und Maschinenbau AG Kiel (MaK) geliefert, davon erhielt etwa die Hälfte Vielfachsteuerung. Im Laufe der Zeit erfolgten noch Verbesserungen zur Bekämpfung des Lärms durch Isolation der Führerhäuser, elastische Lagerung des Motors und Einbau wirksamer Schalldämpfer.

Die Serienloks der Baureihe 216 nahmen im Februar 2004 mit der Abstellung der letzten fünf Maschinen ihren Abschied. Sieben Maschinen erhielten als Baureihe 226 Scharfenberg-Kupplungen und noch eine Gnadefrist als ICE-Abschlepploks. Zusätzlich mussten die Dampfzeuger für die Zugheizung Webasto-Standheizungen und entsprechenden Ausgleichsgewichten weichen. Die letzten Beiden dieser so modifizierten Loks quitierten im Juli 2005 den Dienst. Einige 216er begannen eine zweite Karriere bei Privatbahnen oder Baufirmen (vorwiegend in Italien).



16233 Diesellokomotive Baureihe 232

Vorbild: Diesellokomotive 232 365-7 der Deutschen Bahn AG, Achsfolge Co'Co', Baujahr ab 1974 in der UdSSR für die Deutsche Reichsbahn, Spitzname „Ludmilla“. Ab 1992 Remotorisierung im AW Cottbus für Reiseverkehr mit 140 km/h.

Einsatz: schwere Reise- und Güterzüge.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Länge über Puffer 126 mm.

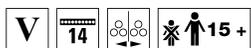
- Preisgünstiges Modell mit Sound aus dem neuen Hobby-Programm.



Preisgünstiges Modell aus dem neuen Hobby-Programm

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Signalhorn tief	•	•	•
Diesellok-Fahrgeräusch	•	•	
Signalhorn hoch	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsquietschen aus	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Schaffnerpfeif	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Fahrkarte bitte	•	•	
Sanden	•	•	
Luftpresse	•	•	
Druckluft ablassen	•	•	





16161 Diesellokomotive Baureihe 216

Vorbild: BR 216 in verkehrsroter Ausführung der Deutschen Bahn AG (DB AG). Achsfolge B'B', Baujahr ab 1964.

Einsatz: Reise- und Güterzüge.

Modell: Mit Digital-Schnittstelle, 5-poliger Motor. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Länge über Puffer 100 mm.

- **Preisgünstiges Modell aus dem neuen Hobby-Programm.**

Preisgünstiges Modell aus dem neuen Hobby-Programm



18051 Hobby-IC-Schnellzugwagen 1. Klasse

Vorbild: IC-Großraumwagen 1. Klasse Apm im Design der Deutschen Bahn AG um 2000.

Modell: Personenwagen im verkürzten Maßstab für das neue Minitrix Hobby-Programm. Gesamtlänge 140 mm.

Passende Lokomotiven sind unter den Artikelnummern 16161 und 16233 erhältlich.



Minitrix Hobby-Programm



18052 Hobby-IC-Schnellzugwagen 1. Klasse

Vorbild: IC-Abteilwagen 1. Klasse Av im Design der Deutschen Bahn AG um 2000.

Modell: Personenwagen im verkürzten Maßstab für das neue Minitrix Hobby-Programm.
Gesamtlänge 140 mm.

Passende Lokomotiven sind unter den Artikelnummern 16161 und 16233 erhältlich.

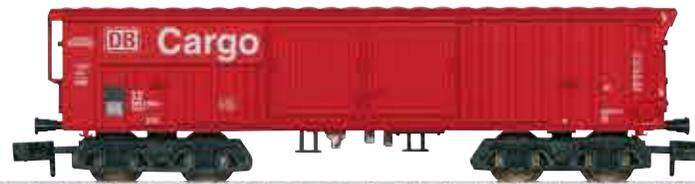


18080 Rolldachwagen Taems 892

Vorbild: Rolldachwagen Bauart Taems 892 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Baujahr ab 1976.

Modell: mit Kinematik für Kurzkupplung. Güterwagen für das neue Minitrix Hobby-Programm.
Länge über Puffer 88 mm.

Passende Lokomotiven sind unter den Artikelnummern 16161 und 16233 erhältlich.



Erläuterung Symbole und Altersangabe siehe Seite 127.



| 18080 | | 18052 | | 18051 | | 16233 |



Zug-Set „Bayerischer Gütertransport“



11632 Zug-Set „Bayerischer Gütertransport“

Vorbild: Dampflokomotive B' B' II, Bauart B' B n4v Mallet und ein Kolonialwarenwagen, eine Bierkühlwagen mit Bremserhaus, ein offener Güterwagen Oq und ein Kesselwagen der Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B.).

Modell: Lok mit eingebautem Digital-Decoder für DCC, Selectrix und konventionellen Betrieb. 5-poliger Motor mit Schwungmasse. 4 Achsen angetrieben. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Spitzensignal, analog in Betrieb, digital schaltbar. Lokgehäuse aus Metalldruckguss. Ein Bayerischer Kolonialwarenwagen, ein 1 Bierwagen der Brauerei „Eberl Bräu“, ein offener Güterwagen der Bauart Oq mit Bremserhaus und Ladeguteinsatz und ein 2-achsiger Privat-Kesselwagen. Alle Wagen eingestellt bei der Königlich Bayerischen Staatsbahn (K.Bay.Sts.B.) und mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge über Puffer 269 mm.

- Neukonstruktion Bierkühlwagen mit kurzem Radstand.
- Offener Güterwagen Oq erstmalig mit Kinematik für Kurzkupplung.

Einmalige Serie.

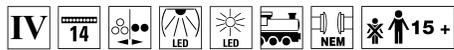
Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Direktsteuerung	•	•	

*Set mit neukonstruiertem Bierkühlwagen
Lokgehäuse aus Metalldruckguss
Offener Güterwagen Oq erstmalig mit
Kinematik*





Zug-Set „Rheingold Flügelzug“



11627 Zug-Set „Rheingold Flügelzug“

Vorbild: Schnellzuglokomotive 112 488-2 der Deutschen Bundesbahn (DB) mit windschnittiger Front („Bügelalte“). Achsfolge Bo'Bo'. Baujahr ab 1963. 3 Schnellzugwagen bestehend aus den Baumustern Apmz 122, WGm 804 und Avmz 111.1. Die Wagen sind komplett im Design des Rheingoldzuges von 1984 gehalten.

Einsatz: Hochwertiger Fernverkehr, hier im Rheingold Flügelzug von 1984.

Modell: Lok mit digitaler Schnittstelle. Motor mit Schwungmasse. Antrieb auf 4 Achsen, 2 Haftreifen. Kinematik für Kurzkupplung. Spitzensignal und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd. Schnellzugwagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge über Puffer 598 mm. Besondere Buchumverpackung für eine stilvolle Präsentation.

• **Besondere Buchumverpackung für Sammler.**

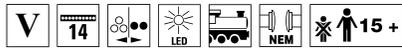
Einmalige Serie.

66616 LED-Innenbeleuchtung.





Zug-Set „Nachtzug ins Ländle“



11636 Zug-Set „Nachtzug ins Ländle“

Vorbild: Schnellzuglokomotive 120 140-9 der Deutschen Bahn AG (DB AG) mit Werbeaufdruck „Nett hier.“ Achsfolge Bo'Bo'. Baujahr ab 1987.

Einsatz: Hochwertiger Fernverkehr, hier eingereiht im Talgo-Nachtzug.

6 Hotelwagen Bauart Talgo der Deutschen Bahn AG (DB AG). Ausführung für den DB Nachtzug. 2 Endwagen (Maschinenwagen I und II), 2 Speisewagen (Lounge und Bistro) und 2 Schlafwagen (1. Klasse). Die Wagen sind komplett im Design des DB Nachtzuges gehalten.

Modell: Lok mit digitaler Schnittstelle. Motor mit Schwungmasse. Antrieb auf 4 Achsen, 2 Haftreifen. Kinematik für Kurzkupplung. Spitzensignal und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd. Grundfarbgebung ist orientrot, die Farbgebung unterhalb des Wappens und der Werbeaufschrift ist vorbildgerecht in verkehrsrot gehalten. Schlafwagen mit gelenkig gelagerten Laufwerken, mit rastbaren Spezialkupplungen zwischen den Wagen. Gesamtlänge über Puffer 592 mm. Besondere Buchumverpackung für eine stilvolle Präsentation inklusive Platzhalter für das passende Ergänzungswagenset T15551.

• **Besondere Buchumverpackung für Sammler.**

Einmalige Serie.

Das Zug-Set lässt sich mit dem Ergänzungswagenset 15551 beliebig verlängern.

Besondere Buchumverpackung für Sammler



DB Talgo-Nachtzug

Einen ungewöhnlichen Schritt wagte die Deutsche Bundesbahn im Juni 1992. Sie bestellte für 124 Mio. DM (= 63,3 Mio. Euro) eine erste Serie von fünf Zügen des Typs TalgoPendular 200 bei der spanischen Firma Talgo. Diese Züge gehörten alle zur sechsten Talgo-Generation, wobei ab dem Talgo-Prototyp aus dem Jahr 1942 gezählt wird. Die Talgo-Gliederzüge sind eine Erfindung des spanischen Ingenieurs Alejandro Goicoechea, der Ende der 1930er-Jahre durch ein neues Fahrzeugkonzept die Nachteile von schweren und wenig gleisfreundlichen Reisezugwagen kompensieren wollte. 1942 gründete Goicoechea gemeinsam mit dem Finanzier Oriol die Firma Patentes Talgo S.A. in Madrid und stellte mit dem Talgo I einen ersten Prototypen mit angelenkten dreipunktgelagerten Wagenelementen und Einzelrädern vor. „Talgo“ steht dabei für „Trenarticuladoligero Goicoechea

Oriol“ (= Leichter Gliederzug nach Goicoechea und Oriol). Beim Talgo besitzt jeder Wagenkasten jeweils nur an einem Ende ein Einzelradfahrwerk, während sich das andere Ende auf den Nachbarwagen abstützt. Nur der führende Endwagen verfügt über zwei Fahrwerke. Bedingt durch die kurzen Wagenkästen stellen sich die Stummelachsen der Räder in den Bögen beinahe radial ein, so dass die Spurkränze im Vergleich zu konventionellen Fahrzeugen weniger stark anlaufen und so die Gleise weniger beanspruchen. Diese Konstruktion ließ die Talgozüge überaus leicht und ruhig durch Bögen rollen. Das grundlegende Konzept der Talgozüge wurde im Laufe der Jahre nicht verändert, aber natürlich weiterentwickelt. So kamen eine radiale Fahrwerkslenkung, die passive Neigefähigkeit „TalgoPendular“ sowie auf unterschiedliche Spurweiten einstellbare Fahrwerke „Talgo RD“ hinzu. Bei den „TalgoPendular“ der DB sind das Fahrwerk und die Neigetechnik konstruktiv

eng miteinander verbunden. Die radialgesteuerten Einzelradfahrwerke verfügen über Luftfedern unterhalb der Dachebene. Diese hoch liegende Federungsanordnung führt zusammen mit der Wagenkastenaufhängung zu einer Drehung der Wagenkästen um eine virtuelle Drehachse, welche oberhalb des Daches liegt. Durch die bei einer Kurvenfahrt auftretenden Fliehkräfte pendelt der Wagenkasten um bis zu 3,5 Grad nach Bogenaußen und reduziert somit erheblich die auf die Fahrgäste wirkenden seitlichen Kräfte. Die erste Lieferserie umfasste 112 Wagen und mit Beginn des Sommerfahrplans, am 29. Mai 1994, wurde dann der fahrplanmäßige Talgo-Verkehr in Deutschland aufgenommen. Diese Talgo-Nachtzüge verkehrten in Deutschland anfangs als InterCityNight (ICN), später als DB Nachtzug (NZ) und zum Schluss als DB CityNightLine (CNL) zwischen Berlin und München, zwischen München und Hamburg sowie zeitweise auch zwischen Bonn und Berlin sowie

Stuttgart und Hamburg. Jeder Zug bestand aus maximal 22 Wagen der Kategorien Komfortschlafwagen (mit Dusche und WC in jedem Abteil), Komfortsitzwagen mit Ruhesesseln (davon ein Wagen behindertengerecht), Kajütliedewagen, Bistro- und Rezeptionswagen, Restaurantwagen sowie zusätzlich zwei Maschinenendwagen mit Gepäckabteil, Fahrradstellplätzen und Skihalterungen. Die Talgo-Züge lösten konventionelle, lokbespannte Nachtzüge ab und waren jede Nacht mit vier Einheiten gleichzeitig unterwegs. Die fünfte Garnitur diente als Reserve. Mit Auslieferung zweier weiterer Züge im August 1996 erweiterte die DB ihren Talgo-Einsatz zum 29. September 1996 auf einen sechstägigen Umlauf. Im Dezember 2008 endete der Betrieb der Talgo-Nachtzüge nach 15 Jahren aus Wirtschaftslichkeitsgründen und auch wegen der anstehenden kostenintensiven Hauptuntersuchungen.



Elektrolokomotive Baureihe 110

Das 1954 von der DB festgelegte Einheits-Typenprogramm für Elektrolokomotiven sah für den Einsatz im Schnell- und Eilzugdienst die Baureihe E 10 vor. Die 150 km/h schnellen Serienmaschinen sollten Schnellzüge von 500 t Gewicht auf 5 ‰ Steigung noch mit 140 km/h befördern können. Im Oktober 1954 bestellte die DB die ersten der als Baureihe E 10.1 bezeichneten Maschinen, für die Konstruktion zeichneten Krauss-Maffei (mech. Teil) und SSW (el. Teil) verantwortlich, am Bau beteiligt waren daneben auch Henschel, Krupp, AEG und BBC. Am 4. Dezember 1956 erhielt die DB mit E 10 101 die erste Serienmaschine, ihr folgten bis 1963 weitere 286 Maschinen (E 10 101-264; E 10 271-287).

Für die Beförderung des Paradezuges „Rheingold“ stellte die DB ab Oktober 1962 die dank einer Getriebeänderung 160 km/h schnellen Lokomotiven E 10 1265-1270 in Dienst. Den bei diesen Fahrzeugen erstmals verwendeten strömungsgünstigeren Kasten mit der charakteristischen „Bügelalte“ an den Stirnseiten erhielten ab 1963 alle Serien-E 10. Die so gestalteten Maschinen bildeten die Unterbaureihe E 10.3, die erste Serienmaschine mit Bügelalte war die E 10 288. Den sechs Rheingold-E 10.12 folgten 1964 mit E 10 1308-1312 fünf weitere Maschinen, die letzte Serie der 160 km/h schnellen Maschinen wurde 1968 bereits als 112 485-504 abgeliefert. Insgesamt erhielt die DB 379 Serienmaschinen der Reihe

E 10.1/E 10.3 sowie 31 Maschinen der Reihe E 10.12. Brückenrahmen und Profilstahl-Kastengerippe sind eine Schweißkonstruktion, auf welche die Bekleidungsbleche aufgeschweißt sind. Die Verkleidung bildet mit Brückenträger und Dachkonstruktion eine selbsttragende Einheit. Die vier Fahrmotoren leisten 3.620 kW, als Antrieb dient der SSW-Gummiringfederantrieb. Die Stromabnehmer wurden neu entwickelt und erhielten die Bezeichnung DBS 54a. Mittlerweile veränderte sich das Aussehen der meisten Maschinen durch zahllose Umbauten, erwähnt seien nur der Abbau der Schürzen (E 10.3), der Umbau der Lüfter, der Wegfall der Dachrinnen u.v.a.

Im Laufe ihrer Einsatzjahre veränderten die Lokomotiven immer wieder ihre Farbe und nicht selten auch die Baureihenummern. So wurden aus den 112 485-504 im Jahr 1988 die 114 485-504, ab 1991 die 110 485-504. Die restlichen 112 liefen ab 1992 als Baureihe 113. Ab 2005 wurden einige 110 von DB Regio an DB Autozug (aufgelöst September 2013 und zu DB Fernverkehr) abgegeben und dort als Baureihe 115 geführt. Die letzte 110er ging im Februar 2014 auf den Rand und lediglich neun 115er laufen noch, darunter insgesamt fünf „Bügelalten“.



16103 Elektrolokomotive Baureihe 110

Vorbild: Elektrolokomotive 110 439-7 der Deutschen Bundesbahn (DB) mit windschnittiger Front („Bügelalte“). Achsfolge Bo'Bo'. Baujahr ab 1963.

Einsatz: Fernverkehr.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräusch-generator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Maschinenraumbeleuchtung, digital schaltbar. Kinematik

für Kurzkupplung. Alle Funktionen auch im Digital-Format SX2 schaltbar. Typische Ausführung der in der Epoche IV umgebauten Maschinen mit unverkleideter Pufferbohle, seitlichen Einzellüftern und geänderter Regenrinne. Länge über Puffer 103 mm.

- **Digital-Sound mit vielen Funktionen.**

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Lokpiff	•	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•	
Lokpiff	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsenquietschen aus	•	•	
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Schaffnerpiff	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Luftpresser	•	•	
Sanden	•	•	
Kabinenfunk	•	•	
Lüfter	•	•	
Türenschießen	•	•	

Typische Ausführung der in der Epoche IV umgebauten Maschinen mit unverkleideter Pufferbohle





15639 Personenwagen-Set „D796“

Vorbild: 3 Schnellzugwagen bestehend aus 1 Abteilwagen 1./2. Klasse ABm und 2 Abteilwagen 2. Klasse Bm der Deutschen Bundesbahn (DB). Betriebszustand als D796 mit dem Zuglauf Stuttgart – Bremerhaven (Kurswagen bis Cuxhaven).

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung, vorbereitet für Innenbeleuchtung.

Gesamtlänge über Puffer 495 mm.

66616 LED-Innenbeleuchtung.

Eine passende Lokomotive ist die Baureihe 110, die unter der Artikelnummer 16103 erhältlich ist.



Ellok BR 120, Kunstlokomotive „Weihnachten“

Mit den 1979/80 gelieferten fünf Vorserienlokomotiven der Baureihe 120 kam weltweit zum ersten Mal bei elektrischen Vollbahnlokomotiven der Drehstrom-Asynchronmotor zur Anwendung, der stufenlos geregelt werden kann. Den Vorteilen der Drehstrommotoren standen lange unlösbare Schwierigkeiten entgegen. Erst mit Hilfe der elektronischen Schalt- und Regeltechnik konnte der Drehstrommotor flexibel und damit für den praktischen Betrieb nutzbar gemacht werden. Äußerlich imponierten die Prototypen durch ihre Länge von 19.200 mm, mit der sie fast an die Baureihen 103, 150 und 151 herankamen. Im Unterschied dazu besaßen sie aber nur zweiachsige, völlig neu konstruierte Drehgestelle. Zur Leistungsübertragung dient ein BBC-Hohlwellen-Kardangelantrieb. Hauptrahmen und Leichtbau-Lokomotivkasten bilden eine selbsttragende Konstruktion.

Zwischen 1987 und 1989 entstanden bei AEG, BBC, Siemens, Krauss-Maffei, Krupp und Henschel die Serienlokomotiven 120 101-160 mit zahlreichen Verbesserungen wie zeitmultiplexe Wendezug- und Doppeltraktionssteuerung, verstärkte Netzbremse, zusätzliche elektropneumatische Bremse sowie eine automatische Fahr- und Bremssteuerung mit Schleuderschutz. Mangelnde Druckdichte für den Einsatz

auf den Neubaustrecken sowie Schwierigkeiten mit der Elektronik erforderten einige Nachbesserungen und verzögerten die Inbetriebnahme.

Die Vorserienloks sind seit 2011 Geschichte und auch die Serienloks mussten Federn lassen. Anfang 2005 gingen die 120 153 und 160 als 120 501 und 502 an die DB Systemtechnik als Versuchs- und Messzugloks. Fünf Maschinen (120 116, 129, 107, 128 und 121) wurden 2007 und 2010 drei weitere (120 131, 139 und 117) mit einem Nahverkehrspaket (Zugzielanzeiger, Zugabfertigungssystem, Server u.a.) ausgerüstet, in 120 201-208 umgezeichnet und an DB Regio abgegeben.

Schon Mitte der 1990er erkannte die DB den Wert von Lokomotiven als Werbeträger und hier eignete sich die Baureihe 120 mit ihrem glatten Lokkasten besonders gut. In Zusammenarbeit mit Märklin stellte die DB am 15. November 1996 mit der 120 129 die erste Werbelok vor. Sie war mit vorwiegend blau-weißen Weihnachtsmotiven beklebt worden. Doch leider fuhr diese erste „Kunstlok“ nur bis zum 8. Januar 1997, dann wurden die Folien wieder entfernt. Aber Märklin sorgte in der Folgezeit mit längerlebigen „Kunstloks“ für viel Abwechslung in der doch zumeist recht eintönigen DB-Bahnwelt.



16025 Elektrolokomotive Baureihe 120

Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive Baureihe 120 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Farbgebung als 1. Märklin Kunstlokomotive „Weihnachten“ im Jahre 1996, Achsfolge Bo'Bo'. Baujahr ab 1987.

Einsatz: Reise- und Güterzüge.

Modell: Mit digitaler Schnittstelle. 5-poliger Motor mit Schwungmasse. 4 Achsen angetrieben. Spitzensignal und Schlusslichter mit LED, mit der Fahrtrichtung wechselnd. Kinematik für Kurzkupplung. Neuer „Dachgarten“ mit Einzelisolatoren und Draht. Neuer Schienenräumer angeformt an die Kupplungsdeichsel. Länge über Puffer 120 mm.

- 1. Märklin Kunstlokomotive von 1996.
- Neuer „Dachgarten“.

Einmalige Serie.



Elektrolokomotiven



16873 Elektrolokomotive Baureihe 186

Vorbild: Elektrolokomotive Baureihe 186 der Deutschen Bahn AG (DB AG), Unternehmensbereich Cargo. Ausführung mit 4 Dachstromabnehmern.

Einsatz: Güterverkehr.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen, Spitzen- und Schlusslicht mit der Fahrtrichtung. Kinematik für Kurzkupplung. Spitzensignal, Schlusslicht, Führerstandsbeleuchtung, Fernlicht und viele weitere Lichtfunktionen (z.B. Falschfahrt Schweiz) sind digital schaltbar. Länge über Puffer 118 mm.

- Beleuchtung mit warmweißen LEDs.
- Führerstandsbeleuchtung.
- Viele weitere Lichtfunktionen.

Ausführung mit 4 Dachstromabnehmern



Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•	•
Fernlicht	•	•	
Lichtfunktion	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Lichtfunktion	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Lichtfunktion	•	•	



16081 Elektrolokomotive Baureihe 101

Vorbild: Schnellzuglokomotive 101 113-9 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Aktueller Betriebszustand.

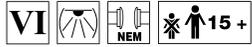
Modell: Neukonstruktion. Fahrgestell und Aufbau der Lok aus Metall. Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. Mit NEM-Kupplungsschacht. Länge über Puffer 119 mm.

- Neukonstruktion.
- Metallgehäuse.
- Viele Sound- und Schaltfunktionen.
- Beleuchtung mit warmweißen LEDs.



Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Signalhorn tief	•	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•	
Fernlicht	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Führerstandsbeleuchtung	•	•	
Spitzensignal Lokseite 2	•	•	
Signalhorn hoch	•	•	
Spitzensignal Lokseite 1	•	•	
Bremsenquietschen aus	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Schaffnerpfeiff	•	•	
Türenpiepen	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Begrüßung	•	•	
Lüfter	•	•	

Schnellzug-Wagen-Set „Berlin – Hamburg-Express“



15711 Schnellzug-Wagen-Set „Berlin – Hamburg-Express“

Vorbild: Drei Schnellzug-Wagen 2. Klasse der Bauart Bimz 546.8 als Zugkomposition „Berlin – Hamburg-Express“ vom Sommer 2015 der Deutschen Bahn AG (DB AG).

Modell: Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für Innenbeleuchtung. Gesamtlänge über Puffer 495 mm.

66616 LED-Innenbeleuchtung.

Ein vorbildlicher Zug besteht z.B. aus folgenden Artikeln: 16955 und 2x 15711.



- Formvariante.





16895 Elektrolokomotive ES 64 F4-206

Vorbild: Mehrsystem-Elektrolokomotive EW 64 F4-206 (Baureihe 189) „Vincent van Gogh“ der ERS Railways. Herstellerbezeichnung ES 64 F4. Achsfolge Bo´ Bo´, Baujahr ab 2002.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder mit den Digital-Formaten DCC, Selctrix und Selectrix 2. Kinematik für Kurzkupplung, Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit

der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden. Führerstandsbeleuchtung und Fernlicht, digital schaltbar. Äußere Pantographen elektrisch funktionsfähig. Länge über Puffer 122 mm.

- **Spitzenbeleuchtung wahlweise abschaltbar.**
- **Fernlicht und Führerstandsbeleuchtung.**
- **Besonders gestaltete Umverpackung.**

Einmalige Serie zum 125. Todestag von Vincent van Gogh.

In Zusammenarbeit mit Loc&More (<http://www.locandmore.eu>).

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•	•
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Fernlicht	•	•	



Loc & More *Art of Rail*
www.locandmore.eu

ERS Railways®

Schnellzug-Schlepptenderlokomotive



16413 Schnellzug-Schlepptenderlokomotive Baureihe 41 Reko

Vorbild: Dampflokomotive 41 1260-3, Bauart 1'D1'-h2 mit Tender 2'2'T32 der Deutschen Reichsbahn (DR), im Zustand um 1976.

Modell: Neukonstruktion des Reko-Kessels mit Mischvorwärmer. Tender aus Metalldruckguss. Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator mit den Formaten DCC, Selectrix und Selectrix 2. Lok und Tender kurzgekuppelt. 3 Achsen im Tender angetrieben, Haftreifen. Feuerbüchsenflackern mittels prozessorgesteuerten Leuchtdioden (rot-orange). Zweilicht-Spitzensignal, Triebwerksbeleuchtung und Führerstandsbeleuchtung aus warmweißen LED. Beiliegend eine DVD über die 03 1010. Länge über Puffer 150 mm.

- **Neukonstruktion.**
- **Triebwerksbeleuchtung.**
- **Prozessorgesteuertes Feuerbüchsenflackern.**
- **Führerstandsbeleuchtung.**
- **Digital-Sound mit vielen Funktionen.**

Nachrüstsatz für Rangierritte, Schienenräumer, Kupplung vorne mit Aufnahme liegt bei.

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Lokpfeif	•	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•	
Triebwerksbeleuchtung	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsquietschen aus	•	•	
Führerstandsbeleuchtung	•	•	
Feuerbüchsenflackern	•	•	
Rangierpfeif	•	•	
Luftpumpe	•	•	
Dampf/Druckluft ablassen	•	•	
Kohle schaufeln	•	•	
Schüttelrost	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Schaffnerpfeif	•	•	
Türenschießen	•	•	



Mit vorbildgerechtem Feuerbüchsenflackern und Triebwerksbeleuchtung



Mehr als Realität!

Mit der neuen Märklin AR App unsere Modelle ganz neu entdecken. So einfach geht's: Die App herunterladen und mit der Kamera des Smartphones die Seite betrachten.





Schweiz



15610 Schiebewandwagen-Set Hbils-vy

Vorbild: 2 Schiebewandwagen mit besonderer Farbgestaltung der Feldschlösschen Brauerei, eingestellt bei der Schweizerischen Bundesbahn SBB.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Beide Wagen sind auf beiden Seiten unterschiedlich bedruckt. Gesamtlänge über Puffer 182 mm.

Einmalige Serie.



FELDSCHLÖSSCHEN

Part of the Carlsberg Group

Wagen 1: Bedruckung links



Wagen 1: Bedruckung rechts



Wagen 2: Bedruckung links



Wagen 2: Bedruckung rechts





Schweiz

SBB-Ellok Reihe Re 460 „Migros“

Ab Mitte der 1980er-Jahre beschäftigten sich die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) intensiv mit Beschaffung einer neuen Elektrolok mit Drehstromantrieb, welche für das Projekt „Bahn 2000“ gedacht war. Daher beauftragten die SBB die damaligen Hauslieferanten ABB in Oerlikon und SLM in Winterthur (SLM), eine entsprechende Maschine zu entwickeln, welche dann schnell als Lok 2000 – offiziell als Baureihe Re 460 – bezeichnet wurde. Heraus kam aufgrund der Vorgaben eine Universal-Hochgeschwindigkeitslok mit 230 km/h und einer Leistung von 6,1 MW, welche für Schnell- und Güterzugdienste ausgelegt war. Um die Gesamt-

masse von 84 Tonnen nicht zu überschreiten, musste ein gesickter Leichtbaulokkasten konstruiert werden, für dessen Form das Designstudio Pininfarina verantwortlich zeichnete. Beim Antrieb wirkte auf jeden Radsatz im Drehgestell ein Drehstrom-Asynchronmotor. Dabei versorgte jeweils ein Traktionsumrichter mit GTO-Thyristorendie Fahrmotoren eines Drehgestells mit dem nötigen Fahrstrom. Um auf den kurvenreichen (Alpen-)Strecken den Radverschleiß möglichst gering zu halten, erhielten die Re 4460 radial einstellbare Radsätze. Neuland gab es auch bei der Regelungstechnik, denn sowohl Steuerelektroniken für das Fahrzeug als auch für den Antrieb wurden installiert.

Insgesamt 119 Re 460 (000-118) stellten die SBB zwischen 1992 und 1996 in Dienst. Sie sind seit 20 Jahren das Rückgrat der SBB-Fernverkehrsflotte und umrunden gemeinsam täglich 2,5 Mal die Erde. Sogar Exporterfolge konnte die „Lok 2000“ verzeichnen: 22 Exemplare beschafften die norwegischen NSB (EI 182241-2262), 46 Loks in 1.520 mm-Breitspurausführung die finnischen VR (Sr23201-3246), zwei Stück fanden bei der KCRC in Hongkong ein Auskommen und 18 leicht modifizierte Loks gingen als Re 465 an die Schweizer BLS (465001-018). Aufgrund ihrer ebenmäßigen Seitenwände avancierten die Re 460 schnell zu Werbeträgern für alle möglichen Institutionen. So ist die Re 460 080

seit Juli 2014 mit dem grünen Umweltschutzkleid Generation M der Migros unterwegs. Dabei ist eine Seite deutsch, die andere französisch beschriftet. Die Stirnfronten zieren das Logo von Migros und an den Seitenwänden repräsentieren zwei Kinder die künftige Generation der Menschen.



16763 Elektrolokomotive Reihe Re 460

Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive Serie Re 460 der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS). Werbelokomotive des Schweizer Detailhändlers MIGROS. Lok-Betriebsnummer: 460 080-5. Betriebszustand im Jahr 2015.

Einsatz: Reisezüge.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. Mit NEM-Kupplungsschacht. Länge über Puffer 115 mm.

- Schweizer Lichtwechsel.
- Viele Sound- und Schaltfunktionen.
- Spitzensignal mit warmweißen LEDs.

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Signalhorn	•	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•	
Lichtfunktion	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Führerstandsbeleuchtung	•	•	
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Lüfter	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Bremsenquietschen aus	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Schaffnerpfeif	•	•	
Türenpiepen	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Kabinenfunk	•	•	



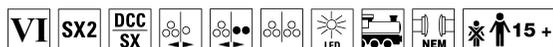
SBB-Elektrolokomotive Re 482

Als „Mädchen für Alles“ hat Bombardier seine zwischenzeitlich mehrfach überarbeitete TRAXX-Plattform im Angebot. Wegen der geringeren Höchstgeschwindigkeit bis 160 km/h fahren alle TRAXX-Elloks mit dem preisgünstigeren Tatzlagerantrieb mit integrierten Drehstromasynchron-Motoren. Die Regelung der Radsätze eines Drehgestells wird gemeinsam über einen Stromrichter gesteuert bzw. versorgt. Die Längskräfte zwischen Drehgestell und Lokkasten werden über tief angelenkte Zug- und Druckstangen übertragen. Seit 2005 gibt es eine weiter überarbeitete TRAXX-Version mit einem veränderten, crash-optimierten Lokkasten. Vorgesehen

sind die „TRAXXe“ für alle Stromsysteme und auch die Zugsicherungstechnik kann für die verschiedenen Bahnverwaltungen jederzeit angepasst werden. 2001 erhielt Bombardier in Kassel einen Auftrag von den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) zur Lieferung von zehn Zweisystem-Güterzugloks analog der DB-Baureihe 185 an die Sparte SBB Cargo. Inbegriffen war eine Option über 40 weitere Exemplare, die dann alsbald auch eingelöst wurde. Ab Sommer 2002 gingen die ersten Maschinen als Re 482 – beginnend mit der 482 000 – in Betrieb. Nach der Umstellung auf die TRAXX-2-Plattform in 2005 musste SBB Cargo bei den letzten 15 Maschinen (482 035-049) mit dieser TRAXX-Variante vorliebnehmen. In

Abweichung zu den DB-185ern verfügen die Re 482 über vier Stromabnehmer, jeweils zwei für die deutsche und zwei für die Schweizer Oberleitung. Neben den deutschen Sicherungssystemen Indusi, LZB 80 und PZB 90 sind die Schweizer Systeme Signum und ZUB 262 installiert. Ferner befinden sich am Lokkasten Kameras zum Ersatz der Rückspiegel. Zum Einsatz kommen die Loks vornehmlich auf der internationalen Nord-Süd-Achse Deutschland – Schweiz, werden aber auch zum Teil an andere Verkehrsunternehmen verliehen. Im Vorgriff auf die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels (57 km) am 11. Dezember 2016 präsentierte am 18. August 2015 SBB Cargo die erste von neun Loks im neuen

„Alpazähler“-Look. Die geschützte Wortmarke besteht aus dem Substantiv „Alpen“ und dem Verb „zählen“. Damit weist SBB Cargo als das führende Schweizer EVU auf der Nord-Süd-Achse auf die Bezwingung der Alpen als Hindernis für den Güterverkehr durch den Basistunnel hin.



16903 Elektrolokomotive Re 482

Vorbild: Elektrolokomotive Re 482 der Schweizerischen Bundesbahn (SBB), Unternehmensbereich Cargo. Ausführung der ersten Bauserie mit 4 Dachstromabnehmern. Werbelokomotive „Alpazähler“ für den neuen Gotthard-Basistunnel.

Einsatz: Güterverkehr.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen, Spitzen- und Schlusslicht mit der Fahrtrichtung wechselnd. Kinematik für Kurzkupplung. Spitzenlicht, Schlusslicht, Führerstandsbeleuchtung, Fernlicht und viele weitere Lichtfunktionen (z.B. Falschfahrt Schweiz) sind digital schaltbar. Länge über Puffer 118 mm.

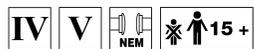
- **Beleuchtung mit warmweißen LEDs.**
- **Führerstandsbeleuchtung.**
- **Viele weitere Lichtfunktionen.**

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•	•
Fernlicht	•	•	
Lichtfunktion	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Lichtfunktion	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Lichtfunktion	•	•	



Frankreich



15694 Schiebepfannenwagen Bauart Rils

Vorbild: Bauart Rils der Französischen Staatsbahnen (SNCF). Europäischer Standardwagen mit 19,90 m Länge. Ausführung mit einteiliger Plane und rechteckigen Puffern.

Modell: Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Drehgestelle nach Bauart Y 25. Länge über Puffer 124 mm.

Einmalige Serie.



*Europaweit im Einsatz
Europäischer Standardwagen mit 19,90 m Länge*





66330 Bausatz Gare Auvers sur Oise

Bausatz Gare Auvers sur Oise. Typischer Einheitsbahnhof in Frankreich.

Bausatz aus durchgefärbtem Architektur-Hartkarton, lasergeschnitten. Ausgestattet mit feinsten, lasergravierten Details. Ausführliche Bauanleitung.

Maße a. 222 x 70 x 65 mm.

Einmalige Serie.



Ungarn

Elektrolokomotive BR ES64U2 als 91 55 0470 010-4 (MAV)

Abgeleitet von der DB-Baureihe 152 bestellten die ÖBB ab 1997 insgesamt 382 Exemplare der Baureihen 1016/1116/1216 mit einem unverwechselbaren, erfrischenden Erscheinungsbild, was den Maschinen schnell zu ihrem Namen „Taurus“ (Stier) verhalf. Die Zweisystem-Variante (ÖBB 1116, 16 2/3 Hz/15 kV und 50 Hz/25 kV) erhielt 2001 die Siemens-interne Bezeichnung ES64U2 für ähnliche Maschinen als Teil der damals eigenen Dispolok-Leasing-Flotte. Zusammen mit der GySEV orderte die ungarische Staatsbahn (MÁV) im September 2001 zehn Loks

des Typs ES64U2 bei Siemens, für welche die Baureihenbezeichnung 1047 vorgesehen war. Da die MÁV-1047 identisch mit den ÖBB-1116 waren, konnte schon acht Monate nach Auftragserteilung die 1047 001 vorgestellt werden. Zwischen März und November 2002 folgten die restlichen Loks. Der Lokkasten der ES64U2 stützt sich auf jedem Drehgestell über vier Flexicoil-Federelemente ab. Das Drehgestell ist hochgeschwindigkeitstauglich und wurde erstmals im spanischen EuroSprinter angewendet. Sein Kernstück ist der sogenannte Hochleistungsantrieb mit getrennter Bremswelle (HAB), der im Prinzip einem Hohlwellenantrieb mit Gummi-Kardangeln entspricht. Jeder

Asynchronfahrmotor wird von je einem eigenen Wechsellrichter und Pulsformer gespeist. Die Umrichterblöcke basieren auf IGBT-Elementen mit 6,5 kV. Gebremst wird hauptsächlich mit der elektrodynamischen Rekuperationsbremse. Im Oktober 2011 änderte sich die Baureihenbezeichnung der MÁV-1047 in 470. Die ungarischen „Stiere“ fahren hauptsächlich im IC- und EC-Verkehr zwischen Wien und Budapest, bespannen aber auch andere Züge und sind ab und an sogar in Deutschland zu sehen. Ausgerüstet sind sie mit den Zug-sicherungssystemen EVM120 (Ungarn) und PZB90/Indusi (Deutschland und Österreich). In Österreich und Deutschland ist ihre Höchstgeschwindigkeit

als führendes Fahrzeug allerdings wegen fehlender LZB- und ETCS-Ausrüstung auf 160 km/h begrenzt. Seit November 2011 trägt die 470.010 Werbefolien von „Aranycsapat“, der „goldenen Fußballelf“. Von 1950 bis 1956 wurde so die ungarische Fußballnationalmannschaft bezeichnet, denn zwischen dem 14. Mai 1950 und dem 4. Juli 1954 blieb die Mannschaft in 32 Pflichtspielen in Folge unbesiegt. Dies endete erst mit dem Endspiel der Weltmeisterschaft in Bern, als die Ungarn in einem dramatischen Finale völlig überraschend nach einer 2:0-Führung noch mit 2:3 gegen Deutschland verloren.



16953 Elektrolokomotive Baureihe Es 64 U2

Vorbild: Mehrsystem-Elektrolokomotive 91 55 0470 010-4 der Ungarischen Staatseisenbahnen (MAV), in der Ausführung als „Goldteam-Lok“. Es handelt sich dabei um die Ungarische Fußballnationalmannschaft, welche 1954 Olympiasieger wurde. Baujahr ab 2000.

Modell: Mit 14-poliger Digital-Schnittstelle. 5-poliger Motor mit Schwungmasse. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen, Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mittels Brückenstecker wahlweise abschaltbar, mit warmweißen Leuchtdioden. Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für Führerstandsbeleuchtung, mit Decoder 66840 aktivierbar. Länge über Puffer 122 mm.

- Spitzenbeleuchtung wahlweise abschaltbar.
- Besonders gestaltete Umverpackung.
- Echtheitszertifikat.

Limitierte, einmalige Serie.

In Zusammenarbeit mit Loc & More (<http://www.locandmore.eu>).





**Wiederauflage mit neuer
Betriebsnummer**



15367 Kesselwagen für Flugbenzin (Kerosin)
Vorbild: Kesselwagen für Kerosin, Schwedischer Privatwagen, eingestellt bei der Green Cargo (GC).

Modell: Kinematik für Kurzkupplung.
Länge über Puffer 106 mm.

• **Neuaufgabe mit geänderter Betriebsnummer.**



15367

12385

Bausatz Schiebebühne



66540 Schiebebühne

Schiebebühne zum versenkten Einbau. Grundplatte mit 2 Zufahrtgleisen und 6 Abstellgleisen. Gleisanschlüsse für Minitrix-Gleise. Bühne mit Motorantrieb für Vor- und Rückwärtslauf im Maschinenhaus. Neues Steuergerät zur Fernsteuerung beiliegend.

Abmessungen:

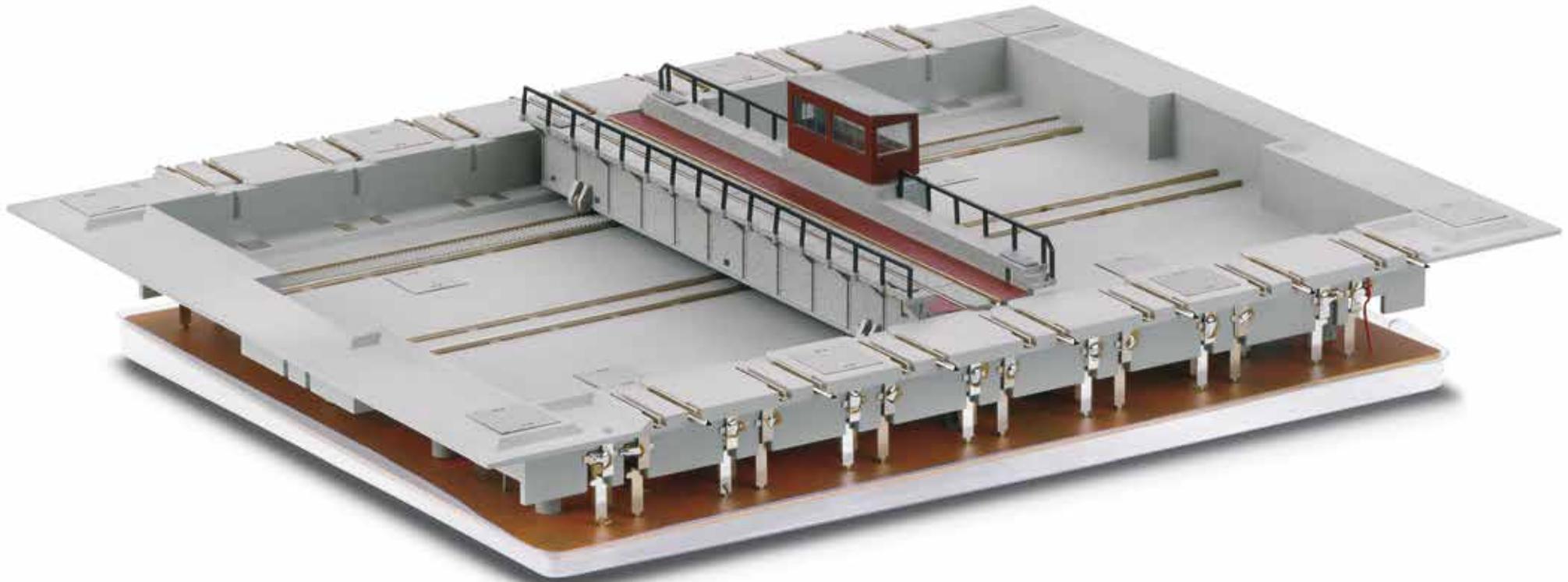
Außenmaße: 220 x 300 mm.
Grundplattenausschnitt: 205 x 285 mm.
max. Einbautiefe: 36 mm.

• Überarbeitete Wiederauflage:

- neues Steuergerät.
- neuer 5-poliger Motor.

Die Schiebebühne kann alternativ durch einen Decoder m 84 über Märklin Digital gesteuert werden. Der Anschluss der Schiebebühne ist in der Anleitung beschrieben.

Passend zum Lokomotivschuppen 66318.



Bausatz E-Lokschuppen „Mannheim“



66318 Bausatz E-Lokschuppen „Mannheim“

E-Lokschuppen „Mannheim“. 3-ständiger E-Lokschuppen, der beliebig nebeneinander und hintereinander anbaubar ist. Um den E-Lokschuppen „Mannheim“ maßstäblich zu bauen, wird dieser Bausatz 3x benötigt (2x nebeneinander und 1x für die Verlängerung). Zum vorbildorientierten Aufbau wird weiterhin 2x der Bausatz 66319 „Werkstattanbau“ verwendet. Da der E-Lokschuppen „Mannheim“ im Vorbild an beiden Fronten Tore besitzt, ist ein variabler Aufbau entweder mit Rückwand oder mit Toren auf der Rückseite möglich. Bewegliche Tore als manuelle Flügeltüren umgesetzt. Gleismittenabstand passend zur Schiebebühne 66540.

Bausatz aus durchgefärbtem Architektur-Hartkarton, lasergeschnitten. Ausgestattet mit feinsten, lasergravierten Details. Ausführliche Bauanleitung.

Maße 3-ständiger E-Lokschuppen: 314 x 102 mm.

- **Variabler Aufbau.**
- **Moderner Unterstand für E-Lokomotiven.**
- **Passend zur Schiebebühne 66540.**



Bausatz Werkstattanbau „Mannheim“



66319 Bausatz Werkstattanbau „Mannheim“

Werkstattanbau „Mannheim“. Linker und rechter Seitenflügel des bekannten Mannheimer Lokschuppens, der beliebig hintereinander anbaubar ist. Um den E-Lokschuppen „Mannheim“ maßstäblich zu bauen, wird dieser Bausatz 2x benötigt. Zum vorbildorientierten Aufbau wird weiterhin 3x der Bausatz 66318 „E-Lokschuppen Mannheim“ verwendet. Bausatz aus durchgefärbtem Architektur-Hartkarton, lasergeschnitten. Ausgestattet mit feinsten, lasergravierten Details. Ausführliche Bauanleitung. Maße Werkstattanbau „Nord“: 314 x 48 mm. Maße Werkstattanbau „Süd“ : 314 x 48 mm.

• Variabler Aufbau.



Frontansicht



Rückansicht



Bausatz Brauerei „Weihenstephan“

Bierliebhaber wissen sie längst zu schätzen, die vollmundigen Biere der bayerischen Staatsbrauerei Weihenstephan. Und dies hat eine lange Tradition. Die Gründung eines Benediktinerklosters im Jahr 725 durch den heiligen Korbinian mit seinen zwölf Gefährten auf dem Nährberg bei Freising stand am Anfang der Braukunst in Weihenstephan. Da im Mittelalter in den meisten Klöstern gebraut wurde, liegt die Vermutung nahe, dass im Weihenstephaner Kloster auch so verfahren wurde. Immerhin gab es in der Nähe ein dem Kloster mit Abgaben (Zehnten) verpflichteten Hopfengartenbesitzer. Der Sage nach

brauten die Mönche von Weihenstephan bis 1040 zwar ihr Bier, standen aber in Konkurrenz zu den Freisingern. In diesem Jahr soll es jedoch dem Abt Arnold gelungen sein, den Freisingern das Brau- und Schankrecht abzuluchsen. So soll dann die Klosterbrauerei Weihenstephan entstanden sein. Zwar weiß man heute, dass dies alles eher ins Bereich der Fabel gehört, unbestritten ist jedoch das jahrhundertalte Bierbrauen auf Weihenstephan. Doch wurde das Kloster im Laufe der Jahrhunderte immer wieder von Schicksalsschlägen heimgesucht. So plünderten und zerstörten die Hunnen im Jahr

955 das Kloster. 1336 tobte sich in gleicher Weise der Kaiser Ludwig der Bayer aus wie auch später die Schweden und Franzosen im Dreißigjährigen Krieg sowie die Österreicher im Spanischen Erbfolgekrieg.

Ferner wurde zwischen 1085 und 1463 das Kloster Weihenstephan vier Mal das Opfer einer Feuersbrunst. Dazu wüteten noch drei Pestepidemien, diverse Hungersnöte und ein großes Erdbeben im



66320 Bausatz Brauerei „Weihenstephan“ Teil 1

Bausatz Brauerei „Weihenstephan“ Teil 1 beinhaltet folgende Gebäude (Grundmaße in Klammern):

- Verwaltungsgebäude mit Wandbild (182 x 72 mm).
- Eingang mit Turm (62 x 72 mm).
- Seminargebäude (118 x 109 mm).
- Sudhaus mit Schornstein (191 x 88 mm).
- Wohngebäude mit Durchgang (176 x 66 mm).
- Bräustüberl (126 x 85 mm).
- Unterbau (410 x 410 mm).

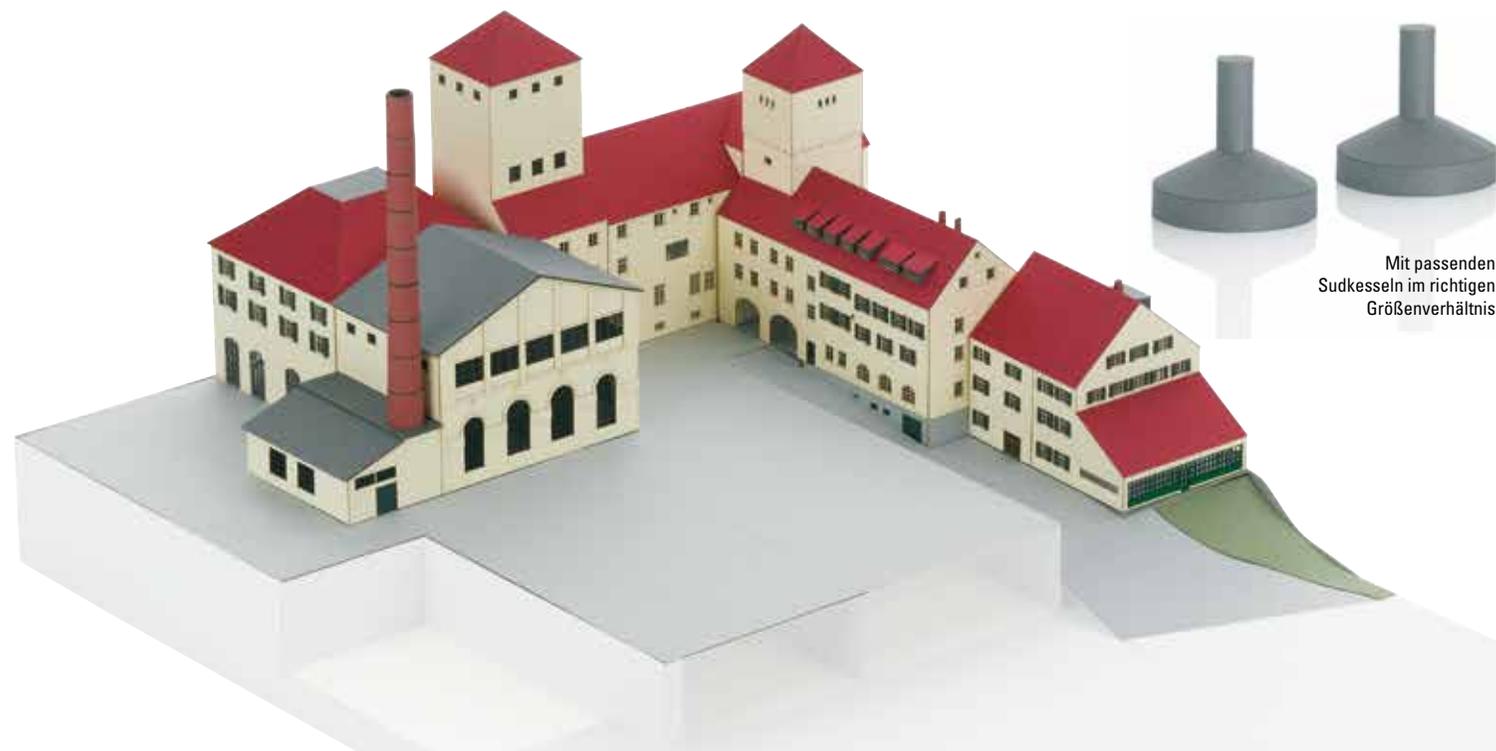
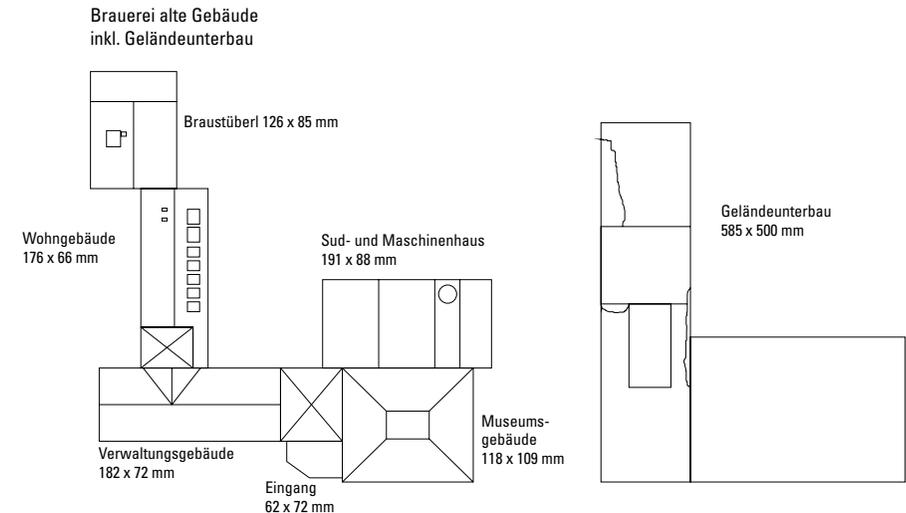
- Älteste Brauerei Deutschlands erstmals als Modell im Maßstab 1:160.

Dieser Bausatz wird im Rahmen des Jubiläums „500 Jahre Deutsches Reinheitsgebot“ einmalig produziert.

Zur aktuellen Darstellung der Brauerei wird Teil 2 mit der Artikelnummer 66321 benötigt.

Bausatz aus durchgefärbtem Architektur-Hartkarton, lasergeschnitten. Ausgestattet mit feinsten, lasergravierten Details. Ausführliche Bauanleitung.

Wie im Original:
das Handwerksgemälde am Haupthaus



Jahr 1348, was weitere Zerstörungen oder Entvölkerungen mit sich brachte. Doch bayerische Hartnäckigkeit verhalfen den Benediktinern immer wieder, Kloster und Braustätte erneut aufzubauen und dabei sogar ihre Braukunst zur Verfeinern. Den Todesstoß des Kloster brachte jedoch die Säkularisierung am 24. März 1803. Sämtliche Besitztümer und Rechte des Klosters gingen an den bayerischen Staat über.

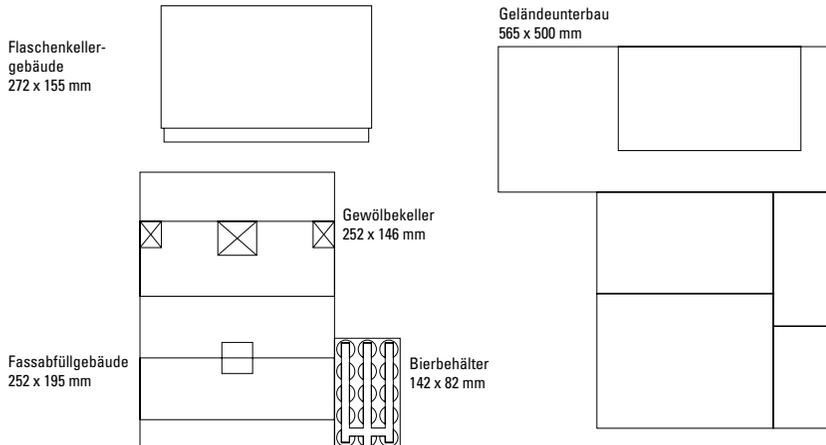
Die Brauerei blieb aber bestehen und wurde nun vom Königlichen Staatsgut Schleißheim aus verwaltet. Die landwirtschaftliche Zentralschule von Schleißheim siedelte 1852 nach Weihenstephan um und mit ihr kamen auch die bayerischen Brauschüler. Aus der Schule wurde 1895 eine Akademie, 1919 die Hochschule für Landwirtschaft und Brauerei und um 1930 bildete sie einen Bestandteil der Technischen Universität München. So entstand in Weihenstephan das Zentrum der deutschen, ja sogar weltweiten Brautechnologie. Nach dem Zweiten Weltkrieg war die schnell zunehmende Bierproduktion in der altherwürdigen Brauerei mit ihren alten Gebäuden kaum mehr zu meistern. Eine aufwendige Erneuerung von Sudhaus, Gärtanks und Kellergebäuden erfolgte, und so können heute mit modernster Technologie hervorragende Bierprodukte garantiert werden.



UNSER REINHEITSGEBOT



Brauerei neue Gebäude
inkl. Geländeunterbau



66321 Bausatz Brauerei „Weihenstephan“ Teil 2

- Bausatz Brauerei „Weihenstephan“ Teil 2 beinhaltet folgende Gebäude (Grundmaße in Klammern):
- Kustermannhalle mit Stahlfachwerk (252 x 195 mm).
 - Gewölbekeller mit Anbau (252 x 146 mm).
 - Bierbehälter (142 x 82 mm).
 - Flaschenkellergebäude (272 x 155 mm).
 - Unterbau (350 x 350 mm).

- Älteste Brauerei Deutschlands erstmals als Modell im Maßstab 1:160.

Dieser Bausatz wird im Rahmen des Jubiläums „500 Jahre Deutsches Reinheitsgebot“ einmalig produziert.

Bausatz aus durchgefärbtem Architektur-Hartkarton, lasergeschnitten. Ausgestattet mit feinsten, lasergravierten Details. Ausführliche Bauanleitung.

Bausatz Zeche Zollverein Kokerei



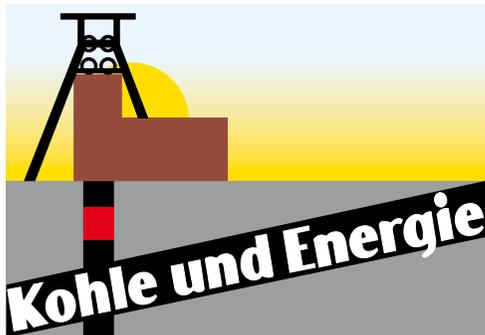
Zeche Zollverein, Glückauf! Zollverein gilt als schönste Zeche des Ruhrpotts. Und wenn schon, für uns ist sie die schönste Zeche der Welt. Die Stiftung Zollverein hat sich deshalb sehr bemüht, die Kulturlandschaft Zollverein auf Platz 1 der Vorschlagsliste für das UNESCO-Weltkulturerbe zu bringen. Die beiden vom Bauhaus inspirierten Architekten Fritz Schupp und Martin Kremmer, die den in zwei Achsen angeordneten Industriekomplex nach Prinzipien der Symmetrie und Geometrie harmonisch durchgestalteten, konstruierten mit Zollverein Schacht XII eine einmalige Musteranlage.

66313 Bausatz Zeche Zollverein Kokerei Teil 1
Zeche Zollverein „Kokerei“ Teil 1. Für die vorbildliche Umsetzung ins Modell wird dieser Bausatz 2x benötigt. Inhalt wie folgt: 4 Öfen, 1 Befüllturm, 2x Befüllmaschine, 2 Ausdrückwagen, 2 Kokswagen, 4 Brücken für die Gasentsorgung, 3 Umlenktürme, 3 Förderbänder, 3 Umlenktürme, 1 Schornstein.

Bausatz aus durchgefärbtem Karton, lasergeschnitten. Ausgestattet mit feinsten Details, teilweise aus Resin. Ausführliche Bauanleitung.
Der Platzbedarf für die komplette Kokerei (2x Teil 1 und 1x Teil 2) beträgt ca. 250 cm x 100 cm.

- **Weltkulturerbe der UNESCO.**
- **Feinste Details.**

Einmalige Serie.





Bausätze



66314 Bausatz Zeche Zollverein Kokerei Teil 2

Zeche Zollverein „Kokerei“ Teil 2. Mit folgendem Inhalt:
1 Kohlebunker, 1 Ablöschturm, 3 Umlenktürme, 4 Förderbänder.

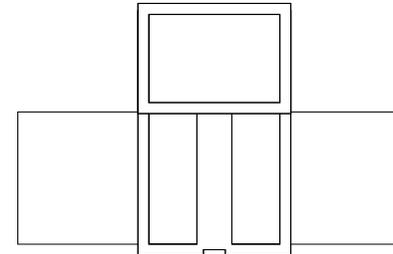
Bausatz aus durchgefärbtem Architektur-Hartkarton, lasergeschnitten. Ausgestattet mit feinsten, lasergravierten Details. Ausführliche Bauanleitung. Der Platzbedarf für die komplette Kokerei (2x Teil 1 und 1x Teil 2) beträgt ca. 250 cm x 100 cm.

Maße:

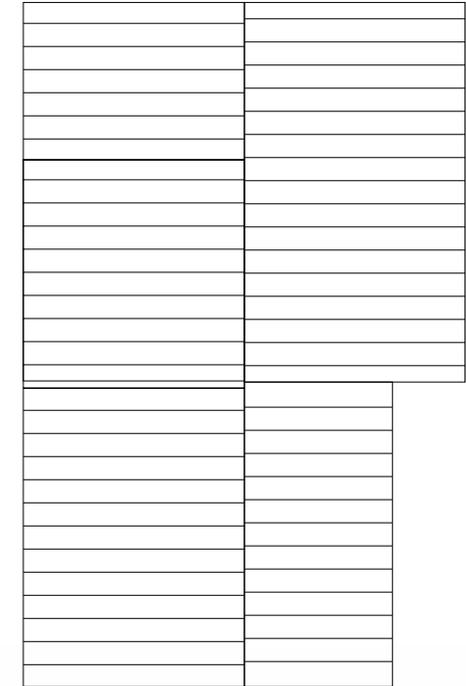
Kohlebunker:	296 x 193 x 251 mm
Ablöschturm:	180 x 114 x 226 mm
3 Umlenktürme:	1x 69 x 46 x 116 mm
	1x 69 x 46 x 166 mm
	1x 69 x 46 x 250 mm
1 Förderband ansteigend	407 x 30 x 20 mm
2 Förderbänder ansteigend	246 x 30 x 20 mm
1 Förderband gerade	427 x 30 x 20 mm

- Weltkulturerbe der UNESCO.
- Feinste Details.

Einmalige Serie.



180 x 114 x 226 mm



296 x 193 x 251 mm





66323 Bausatz Fachwerk-Güterschuppen „Sulzdorf“

Bausatz Fachwerk-Güterschuppen „Sulzdorf“. Württembergischer Einheitsgüterschuppen entlang der Hohenlohe-Bahn in Fachwerk-Bauweise. Dieser Güterschuppen steht und stand an vielen Bahnstationen in Württemberg in unterschiedlicher Länge. Das Vorbild steht heute noch in Sulzdorf bei Schwäbisch Hall. Eine verkürzte Version steht heute noch in Eckartshausen.

Bausatz aus durchgefärbtem Architektur-Hartkarton, lasergeschnitten. Ausgestattet mit feinsten, lasergravieren Details. Ausführliche Bauanleitung.
Maße (Grundfläche): 158 x 67 mm.

- **Württembergischer Einheits-Güterschuppen.**

Zu diesem Güterschuppen erhalten sie den passenden Bahnhof unter der Artikelnummer 66322.



Frontansicht



Rückansicht



158 x 67 mm



66322 Bausatz Bahnhof „Eckartshausen-Ilshofen“

Bausatz Bahnhof „Eckartshausen-Ilshofen“. Württembergischer Einheitsbahnhof in Sandstein-Bauweise. Aus diesem Bausatz lassen sich weitere nahezu vorbildgerechte Bahnhöfe gemäß der Bauanleitung herstellen: Sulzdorf, Bretzfeld, Renningen. Es liegen folgende Bahnhofsschilder (auch für Bahnhöfe, wo dieser Bausatz als Basis dienen könnte) bei:

Eckartshausen-Ilshofen, Sulzdorf, Bretzfeld, Renningen, Ditzingen, Fellbach, Willsbach, Neuenstein, Waldenburg, Wasseralfingen, Weinsberg, Lorch und Rottenburg.

Bausatz aus durchgefärbtem Architektur-Hartkarton, lasergeschnitten. Ausgestattet mit feinsten, lasergravieren Details. Ausführliche Bauanleitung.
Maße Bahnhof Eckartshausen-Ilshofen (Grundfläche): 152 x 61 mm.

- **Württembergischer Einheitsbahnhof.**
- **Verschiedene Bahnhöfe baubar.**

Zu dieser Bahnhofsserie erhalten sie den passenden Güterschuppen unter der Artikelnummer 66323.



Rückansicht



Frontansicht

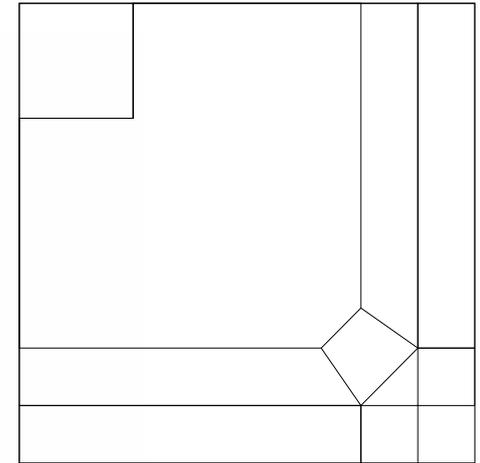
Bausätze



66331 Bausatz City-Eckhaus

City-Eckhaus aus der Zeit der 1980er Jahre zur Darstellung moderner Straßenzüge. Das Vorbild steht in Stuttgart am Olgaek. Bausatz aus durchgefärbtem Architektur-Hartkarton, lasergeschnitten. Ausgestattet mit feinsten, lasergraviierten Details. Ausführliche Bauanleitung. Nachbildung großstädtischer Stadthäuser. Maße ca. 109 x 109 x 136 mm.

- Feinste Details.



109 x 109 x 136 mm



Erläuterung Symbole und Altersangabe siehe Seite 127.



66332 Bausatz City-Geschäftshäuser

City-Geschäftshäuser aus der Zeit der 1980er-Jahre zur Darstellung moderner Straßenzüge. Das Vorbild steht in Stuttgart am Olgaek. Bausatz aus durchgefärbtem Architektur-Hartkarton, lasergeschnitten. Ausgestattet mit feinsten, lasergravierten Details. Ausführliche Bauanleitung.

Nachbildung großstädtischer Stadthäuser.

Maße ca. 144 x 109 x 136 mm.

- Feinste Details.



Rückansicht



Frontansicht





Neuigkeiten für die Spur H0

Mehr Individualität beim Spielerlebnis! Unter diesem Motto präsentierten wir im letzten Jahr unsere Nachrüstdecoder der neuen Generation. Diese Decoder stehen nun in Punkto Innovation in einer Reihe mit der neuen CS3 und CS3 plus. Denn so, wie Sie die neuen Decoder in Minuten programmieren, können Sie nun dank der Central Station 3 in Sekunden die verschiedenen Bedienelemente Ihrer Modellbahn-Anlage aufrufen. Das einfache Wischen und Zoomen auf dem Display reicht aus.

Aber nicht nur im Digitalbereich haben wir in den Neuheiten 2016 einige Leckerbissen. Auch unser diesjähriges Clubmodell überzeugt als BR 95 durch ihre legendäre Optik.

Für alle die, die eher das elegante Reisen bevorzugen, präsentieren wir mit den diesjährigen Neuheiten den wahren Klassiker im Reiseverkehr. Der VT 11.5 imponiert als schwere Metallausführung mit einer beeindruckenden feinen Optik.

Unsere Modelle bieten viele optische und akustische Highlights, die wir Ihnen in unserem Katalog gar nicht richtig zeigen können. Wir haben deshalb viele Informationen im Internet in Filmen oder 3D-Animationen aufbereitet. Diese erreichen Sie vom PC über die angegebene Internetadresse (www.), vom mobilen Gerät über die aufgedruckten QR-Codes und ganz neu auch über sogenannte Augmented Reality-Anwendungen (AR). Überall, wo Sie nebenstehendes Zeichen sehen, können Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet per Bilderkennung mehr über das angebotene Produkt erfahren. Probieren Sie es gleich aus, alles was Sie dafür brauchen ist eine kostenlose Märklin AR-APP, die Sie in den Stores von Apple oder Android erhalten. Bitte beachten Sie, dass ein Herunterladen der APP Datenvolumen kostet, dies sollten Sie daher am besten über WLAN durchführen. Beim Betrieb der APP fällt dagegen kein Datenvolumen an. Auch sollten Sie vor Betrachten der Inhalte in diesem Katalog ein aktuelles Update der APP herunterladen, damit auch alle Inhalte erscheinen.

Ganz wichtig: Mit dem Smartphone oder Tablet muss dabei auf die ganze Seite gezielt werden.

Ihr Trix Team



Trix Clubmodell H0 2016

Güterzug-Tenderdampflokomotive BR 95.0

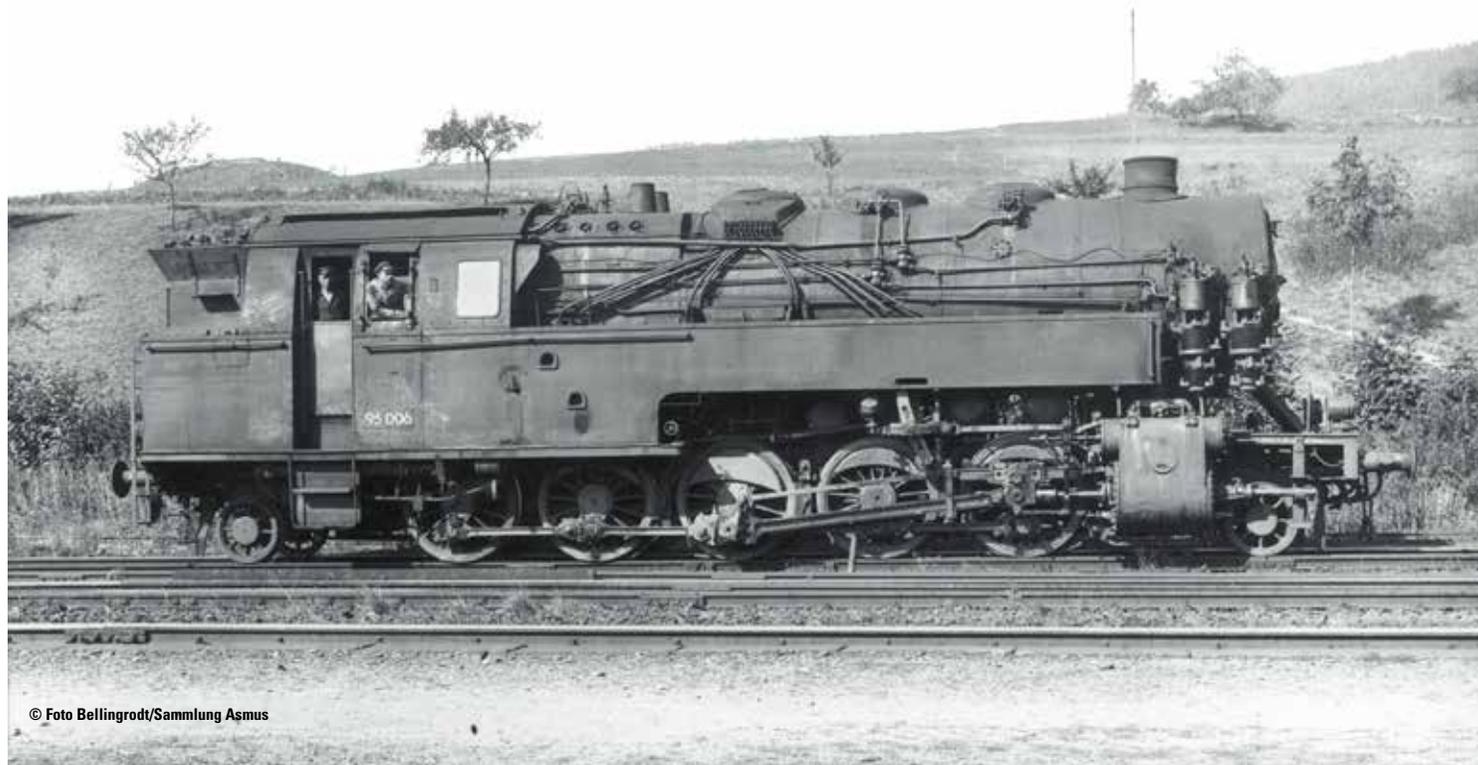
Nach dem erfolgreichen Einsatz der Tenderloks der „Tierklasse“ (DR 95.66) durch die Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn (HBE) auf ihrer Steilstrecke Rübelandbahn entschied sich auch das (preußische) Eisenbahn-Zentralamt in Berlin für eine fünffach gekuppelte Tenderlokomotive und beauftragte Borsig mit Entwürfen für eine 1'E1'h2-Tenderlokomotive mit 18 t Radsatzlast. Mit nur geringen Änderungen wurde dieser Entwurf dann auch als „preuß. T 20“ verwirklicht. Die gewünschte hohe Radsatzlast von 18 t zeigte schon, dass mit der neuen Lok offensichtlich nicht in erster Linie der Zahnradbetrieb durch einen Adhäsionsbetrieb abgelöst werden sollte. Denn zunächst hätte der Oberbau aller preußischen Zahnradstrecken erneuert werden müssen, da sie nicht für solch hohe Radsatzlasten zugelassen waren. Geplant war vielmehr in erster Linie eine leistungsfähige Maschine für Traktions- und Schiebeleistungen auf steilen Hauptstrecken. Zwar existierte die DRG bereits zum Zeitpunkt der Bestellung bei Borsig, doch zählt die T 20 mit Fug und Recht als letzte preußische Dampflok-Konstruktion mit den typischen Merkmalen des letzten Entwicklungsstands preußischen Lokomotivbaus: Barrenrahmen und Belpaire-Hinterkessel.

In den Jahren 1923/24 lieferten Borsig 18 und Hanomag 27 Exemplare. Die DRG übernahm alle 45 Maschinen mit den Betriebsnummern 95 001-045. Eingesetzt wurden sie vor allem auf den Steilstrecken des Thüringer Waldes, des Frankenwaldes, der Geislinger Steige und auf der Schiefen Ebene bei

Neuenmarkt-Wirsberg. Nach 1945 gelangten 14 dieser Lokomotiven zur späteren DB. Ausgemustert wurden wegen Kriegsschäden zwei Loks und ab Mai 1952 beheimatete das Bw Aschaffenburg den kompletten 95er-Bestand der DB (95 001, 002, 003, 006, 007, 008, 011, 013, 026, 031, 033 und 034). Dort waren sie mit Schiebediensten auf der Rampe Laufach – Heigenbrücken und mit Einsätzen im Aschaffenburg

ger Mainhafen vollauf beschäftigt. Doch das dann relativ schnelle Ende der 95er brachte die Elektrifizierung der Strecke Frankfurt/Main – Würzburg. Mit der offiziellen Eröffnung des elektrischen Betriebs auf dem Abschnitt Würzburg – Aschaffenburg am 26. September 1957 wurden die letzten Exemplare abgestellt und fielen der bald darauf Verschrottung anheim.

Insgesamt 31 Loks verblieben bei der DR in der DDR. Davon wurden zwischen 1964 und 1973 noch 24 Loks auf Ölfeuerung umgebaut, deren letzte Exemplare bis 1980/81 fuhrten. Immerhin blieben insgesamt fünf Maschinen erhalten, wobei die 95 027 des DB-Museums seit 2010 für Sonderzugeinsätze auf der Rübelandbahn wieder betriebsfähig zur Verfügung steht.



© Foto Bellingrodt/Sammlung Asmus



24540

22295

EXCLUSIV

1/2016

 Dieses Modell wird in einer einmaligen Serie nur für die Märklin Händler-Initiative (MHI) gefertigt. 5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel (Märklin Insider und Trix Club) ab 2012. Garantiebedingungen siehe Seite 128. Erläuterung Symbole und Altersangabe siehe Seite 127.



22295 Güterzug-Tenderdampflokomotive BR 95.0

Vorbild: Güterzug-Tenderdampflokomotive Baureihe 95.0 (ehemalige preußische T20) der Deutschen Bundesbahn (DB). Ausführung mit 3 Aufbauten, geschweißten Wasservorrats-Behältern ohne Nieten und mit Einpolterungen, Reichsbahnlaternen. Betriebsnummer 95 006. Betriebszustand um 1953.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 5 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive weitgehend aus Metall. Rauchsatz aus 7226 liegt serienmäßig bei. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal und Rauchsatzkontakt konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Zusätzlich ist die Führerstandbeleuchtung digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). An beiden Lok-Enden kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Kolbenstangenschutzrohre, Bremsschläuche und Rauch-einsatz liegen bei. Länge über Puffer 17,4 cm.

- **Komplette Neuentwicklung.**
- **Besonders filigrane Metallkonstruktion.**
- **Durchbrochener Barrenrahmen und viele angesetzte Details.**
- **Führerstandbeleuchtung zusätzlich digital schaltbar.**
- **Raucheinsatz liegt serienmäßig bei.**

Die Güterzug-Tenderlokomotive 22295 wird im Jahr 2016 in einer einmaligen Serie nur für Trix Club-Mitglieder gefertigt.

Ein passendes Güterwagen-Set wird unter der Artikelnummer 24540 ebenfalls exklusiv nur für Trix Club-Mitglieder angeboten.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 39095 exklusiv für Insider-Mitglieder.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Rauchsatzkontakt	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•
Lokpfeif	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Glocke	•	•
Dampf ablassen	•	•
Kohle schaufeln	•	•
Schüttelrost	•	•
Luftpumpe	•	•
Wasserpumpe	•	•
Injektor	•	•
Rangiergang	•	•

Sehenswerte Durchsicht:
Die Rauchkammer ruht mit ihrem Gewicht auf einer durchbrochenen Stütze



Mehr als Realität!
Mit der neuen Märklin AR App unsere Modelle ganz neu entdecken. So einfach geht's: Die App herunterladen und mit der Kamera des Smartphones die Seite betrachten.

Wagenset zum Clubmodell



24540 Güterwagen-Set G 10

Vorbild: 7 gedeckte Güterwagen unterschiedlicher Bauarten der Deutschen Bundesbahn (DB). Davon 5 Güterwagen der Verbandsbauart G 10, 2 x mit Spar-Bremserhaus, 1 x mit Standard-Bremserhaus. 1 x Bremserhaus abgebaut, 1 x ohne Bremserhaus und ohne Bremserbühne. 1 Güterwagen der Austauschbauart Glt 23 (Glt Dresden), mit niedriger Stirnwandtür. 1 Güterwagen der Austauschbauart Gr 20 (Gr Kassel), ohne Handbremse. Betriebszustand Mitte 1950er-Jahre.

Modell: Alle Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Güterwagen G 10 und Gr 20 mit Schiebetüren zum Öffnen. Güterwagen Glt 23 mit Sprengwerk und zusätzlichen Trittbrettern.

Gesamtlänge über Puffer 80 cm.

Wechselstromradsatz je Güterwagen 2 x 700150.

- Sogenanntes Spar-Bremserhaus an 2 gedeckten Güterwagen neu.
- Alle Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern.
- Ideale Güterwagen zur Güterzug-Tenderdampflokomotive BR 95.

Das Güterwagen-Set 24540 wird im Jahr 2016 in einer einmaligen Serie nur für Trix Clubmitglieder gefertigt.

Die passende Güterzug-Tenderdampflokomotive der Baureihe 95 wird unter der Artikelnummer 22295 ebenfalls exklusiv nur für Trix Clubmitglieder angeboten.

Dieses Güterwagen-Set finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 48827 exklusiv für Märklin Insider-Mitglieder.



Sogenanntes Spar-Bremserhaus an 2 gedeckten Güterwagen



EXCLUSIV

1/2016

 Dieses Modell wird in einer einmaligen Serie nur für die Märklin Händler-Initiative (MHI) gefertigt. 5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel (Märklin Insider und Trix Club) ab 2012. Garantiebedingungen siehe Seite 128. Erläuterung Symbole und Altersangabe siehe Seite 127.



Tenderlokomotive Gattung D XII



22840 Tenderlokomotive Gattung D XII

Vorbild: Tender-Dampflokomotive Gattung D XII der Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen (K.Bay.Sts.B.), spätere Baureihe 73. Betriebsnummer 2237.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 2 Achsen angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Viele separat angesetzte Details. Länge über Puffer 13,8 cm.

- **Erstmals mit umfangreichen Geräuschfunktionen. Einmalige Serie.**

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37139.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•
Lokpfeif	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Rangierpfeif	•	•
Dampf ablassen	•	•
Luftpumpe	•	•
Kohle schaufeln	•	•
Schüttelrost	•	•
Injektor	•	•



Mit besonders vielen Anbauteilen

Erstmals mit umfangreichen Geräuschfunktionen über Digital-Decoder mfx+





Güterzug-Dampflokomotive der Baureihe 56.2-8



22562 Güterzug-Dampflokomotive der Baureihe 56.2-8

Vorbild: Güterzug-Dampflokomotive der Baureihe 56.2-8 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG). Umgebaute preußische G 8.1 mit Laufachse. Mit Reichsbahnlaternen und Läutewerk. Kohlen-Schleppender der Bauart 3T 16,5. Betriebsnummer 56 569. Betriebszustand um 1938.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 4 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-

Spitzensignal und Rauchsatzkontakt konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit warmweißen Leuchtdioden (LED). Feste Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Hinten am Tender mit digital schaltbarer Telex-Kupplung, vorne an der Lok Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Viele separat angesetzte Details wie Leitungen und Sandfallrohre. Kolbenstangenschutzrohre, Bremsleitungen, Schraubenkupplungsimitation, Lokführer- und Heizer-Figur liegen bei. Länge über Puffer 21,1 cm.

- Mit Lokführer- und Heizer-Figur.
- Telex-Kupplung am Tender.

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Rauchsatzkontakt	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•
Lokpfeiff	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus Glocke	•	•
Rangierpfeiff	•	•
Telex-Kupplung hinten	•	•
Kohle schaufeln	•	•
Schüttelrost	•	•
Dampf ablassen	•	•
Luftpumpe	•	•
Injektor	•	•
Rangier-Doppel-A-Licht	•	•

**Inklusive Lokführer- und Heizer-Figur
Telex-Kupplung am Tender**



Schwere Güterzuglokomotive Baureihe 96.0

TRIX
H0



22962 Schwere Güterzug-Tenderlokomotive BR 96.0

Vorbild: Schwere Güterzuglokomotive Baureihe 96.0 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG). Gelenklokomotive Bauart Mallet mit Verbundtriebwerk aus Hoch- und Niederdruck-Zylindergruppen. Betriebszustand 1930.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. 4 Achsen angetrieben. Haftreifen. Kurvengängiges Gelenkfahrwerk. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Anfahr- und Bremsverzögerung digital schaltbar. Feinste Modellausführung mit zahlreichen angesetzten Details.
Länge über Puffer 20,3 cm.

Einmalige Serie.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 39960.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•
Lokpfeif	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Kohle schaufeln	•	•
Rangierpfeif	•	•
Luftpumpe	•	•
Injektor	•	•
Dampf ablassen	•	•
Schüttelrost	•	•
Rangiergang	•	•
Schienenstoß	•	•



Eleganter Öl-Dampfer

Die auf Initiative der Deutschen Bundesbahn neu entwickelten und 1957 in Dienst gestellten zwei Schnellzug-Dampflokomotiven der Baureihe 10 sollten die schon etwas in die Jahre gekommenen Maschinen der Reihen 01 und 01.10 bei der Beförderung moderner Fernzüge ablösen. Die beiden von Krupp gebauten DB-Paradelokomotiven

hatten windschnittige Teilverkleidungen erhalten, die sowohl den Luftwiderstand verringern als auch die Zylindergruppen vor zu großer Verschmutzung bewahren sollten. Die 10 002 stattete man gleich zur Indienststellung mit einer leistungsfähigen Öl-Hauptfeuerung aus. Der ferner beim Neubau eingesetzte Hochleistungskessel in geschweißter

Bauart hatte sich bereits in den ab 1953 umgebauten DB-Maschinen der BR 01.10 bestens bewährt. Diese Konstruktion verlieh den beiden neuen Maschinen eine mit 2.500 PS (1840 kW) geradezu unbändige Kraftfülle. Indes neigte sich durch die rasante Elektrifizierung während der sechziger Jahre die Zeit der Dampftraktion schon erkennbar ihrem Ende zu.

So blieben die beiden eleganten Dampf-Renner trotz der beim Betrieb gewonnenen aufschlussreichen Erfahrungen ein einzelnes Paar, das indes bis heute zu den Legenden jener Ära zählt.




22104 Schnellzug-Dampflokomotive BR 10

Vorbild: Schnellzug-Dampflokomotive Baureihe 10 der Deutschen Bundesbahn (DB). Mit Öltender und Öl-Hauptfeuerung.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb im Kessel. 3 Achsen angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Zusätzlich Fahrwerksbeleuchtung separat digital schaltbar. Eingerichtet für Rauchsatz 72270. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Gleisradiusbezogen verstellbare Kurzkupplung zwischen Lok und Tender. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Bremsschläuche liegen separat bei. Länge über Puffer 30,5 cm.

- **Neu gestaltetes Führerhaus mit freiem Durchblick.**
- **Optimierter Lok-/Tenderabstand.**

Einmalige Serie.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37085.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Rauchsatzkontakt	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•
Lokpfeif	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Triebwerksbeleuchtung	•	•
Rangierpfeif	•	•
Schaffnerpfeif	•	•
Luftpumpe	•	•
Dampf ablassen	•	•
Injektor	•	•

Neuer Motor im Kessel
Freier Durchblick
Loktender optimiert







Der Klassiker im Reiseverkehr



22261 TEE Diesel-Triebzug Baureihe VT 11.5

Vorbild: TEE Diesel-Triebzug Baureihe VT 11.5 „Helvetia“ der Deutschen Bundesbahn (DB). Zuglauf: Zürich – Basel – Mannheim – Frankfurt – Hamburg. 2 Triebköpfe Pw4ü, 1 Abteilwagen A4ü, 1. Klasse, 1 Mittelwagen mit Küche/Speiseraum WR4y. Klassische purpurrot/beige TEE-Lackierung. Betriebszustand um 1957.

Modell: 4-teilige Grundgarnitur. Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Jeder Triebkopf mit geregeltm Hochleistungsantrieb. Je Triebkopf ein Drehgestell auf beiden Achsen angetrieben. Haftreifen. Mittelwagen mit serienmäßig eingebauter Innenbeleuchtung. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal, 2 rote Schlusslichter und Innenbeleuchtung konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Fahrtrichtungsabhängige Stromversorgung über den jeweils vorderen Triebkopf. Mehrpolige Strom führende Spezialkupplungen und dicht schließende Übergangsblenden mit Kulissenführungen zwischen den Fahrzeugen. An den Enden Nachbildung der abgedeckten Scharfenberg-Kupplung (ohne Funktion). Zuglänge über Kupplungen 88 cm.

- Triebköpfe und Mittelwagen weitgehend aus Metall.
- Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen.
- Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung mit warmweißen Leuchtdioden (LED).

Einmalige Serie.

Die Grundgarnitur 22261 ist mit dem Ergänzungswagen-Set 23261 auf eine vorbildgerechte 7-teilige Einheit erweiterbar.

Diese Grundgarnitur finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37604.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Innenbeleuchtung	•	•
Diesellok-Fahrgeräusch	•	•
Signalhorn	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Bahnhofsansage	•	•
Schaffnerpfeiff	•	•
Bahnhofsansage	•	•
Türenschießen	•	•
Direktsteuerung	•	•
Betriebsgeräusch 1	•	•
Lüfter	•	•
Luftpresser	•	•
Betriebsgeräusch 2	•	•
Betriebsgeräusch 3	•	•

Schwere Metallausführung



Mehr als Realität!

Mit der neuen Märklin AR App unsere Modelle ganz neu entdecken. So einfach geht's: Die App herunterladen und mit der Kamera des Smartphones die Seite betrachten.



Für den Trans-Europ-Express-Verkehr (TEE) beschafften viele europäische Bahnen Triebwagen, die höchste Komfortansprüche erfüllten und nur die 1. Klasse führten. Die DB entschied sich für einen Triebwagenzug, der auf dem „Kruckenberg“-VT 137 155 und der erfolgreichen V 200 basierte. Die Grundkonfiguration bestand aus je einem Triebkopf am Ende sowie fünf Mittelwagen, wobei durch das Einstellen weiterer Mittelwagen bis zu zehnteilige Einheiten möglich waren. Der Antrieb stammte von der V 200: Jeder Triebkopf erhielt einen 1.100-PS-Motor, der über ein hydraulisches Getriebe und

Gelenkwellen auf die Radsätze des Triebdrehgestells wirkte. Ein 296-PS-Hilfsdieselmotor mit direkt angeflanschem Generator garantierte die elektrische Versorgung einschließlich Küche und Klimaanlage. Im Einzelnen wurden 1957/58 ausgeliefert: 19 Triebköpfe (VT 11 5001-5019), 23 Abteilwagen (VM 11 5101-5123), acht Großraumwagen (VM 11 5201-5208), acht Barwagen (VM 11 5301-5308) und neun Speisewagen (VM 11 5401-5409). Zu den „Gründungsmitgliedern“ und damit zu den Urgesteinen der TEE-Züge gehörte der „Helvetia“, welcher seit dem Start des TEE-Netzes am 2. Juni

1957 den Norden Deutschlands mit der Schweiz verband. Für diesen Zuglauf (Hamburg – Frankfurt – Mannheim – Basel – Zürich) standen zunächst die TEE-Dieseltriebwagen der neuen Baureihe VT 11.5 zur Verfügung. Doch schon am 12. April 1965 avancierte der Helvetia zum ersten lokbespannten TEE in Deutschland, denn mit zunehmender Elektrifizierung wurden immer mehr TEE-Züge auf lokbespannte Wagenzüge umgestellt, als letztes der TEE „Mediolanum“ am 20. August 1972. Ab 1971 fanden die ab 1968 als BR 601/901 bezeichneten Garnituren ein neues Betätigungsfeld im Intercity-Netz. Mit der Einführung

der 2. Klasse im IC-Verkehr waren zum Sommerfahrplan 1979 die Triebwagen der Baureihe 601 zunächst wieder arbeitslos. Ein großer Teil der Fahrzeuge gelangte aber ab Sommer 1980 im Touristikverkehr wieder zum Einsatz. Als „Alpen-See-Express“ fuhren die formschönen Einheiten ausgehend von Hamburg und Dortmund in diverse süddeutsche und österreichische Ferienregionen, teilweise sogar in Doppeltraktion auf einzelnen Streckenabschnitten. Am 9. April 1988 erfolgte dann der letzte Einsatz der einstigen TEE-Triebwagen als „Alpen-See-Express“. Kurz darauf waren alle ausgemustert.



23261 TEE Ergänzungswagen-Set zum VT 11.5

Vorbild: Zwischenwagen zum TEE Diesel-Triebzug Baureihe VT 11.5 „Helvetia“ der Deutschen Bundesbahn (DB). Zuglauf: Zürich – Basel – Mannheim – Frankfurt – Hamburg. 1 Großraumwagen A4y, 1. Klasse. 1 Abteilwagen A4ü, 1. Klasse. 1 Abteilwagen mit Speise-/Barraum AR4y, 1. Klasse. Klassische purpurrot/beige TEE-Lackierung. Betriebszustand um 1957.

Modell: 3-teiliges Ergänzungswagen-Set zur Erweiterung des TEE Diesel-Triebzuges 22261 auf eine vorbildgerechte

7-teilige Einheit. Alle Wagen mit serienmäßig eingebauter Innenbeleuchtung. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Speise-/Barraum zusätzlich mit beleuchteten Tischlampen. Innenbeleuchtung und Tischlampen werden versorgt über die durchgehende elektrische Verbindung des ganzen Zuges. Mehrpolige Strom führende Spezialkupplungen und dicht schließende Übergangsblenden mit Kulissenführungen zwischen den Fahrzeugen.

Verlängerung des Zuges um 62,9 cm.

- **Zwischenwagen weitgehend aus Metall.**
- **Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung mit warmweißen Leuchtdioden (LED).**
- **Zusätzlich beleuchtete Tischlampen im Speise-/Barraum.**

Einmalige Serie.

Die Grundgarnitur 22261 ist mit dem Ergänzungswagen-Set 23261 auf eine vorbildgerechte 7-teilige Einheit erweiterbar.

Dieses Ergänzungswagen-Set finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin HO-Sortiment unter der Artikelnummer 43114.





Selbstentladewagen-Set Bauart Otmm 70

TRIX
H0



24123 Selbstentladewagen-Set Bauart Otmm 70

Vorbild: 3 Selbstentladewagen Otmm 70 der Deutschen Reichsbahn (DDR) in Epoche IV. Betriebszustand um 1983/84.

Modell: Selbstentladewagen mit Ladegut-Einsätzen und echter Kohle in maßstäblicher Körnung beladen. Die Wagen sind mit authentischen Alterungsspuren versehen. Alle Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern und einzeln verpackt.

Länge über Puffer je Wagen 11,2 cm.

- **Alle Wagen mit Ladegut-Einsätzen und echter Kohle beladen.**
- **Alle Wagen mit authentischen Alterungsspuren und unterschiedlichen Betriebsnummern.**

Einmalige Serie.

*Mit echter Kohle beladen
Authentische Alterungsspuren
Unterschiedliche Betriebsnummern*



Niederbordwagen Bauart Res



24124 Niederbordwagen Bauart Res

Vorbild: Niederbordwagen Bauart Res der Deutschen Reichsbahn (DDR). Europäischer Standardwagen mit 19,90 m Länge. Ausführung mit profilierten Bordwänden, Drehungen und runden Puffern.

Modell: Metalleinlage für gute Laufeigenschaften. Darstellung des Holzbodens mit 8 Rungen und eingesetzten Bordwänden. Spezifische Ausführung des Unterbodens. Drehgestelle nach Bauart Y 25. NEM-Kupplungsaufnahmen mit Kinematik. Länge über Puffer 22,9 cm.

Einmalige Serie.

Ausführung mit profilierten Bordwänden





Die Drehstrom-Pionierin



22686 Elektrolokomotive BR 120.1

Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive Baureihe 120.1 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Serienausführung. Betriebsnummer 120 140-9. Betriebszustand um 1995.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. 4 Achsen angetrieben. Haftreifen. Beleuchtung mit wartungsfreien, warmweißen Leuchtdioden. Dreilicht-Spitzensignal und zwei rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Führerstandsbeleuchtung separat digital schaltbar. Führerstände mit Inneneinrichtung. Kurzkupplungen in Normaufnahme mit Kulissenführung. Angesetzte Griffstangen. Länge über Puffer 22,1 cm.

- **Mittelmotor, 4 Achsen angetrieben.**
- **Kurzkupplungen in Normaufnahme mit Kulissenführung.**

Einmalige Serie.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37529.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•
Signalhorn tief	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Spitzensignal Lokseite 2	•	•
Signalhorn hoch	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Bahnhofsansage	•	•
Lüfter	•	•
Schaffnerpfeiff	•	•
Kompressor	•	•
Druckluft ablassen	•	•
Rangiergang	•	•

Die Baureihe 120 markiert den technologischen Umbruch auf Drehstromantriebe. Dieses Prinzip verspricht kompakte, weitgehend verschleißfrei arbeitende Motoren ohne Kollektoren, Schleifringe, Bürsten und mechanische Kontakte. Weil sich mit der Drehstromtechnik ein breites Drehmoment- und Drehzahlband beherrschen lässt, ist das Lastenheft für diese Neuentwicklung wunschzettelmäßig breit abgedeckt. Die BR 120 soll 200 km/h schnelle InterCity-Züge und 5.400 t schwere Güterzüge ziehen, außerdem mit Wendezugsteuerung und elektrischer Nutzbremse ausgerüstet sein. Die DB bestellt 1977 fünf Versuchsmaschinen, die auf Prüfständen, bei Versuchsfahrten und im Betriebseinsatz eingehend erprobt werden. Anfahren, Zugkraft, Beschleunigung, Laufeigenschaften, Bremsleistungen, Energiebedarf, Standfestigkeit stehen auf dem Programm. Vergleichstests mit anderen Lokfabriken sowie Anfahrversuche an den Lötischberg- und Semmering-Rampen bestätigen die Leistungsfähigkeit der Technik. Der Geschwindigkeitsrekord liegt bei 265 km/h. Während der Versuchsphase fließen Neuentwicklungen ein, zum Beispiel Mikroprozessoren zur schnelleren Regelung. Immer wieder werden Komponenten verbessert, bis alle fünf Maschinen 1982 technisch auf den gleichen Stand gebracht werden und die Serienreife erhalten. Während der mehrjährigen Entwicklungsphase hat sich jedoch die Beschaffungspolitik geändert. Statt Allround-Loks bevorzugt man wieder Spezialloks auf Basis gemeinsamer Entwicklungsplattformen mit vielen baugleichen Teilen. Von der BR 120 wird deshalb nur eine erste Bauserie von 60 Stück beschafft. Die Prototypen werden weiterhin für die Erprobung genutzt, die Serienlokomotiven bewähren sich bis heute im täglichen Bahnbetrieb.

**Erstmals mit Mittelmotor
Orientrote Farbgebung
Erstmals in Vollmetallausführung**



Märklin 43876

Märklin 43310

Märklin 43309

Märklin 43308

Märklin 43309

22686



Elektrolokomotive BR 120.1



22688 Elektrolokomotive BR 120.1

Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive Baureihe 120.1 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Serienausführung. Betriebsnummer 120 140-9. Betriebszustand um 1995.

Modell: Mit 21-poliger Digital-Schnittstelle. Geregelter Hochleistungsantrieb. 4 Achsen angetrieben. Haftreifen. Beleuchtung mit wartungsfreien, warmweißen Leuchtdioden. Dreilicht-Spitzensignal und zwei rote Schlusslichter konventionell in Betrieb. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Führerstände mit Inneneinrichtung. Kurzkupplungen in Normaufnahme mit Kulissenführung. Angesetzte Griffstangen. Länge über Puffer 22,1 cm.

- **Mittelmotor, 4 Achsen angetrieben.**
- **Kurzkupplungen in Normaufnahme mit Kulissenführung.**

Einmalige Serie.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37529.

*Mit 21-poliger Digital-Schnittstelle
Erstmals mit Mittelmotor
Erstmals in Vollmetallausführung*



Märklin 43876

Märklin 43310

Märklin 43309

Märklin 43308

Märklin 43309

22686

Erläuterung Symbole und Altersangabe siehe Seite 127.

Kranwagen Bauart 100

TRIX
H0



23540 Wagen-Set mit Kranwagen Bauart 100 und Auslegerschutzwagen Bauart 817

Vorbild: Kranwagen Bauart 100 mit Auslegerschutzwagen Bauart 817 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Tragfähigkeit 160 t. Beheimatung Fulda. Betriebszustand 1997.

Modell: Mit Digital-Decoder und Geräuschfunktionen. Umgebungsgeräusch Hämmer, Umgebungsgeräusch 1 Flexen, Umgebungsgeräusch 2 Kompressorgeräusch und Umgebungsgeräusch 3 Typhon. Oberwagen mit Ausleger auf vorbildgerechtem Zahnkranz drehbar. Ausleger über Seilrolle und doppelten Flaschenzug zu heben und zu senken. Haupthaken aus Metall über Seilrolle und doppelten Flaschenzug zu heben und zu senken. 4 Stützarme von Hand ausschwenkbar und mit Spindeln auf beiliegenden Sockeln feststellbar. Kranwagen mit achtsachsigem Unterwagen und Oberwagengehäuse aus Metall. Gegengewichte aus Metall ansteckbar. Länge des Aufbaus mit Ausleger und Gegengewichten maximal 34 cm. Aktionsradius des Hakens bis zu 21 cm. Ausleger beim Transport im Gleisbogen vorbildgerecht seitlich ausschwenkbar. Kranschutzwagen zum Stützen des Auslegers, zur Ablage der Haken und der Stützsockel (Schwellenstapel). Gegengewichtswagen mit Spezialgerüsten zum Transport

und zur Montage der Gegengewichte. Dem Modell liegt eine Hebevorrichtung bei, mit der Gegenstände mit einem Gewicht von maximal 250 g angehoben werden können. Das Modell wird mit nummeriertem Echtheitszertifikat geliefert.

Gesamtlänge über Puffer 55 cm.

- **Mit Geräuschfunktionen.**

Einmalige Serie.

Das passende Wagen-Set finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 49955.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 49954.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Betriebsgeräusch Kran	•	•
Kran ausleger heben/senken	•	•
Kran ausleger drehen	•	•
Kranhaken auf/ab	•	•
Signalton	•	•
Umgebungsgeräusch	•	•
Umgebungsgeräusch 1	•	•
Umgebungsgeräusch 2	•	•
Umgebungsgeräusch 3	•	•



Mehr als Realität!

Mit der neuen Märklin AR App unsere Modelle ganz neu entdecken. So einfach geht's: Die App herunterladen und mit der Kamera des Smartphones die Seite betrachten.



Alle Funktionen digital schaltbar



Mechanischer Flaschenzug



Kranhaken digital heb- und senkbar

Nummeriertes Echtheitszertifikat
Limitiert auf 999 Stück weltweit



☛ Dieses Modell wird in einer einmaligen Serie nur für die Märklin Händler-Initiative (MHI) gefertigt. 5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel (Märklin Insider und Trix Club) ab 2012. Garantiebedingungen siehe Seite 128. Erläuterung Symbole und Altersangabe siehe Seite 127.





Railpool



22190 Elektrolokomotive BR 193.

Vorbild: Elektrolokomotive Baureihe 193 der Railpool GmbH, München. Gebaut von Siemens als Serienlokomotive aus dem Vectron-Typenprogramm.

Modell: Elektrolokomotive in Metallausführung, mit Digital-Decoder mfx und DCC, sowie umfangreichen Geräuschfunktionen. Spezialmotor, zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils sepa-

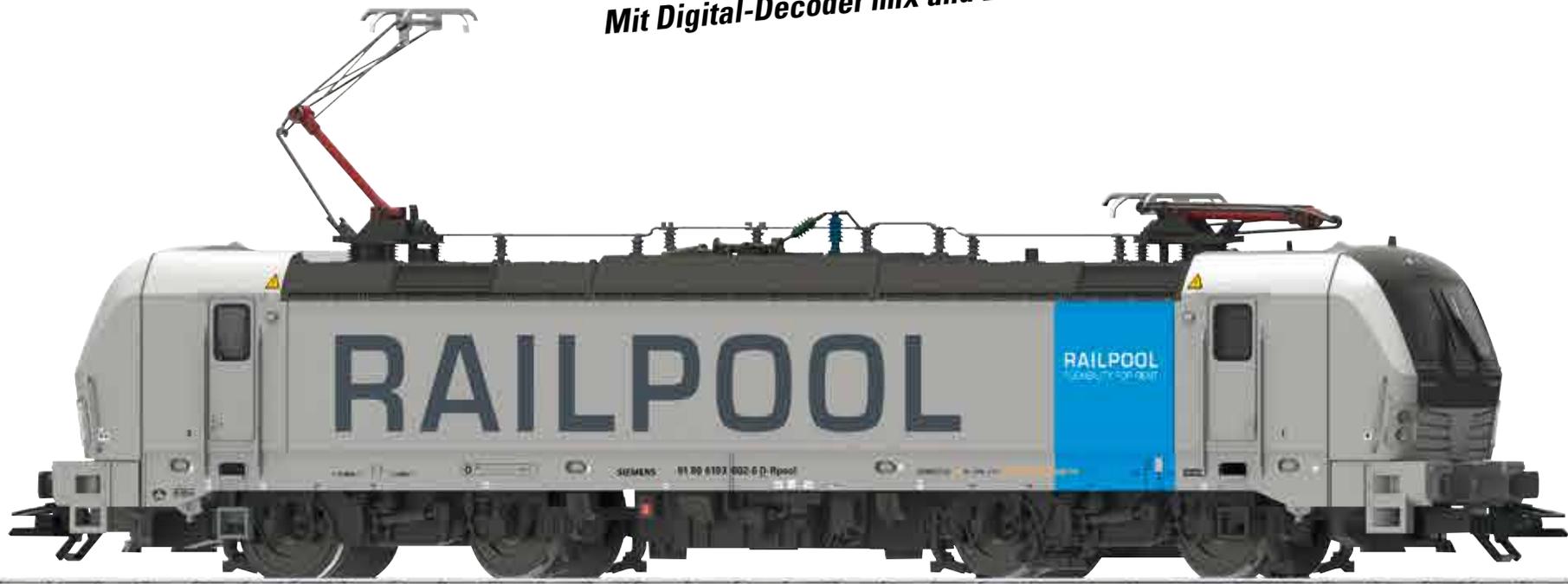
rat digital abschaltbar. Wenn das Spitzensignal an beiden Lokseiten abgeschaltet ist, dann beidseitige Funktion des Doppel-A-Lichtes. Beleuchtung mit warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). 2 mechanisch funktionsfähige Dachstromabnehmer. Länge über Puffer 21,8 cm.

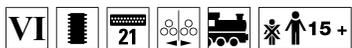
- **Komplette Neukonstruktion der modernen Elektrolokomotive Siemens Vectron.**
- **Detailliertes, preiswertes Einsteigermodell mit umfangreicher Ausstattung.**

Ein Wechselstrom-Modell finden Sie im Märklin Start up Sortiment unter der Artikelnummer 36190.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Betriebsgeräusch 1	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•
Signalhorn	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Spitzensignal Lokseite 2	•	•
Rangierpfeiff	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•
Betriebsgeräusch 2	•	•
Druckluft ablassen	•	•
Lüfter	•	•
Schaffnerpfeiff	•	•
Schienenstoß	•	•

Mit Digital-Decoder mfx und DCC





22194 Elektrolokomotive BR 193.

Vorbild: Elektrolokomotive Baureihe 193 der Railpool GmbH, München. Gebaut von Siemens als Serienlokomotive aus dem Vectron-Typenprogramm.

Modell: Elektrolokomotive in Metallausführung, mit 21-poliger Digital-Schnittstelle. Spezialmotor, zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal, konventionell in Betrieb. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). 2 mechanisch funktionsfähige Dachstromabnehmer. Länge über Puffer 21,8 cm.

- **Komplette Neukonstruktion der modernen Elektrolokomotive Siemens Vectron.**
- **Detailliertes, preiswertes Einsteigermodell.**

Einmalige Serie.

Ein Wechselstrom-Modell finden Sie im Märklin Start up Sortiment unter der Artikelnummer 36194.

Mit 21-poliger Digital-Schnittstelle



Nahverkehrs-Dieseltriebwagen BR 640

Mit dem LINT (= Leichter Innovativer Nahverkehrs-Triebwagen) betrat die Alstom LHB GmbH erst relativ spät die Bühne der Produzenten von Regional-Triebwagen. Vier Varianten werden heute international unter dem Label „Coradia LINT“ vermarktet: Der LINT 27 ist ein einteiliger, 4-achsiger Triebwagen, während sechsschsig und zweiteilig der LINT 41 daherkommt. Achtachsiger, zweiteilig, aber mit längeren Wagenkästen wird der LINT 54 angeboten, der sich durch Einfügen eines weiteren motorisierten Mittelwagens zum LINT 81 erweitern lässt. Die Zahl hinter dem Namen gibt jeweils die ungefähre Zuglänge in Metern an.

Entsprechend den Kriterien des modernen Fahrzeugbaus ist die Konstruktion des LINT modular aufgebaut, so dass Anpassungen je nach Kundenwunsch jederzeit vorgenommen werden können. Beim Untergestell kommen verschweißte, an den Enden verstärkte Stahlprofile zur Anwendung. Die Wagenkästen sind in geschweißter Stahleichtbauweise als „verwindungssteife Röhren“ aus weitgehend nichtrostenden Stählen gefertigt. Unter dem Fahrzeugkopf aus aufgeschraubten und geklebten GFK-Teilen (glasfaserverstärkter Kunststoff) sorgt eine verstärkte Stahlkonstruktion für die nötige

Sicherheit. Für den nötigen Fahrkomfort garantiert eine kombinierte Gummi-Luft-Federung. Herzstück des Antriebs ist ein 6-Zylinder-Dieselmotor von MTU mit 315 kW-Leistung. Ein hydrodynamisches Voith-Strömungsgetriebe überträgt die Motorkraft auf die beiden Treibradsätze des Drehgestells. Der LINT 27 wurde von der DB bislang in 2000/2001 als Baureihe 640 in 30 Einheiten in Dienst gestellt. Weitere zehn Fahrzeuge (VT 201-210) bestellte „vectus“ als erste Privatbahn Deutschlands Ende 2004 für den Einsatz auf der Lahntalbahn sowie der Unter- und Oberwesterwaldbahn. Für den Verkehr

auf den Strecken Halberstadt – Blankenburg und Könnern – Bernburg (Saale) nahm die Veolia Tochter HEX (Harz-Elbe-Express) 2005 sieben LINT 27 als VT 870-876 in Betrieb. Nach gewonnener Ausschreibung der 3LänderBahn (Verbindungen im Dreiländereck zwischen Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen) im Dezember 2014 übernahm die Hessische Landesbahn (HLB) die LINT 27 von „vectus“, modernisierte sie sukzessive und ließ sie entsprechend ihrem HLB-Outfit umlackieren.



22271 Nahverkehrs-Dieseltriebwagen BR 640

Vorbild: Nahverkehrs-Dieseltriebwagen Baureihe 640 (LINT 27) der Deutschen Bahn AG (DB AG), Unternehmensbereich DB Regio.

Modell: Triebwagen mit geregeltm Hochleistungsantrieb und 21-poliger Digital-Schnittstelle. 2 Achsen angetrieben, Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal konventionell in Betrieb. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). An beiden Enden Darstellung der Mittelpufferkupplung. Zug mit getönten Fenstern und Tiefeinstiegen. Gesamtlänge 28,8 cm.

- **Komplette Neukonstruktion des LINT 27.**
- **Detailliertes, preiswertes Einsteigermodell.**

Einmalige Serie.

Komplette Neukonstruktion





Schnelltriebzug „Bauart Hamburg“



22676 Diesel-Schnelltriebwagen SVT 137

Vorbild: Schnelltriebwagen als Diesel-Triebwagen Baureihe 137 „Bauart Hamburg“ der Deutschen Bahn AG (DB AG). Optisch im angenäherten Zustand der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG), in eleganter elfenbein/nachtblauer Grundfarbgebung. Zweiteilig mit Jakobs-Drehgestell. Betriebsnummer 137 225 a/b. Aktueller Betriebszustand, entsprechend dem Fahrzeug auf dem Museumsgleis im Leipziger Hauptbahnhof.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse. Beide Achsen im Jakobs-Drehgestell über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und zwei rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung und Führerstandbeleuchtung jeweils separat digital schaltbar. Beleuchtungen mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Dach mit angesetzten Details.

Durchgehende Seitenschürzen mit geführten Blenden über den Radausschnitten. Kulissenführung mit geschlossenem Faltenbalg zwischen den Fahrzeughälften. An den Enden Nachbildung der Scharfenberg-Kupplung (ohne Funktion). Gesamtlänge über Kupplungen 48,4 cm.

- **Digital-Decoder mit umfangreichen Geräusch- und Lichtfunktionen.**
- **Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung.**
- **Mit Führerstandbeleuchtung.**
- **Nachbildung des Fahrzeuges auf dem Museumsgleis des Leipziger Hauptbahnhofes.**

Einmalige Serie.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37776.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Innenbeleuchtung	•	•
Diesellok-Fahrgeräusch	•	•
Signalhorn	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Schaffnerpfeiff	•	•
Bahnhofsansage	•	•
Türenschließen	•	•
Rangierpfeiff	•	•
Luftpresser	•	•
Druckluft ablassen	•	•
Vorschmieren	•	•
Schienenstoß	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•



Museumsausführung





22682 Elektrolokomotive Baureihe 185.2

Vorbild: Mehrzweck-Elektrolokomotive Baureihe 185.2 der DB Schenker Rail Deutschland AG. Verkehrsrote Grundfarbgebung. Zweisystemlokomotive gebaut von Bombardier als Serienlokomotive aus dem TRAXX-Typenprogramm. Aktueller Betriebszustand 2012.

Modell: Fahrgestell aus Metalldruckguss. 21-polige Digital-Schnittstelle. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse, zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils digital separat abschaltbar. Wenn Spitzensignal an beiden Lokseiten abgeschaltet ist, dann beidseitige Funktion des Doppel-A-Lichtes. Beleuchtung mit wartungsfreien, warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Länge über Puffer 21,7 cm.

Einmalige Serie.

Faszination hat viele Gesichter



HLB



22272 Nahverkehrs-Dieseltriebwagen LINT 27.

Vorbild: Nahverkehrs-Dieseltriebwagen LINT 27 der Hessischen Landesbahn GmbH (HLB).

Modell: Triebwagen mit regeltem Hochleistungsantrieb, Digital-Decoder mfx und DCC, sowie umfangreichen Geräuschfunktionen. 2 Achsen angetrieben, Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Stirnseitige Zugzielanzeige, vorbildgerecht mit gelben LED beleuchtet. An beiden Enden Darstellung der Mittelpufferkupplung. Zug mit getönten Fenstern und Tiefeinstiegen. Gesamtlänge 28,8 cm.

- **Komplette Neukonstruktion des LINT 27.**
- **Triebwagen mit eingebautem Digital-Decoder und vielfältigen Soundfunktionen.**
- **Detailliertes, preiswertes Einsteigermodell mit umfangreicher Ausstattung.**

Einmalige Serie.

Dieses Modell in Wechselstromausführung finden Sie im Märklin Start up Sortiment unter der Artikelnummer 36641.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Fahrgeräusch	•	•
Signalhorn	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Spitzensignal Lokseite 2	•	•
Bahnhofsansage	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Türenschießen	•	•
Schaffnerpfeif	•	•



Mehr als Realität!

Mit der neuen Märklin AR App unsere Modelle ganz neu entdecken.

So einfach geht's: Die App herunterladen und mit der Kamera des Smartphones die Seite betrachten.

**Komplette Neukonstruktion
Volle Soundausstattung
Rot/weißer Lichtwechsel
Beleuchtete Zugzielanzeige**



Italien

Diesellok G 2000

Die dieselhydraulische Lokomotive der Bauart G 2000 BB gilt bei der Vossloh Locomotives GmbH (früher MaK) in Kiel als die stärkste Maschine ihrer Art. Erstmals wurde sie in ihrer Ursprungsversion im September 2000 auf der Innotrans in Berlin präsentiert. Sofort ins Auge fielen hier der schmal gehaltenen Aufbau mit seitlichen Umläufen und die asymmetrischen Endführerstände. Jeweils in Fahrtrichtung gesehen erstreckte sich links der vordere Führerstand über die volle Fahrzeugbreite, endete rechts aber

bündig mit dem schmalen Aufbau. Daneben befand sich jeweils ein Rangiertritt, welcher sich auch hervorragend für einen Betrieb mit Funkfernsteuerung eignete. Damit konnten problemlos die am Ende einer Fahrt anfallenden Rangierarbeiten auch ohne eine zweite Lok erledigt werden. Besondere Merkmale der G 2000 BB sind ein ausgereiftes Baukasten-Konstruktionsprinzip, die Auswahl qualitativ hochwertiger Komponenten sowie eine hohe Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit.

Neben der Originalversion wurde die G 2000 BB zwischen 2003 und 2010 auch zwei Varianten mit einem Führerhaus über die gesamte Lokbreite gebaut. Damit stand nun ein wesentlich geräumigerer Führerstand mit zwei Sitzplätzen bei gleichwertiger Streckensicht zur Verfügung. Die ersten Exemplare als G 2000-2 BB gingen an verschiedene private Verkehrsunternehmen in Italien, die Variante G 2000-3 BB dann nach Frankreich, Belgien, die Niederlande und Deutschland. Sogar die belgische Staatsbahn

(SNCB) führt auf Leasingbasis einige Maschinen in ihrem Bestand. Bei ihrer Markteinführung setzte die G 2000 neue Maßstäbe für Dieselstreckenloks in Bezug auf Design, Funktionalität und Life Cycle Costs (LCC). Sie kann mit einer Leistung von bis zu 2.700 kW, einer Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h, 5.000 l Tankvolumen und einer Dienstmasse von 87 bis 90 t fast überall eingesetzt werden.



22920 Diesellokomotive G 2000 BB

Vorbild: Schwere Diesellokomotive Vossloh G 2000 BB mit symmetrischem Führerhaus der Railion Italia Services S.r.l. Verkehrsrote Grundfarbgebung mit basaltgrauem Rahmen. Lok-Betriebsnummer G 2000-03 SF. Betriebszustand um 2006.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräusch- und Lichtfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse zentral eingebaut. Alle 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils separat digital abschaltbar. Wenn Spitzensignal an beiden Lokseiten

abgeschaltet ist, dann beidseitige Funktion des Doppel-A-Lichtes. Führerstandbeleuchtung pro Führerstand jeweils separat digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Viele separat angesetzte Details. Längsseitige Geländer am Rahmen aus Metall. Detaillierte Pufferbohle. Ansteckbare Bremsschläuche liegen bei. Beiliegende Frontabdeckungen können zusätzlich an der Pufferbohle montiert werden. Länge über Puffer 20 cm.

- **Fahrgestell und Teile des Aufbaues aus Metall.**
- **Führerstandbeleuchtung separat digital schaltbar.**
- **Mit Digital-Decoder und umfangreichen Betriebs- und Geräuschfunktionen.**

Einmalige Serie.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin HO-Sortiment unter der Artikelnummer 37200.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Diesellok-Fahrgeräusch	•	•
Signalton	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Spitzensignal Lokseite 2	•	•
Rangierpfeif	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Direktsteuerung	•	•
Sanden	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•
Lüfter	•	•
Druckluft ablassen	•	•
Betriebsgeräusch	•	•



Größte Schweizer Dampfloks

Nach der Übernahme der Gotthardbahn im Jahr 1909 durch die Schweizer Bundesbahnen (SBB) zeigte sich schnell die Notwendigkeit zur Beschaffung einer Lokomotive mit größerer Leistungsfähigkeit, um den Betrieb auf den Steilrampen am Gotthard und den Zufahrtsstrecken im Flachland wirtschaftlicher gestalten zu können. Neben der Bespannung von Güterzügen sollten die Loks auch vor Schnellzügen auf den Steilrampen eingesetzt werden können, was neben hoher Zugkraft auch eine Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h erforderte.

Schon 1913 standen die zwei Prototypen 2901 und 2902 der Bauart C 5/6 zur Erprobung zur Verfügung. Sie waren mit einem Vierzylinder-Triebwerk und einfacher Dampfdehnung ausgerüstet, welches sich aber nicht sonderlich bewährte. Daher griff man bei den Serienloks auf die guten Erfahrungen mit dem Triebwerk der C 4/5-Lokomotiven der Serie 2701–32 zurück und baute ein Vierzylinder-Verbund-Triebwerk nach Von-Borries ein. Dabei wirkten die beiden innenliegenden Hochdruckzylinder auf den zweiten

Treibradsatz, die äußeren Niederdruckzylinder hingegen auf den dritten Treibradsatz. Um einen guten Kurvenlauf zu gewährleisten, besaß der hinterste Kuppelradsatz 25 mm Spiel und beim mittleren Triebradsatz waren die Spurkränze geschwächt. Zwischen 1913 und 1917 wurden insgesamt 28 Serienmaschinen mit den Nummern 2951–2978 in Dienst gestellt, wobei die 2978 gleichzeitig die letzte an die SBB abgelieferte normalspurige Dampfloks bildete.

Doch waren schon 1921 mit der vollständigen Elektrifizierung der Gotthardbahn die alsbald als „Elefanten“ bezeichneten Maschinen überflüssig und wanderten ins Flachland sowie auf große Rangierbahnhöfe ab. Dort überdauerten sie sogar mit teilweisen Zwangseinsätzen bei der DRG und nach Kriegsende bei den SNCF bis weit in die 1950er-Jahre, als erste Abstellungen erfolgten. Immerhin endete die Dampfära bei den SBB standesgemäß, denn die letztgebaute C 5/6 2978 führte am 30. November 1968 den letzten offiziellen SBB-Dampfzug nach Winterthur.

Gleich vier „Elefanten“ blieben erhalten: Die C 5/6 2965 beherbergt heute das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern. Sie war bis 1982 als Denkmal in Erstfeld aufgestellt. In Wiederaufarbeitung bei der Eurovapor (Lokremise Sulgen) befindet sich die 2969, wobei als Ersatzteilsender die 2958 dient. Nach wie vor betriebsfähig ist die 2978 von SBB Historic, welche im Depot Delémont hinterstellt ist.

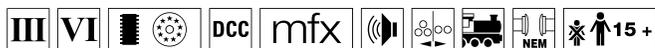


Besonders filigrane Metallkonstruktion.
Freistehende Laternen und filigran angesetzte Aufstiegsleiter.



Märklin 46056

22925



22925 Dampflokomotive mit Schleptender Serie C 5/6 „Elefant“

Vorbild: Gotthard-Dampflokomotive Serie C 5/6 „Elefant“ der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), mit 3-achsigem Schleptender, für den Einsatz im Güter- und Schnellzugverkehr auf der Gotthard-Strecke. Betriebsnummer 2965, heute noch im Verkehrshaus in Luzern ausgestellt.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 5 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Rauchsatz aus 72270 ist serienmäßig eingebaut. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal an der Lok und 2 Lichter am Tender sowie eingebauter Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Zusätzlich ist die Führerstandsbeleuchtung digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Verstellbare Kupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. An der Vorderseite der Lok und am Tender Kurzkupplung mit NEM-Schacht, am Tender kinematikgeführt. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Kolbenstangenschutzrohre und Schraubenkupplungsimitationen liegen bei. Länge über Puffer 22,3 cm.

- **Stärkste Dampflokomotive der SBB, mit Beinamen „Elefant“.**
- **Als Gotthard-Lokomotive vor genau 100 Jahren im Jahr 1916 gebaut.**
- **Lokomotive 2965 ist heute noch im Verkehrshaus in Luzern zu besichtigen.**
- **Komplette Neuentwicklung, mit durchbrochenem Barrenrahmen und vielen angesetzten Details.**
- **Führerstandsbeleuchtung zusätzlich digital schaltbar.**
- **Serienmäßig mit Raucheinsatz.**

Die legendäre Gotthard-Dampflokomotive 22925 wird aus Anlass der Einweihung des neuen Gotthard-Basistunnels in einer einmaligen Serie im Jahr 2016 gefertigt.

Ein passendes Güterwagen-Set finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 46056.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 39250.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Raucheinsatz	•	•
Dampflokom-Fahrgeräusch	•	•
Lokpfeif	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Rangierpfeif	•	•
Dampf ablassen	•	•
Kohle schaufeln	•	•
Schüttelrost	•	•
Luftpumpe	•	•
Wasserpumpe	•	•
Injektor	•	•
Rangiergang	•	•



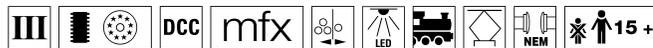
Mehr als Realität!

Mit der neuen Märklin AR App unsere Modelle ganz neu entdecken. So einfach geht's: Die App herunterladen und mit der Kamera des Smartphones die Seite betrachten.

Komplette Neukonstruktion
100 Jahre „Elefant“ – 2965
Größte Schweizer Dampflokomotive



Schweiz



Die roten Pfeile erlebten in ihrer aktiven Zeit mehrere Umbauten, technische Erneuerungen sowie die mehrmalige Umbenennung der Bauart; als RBe 2/4 wurde der erste 1966 ausgemustert und verschrottet. Bis 1974 hielten sich 2 Fahrzeuge im Bestand der SBB, von denen eines an die OeBB verkauft wurde und noch mehrere Jahre in ungewohnt blauer Lackierung unterwegs war. Ein Triebwagen existiert bis heute als historisches Fahrzeug und erinnert an die Zeit der Roten Pfeile im Dienst des Schweizer Kreuzes.

22868 Elektrischer Schnelltriebwagen Serie RBe 2/4 Vorbild: Elektrischer Schnelltriebwagen Serie RBe 2/4 „Roter Pfeil“, 2. Klasse der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), in roter Grundfarbgebung. Betriebsnummer 607. Betriebszustand um 1957.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. Spezialmotor mit Schwungmasse und Kardanwelle zum Treibgestell. 2 Achsen angetrieben. Haftreifen. Schweizer Lichtwechsel, Dreilicht-Spitzensignal und 1 weißes Schlusslicht konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Zusätzlich kann auf ein rotes Schlusslicht umgeschaltet werden. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung. Spitzensignal und Innenbeleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Der Triebwagen ist serienmäßig mit einer Triebwagenführerfigur und zahlreichen Fahrgästen bestückt. Über die Funktionstasten können zusätzlich verschiedene Umgebungsgereusche ausgelöst werden. Scherenstromabnehmer mit schmalen Schleifstück. Gesamtlänge über Puffer 25,7 cm.

- Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung.
- Spitzensignal und Innenbeleuchtung mit warmweißen LED.
- Auf rotes Schlusslicht umschaltbar.
- Mit Fahrgästen ausgestattet.
- Digital-Decoder und umfangreiche Geräuschfunktionen.

Einmalige Serie.

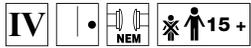
Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37868.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Innenbeleuchtung	•	•
Fahrgeräusch	•	•
Lokpfeif	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Schlusslicht	•	•
Bahnhofsansage – CH	•	•
Schaffnerpfeif	•	•
Türenschießen	•	•
Panto-Geräusch	•	•
Luftpresser	•	•
Schienenstoß	•	•
Umgebungsgereusch 1	•	•
Umgebungsgereusch 2	•	•



Inklusive epochengerechte Figuren für realistische Spielszenen





24370 Eaos mit Schlusslicht

Vorbild: Hochbordwagen der Bauart Eaos der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS). Betriebszustand nach 1985.

Modell: Mit serienmäßig eingebautem, rot blinkendem LED-Schlusslicht. Schweizer Schlussleuchte. Stromaufnahme über Radschleifer. Beladen mit Rüben. Länge über Puffer 16,1 cm.

- **Rot blinkendes Schlusslicht.**

Einmalige Serie.

***Vorbildgerechte Beladung
Rot blinkendes Schlusslicht***



Belgien



22921 Diesellokomotive G 2000 BB

Vorbild: Schwere Diesellokomotive Vossloh G 2000 BB mit symmetrischem Führerhaus. Lokomotive der ATC AngelTrainsCargo, Antwerpen, als Serie 57 vermietet an die Belgischen Staatsbahnen (SNCB). Lichtgrau/grüne Grundfarbgebung mit umbragrauem Rahmen. Lok-Betriebsnummer 5707. Betriebszustand um 2011.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräusch- und Lichtfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse zentral eingebaut. Alle 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils separat digital abschaltbar. Wenn Spitzensignal an beiden Lokseiten

abgeschaltet ist, dann beidseitige Funktion des Doppel-A-Lichtes. Führerstandsbeleuchtung pro Führerstand jeweils separat digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Viele separat angesetzte Details. Längsseitige Geländer am Rahmen aus Metall. Detaillierte Pufferbohle. Ansteckbare Bremsschläuche liegen bei. Beiliegende Frontabdeckungen können zusätzlich an der Pufferbohle montiert werden. Länge über Puffer 20 cm.

- **Fahrgestell und Teile des Aufbaues aus Metall.**
- **Führerstandsbeleuchtung separat digital schaltbar.**
- **Mit Digital-Decoder und umfangreichen Betriebs- und Geräuschfunktionen.**

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Diesellok-Fahrgeräusch	•	•
Signalton	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Spitzensignal Lokseite 2	•	•
Rangierpfeiff	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Direktsteuerung	•	•
Sanden	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•
Lüfter	•	•
Druckluft ablassen	•	•
Betriebsgeräusch	•	•



Frankreich

TRIX
H0


22165 Elektrolokomotive BR E 186

Vorbild: Mehrzweck-Elektrolokomotive Baureihe TRAXX 2 E 186 der Firma Akiem S.A.S., Clichy, vermietet an die Französischen Staatsbahnen (SNCF), zugeteilt dem Bereich Güterverkehr (FRET). Zweisystem-Lokomotive mit 4 Pantographen. Betriebszustand um 2010.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Spezialmotor, zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und zwei rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils separat digital abschaltbar. Wenn Spitzensignal an beiden Lokseiten abgeschaltet ist, dann beidseitige Funktion des Doppel-A-Lichtes. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LEDs). 4 mechanisch funktionsfähige Dachstromabnehmer. Länge über Puffer 21,7 cm.

- Lokomotive mit vielfältigen Licht- und Sound-Funktionen.
- Mit Digital-Decoder.
- Beleuchtung mit warmweißen und roten Leuchtdioden (LEDs).
- Lok mit Metallgehäuse.

Einmalige Serie.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 36625.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Betriebsgeräusch 1	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•
Signalhorn	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Spitzensignal Lokseite 2	•	•
Rangierpfeiff	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•
Betriebsgeräusch 2	•	•
Dampf/Druckluft ablassen	•	•
Lüfter	•	•
Schaffnerpfeiff	•	•
Sanden	•	•



Schweden



24240 Erzwagen-Set Typ Mas IV

Vorbild: 6 dreiachsige Erzwagen Typ Mas IV, mit Bremserbühne und Bremskurbel, der Schwedischen Staatsbahnen (SJ) in brauner Grundfarbgebung, für den Einsatz auf der Erzbahn Lulea – Kiruna – Narvik. Authentische Alterung. Betriebszustand um 1970.

Modell: Erzwagen in detaillierter Ausführung mit durchbrochenem Boden. Detaillierte Darstellung der Achslager mit Federn und Bremsgestänge. Erzwagen-Aufbau aus Metall. Alle Wagen mit Bremserbühne und Bremskurbel. Alle Erzwagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern und authentischer Alterung. Erzwagen mit Ladegut-Einsätzen und echtem Eisenerz in maßstäblicher Körnung beladen. Alle Erzwagen einzeln verpackt. Gesamtlänge über Puffer ca. 44 cm. Wechselstromradsatz je Erzwagen 3 x 700150.

- Erzwagen einzeln verpackt.
- Neue Betriebsnummern.
- Mit authentischer Alterung.

Einmalige Serie.

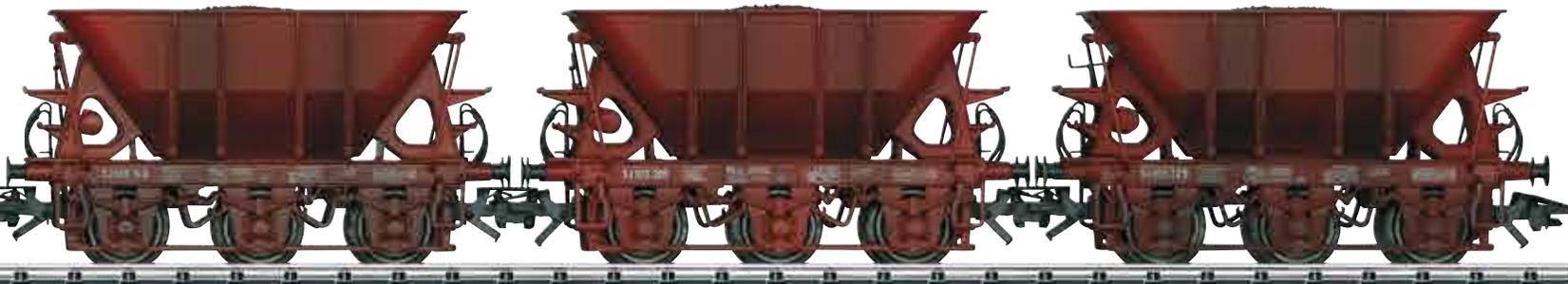
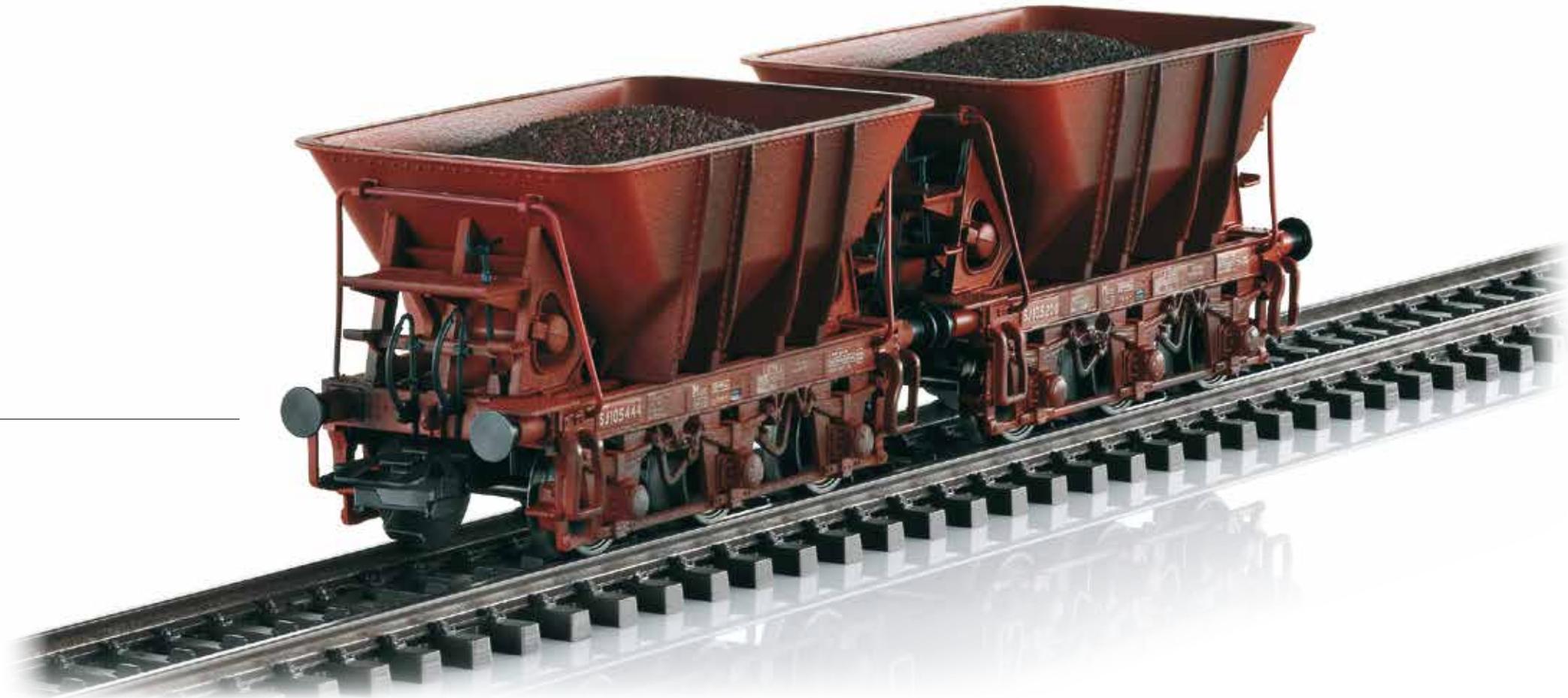
Ein Erzwagen-Set mit weiteren 12 neuen Betriebsnummern finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 46373.



Alle Wagen mit Bremserbühne und Bremskurbel

Erzwagen einzeln verpackt
Neue Betriebsnummern
Mit authentischer Alterung





USA



22591 Dampflokomotive mit Schlepptender „Mikado“

Vorbild: Schnelle Güterzuglokomotive Bauart 2-8-2 „Mikado“ der Atchison, Topeka & Santa Fe Railway (A.T. & S.F.).

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsmotor. 4 Achsen angetrieben. Haftreifen. Rauchsatz 72270 nachrüstbar. Spitzensignal und Rauchsatzkontakt konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien LED. Geschwindigkeitsabhängiges, synchronisiertes

Dampflokgeräusch, Pfeifsignal sowie Läutewerk oder Anfahr- und Bremsverzögerung digital schaltbar. Vorne eingesteckte Vorbildkupplung ohne Funktion. Kurzkupplung zwischen Lok und Tender. Eingesetzte Griffstangen aus Metall. Viele angesetzte Einzelheiten. Figuren Lokführer und Heizer für den Führerstand liegen bei. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Länge über Kupplungen 29 cm.

- **Umfangreiche Geräuschfunktionen.**
- **Verbesserter Lok-/Tenderabstand.**

Einmalige Serie.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0 Sortiment unter der Artikelnummer 37935.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Rauchsatzkontakt	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•
Lokpfeiff	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Signalton	•	•
Glocke	•	•
Luftpumpe	•	•
Injektor	•	•
Hilfsbläser	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•
Schienenstoß	•	•
Betriebsgeräusch 2	•	•

***Umfangreiche Geräuschfunktionen
Verbesserter Lok-/Tenderabstand***





Bausatz Fachwerk-Güterschuppen „Sulzdorf“

Güterschuppen Sulzdorf 292 x 125 mm



66383 Bausatz Fachwerk-Güterschuppen „Sulzdorf“

Württembergischer Einheits-Güterschuppen entlang der Hohenlohe-Bahn in Fachwerk-Bauweise. Dieser Güterschuppen steht und stand an vielen Bahnstationen in Württemberg in unterschiedlicher Länge. Das Vorbild steht heute noch in Sulzdorf bei Schwäbisch Hall. Eine verkürzte Version steht heute noch in Eckartshausen.

Bausatz aus durchgefärbtem Architektur-Hartkarton, lasergeschnitten. Ausgestattet mit feinsten, lasergravierten Details. Ausführliche Bauanleitung.
Maße (Grundfläche): 292 x 125 mm.

- Württembergischer Einheits-Güterschuppen.

Zu diesem Güterschuppen erhalten sie den passenden Bahnhof unter der Artikelnummer 66382.



Bausatz Einheitsbahnhof Sandstein

TRIX
HO



66382 Bausatz Bahnhof „Eckartshausen-Ilshofen“
Bausatz Bahnhof „Eckartshausen-Ilshofen“. Württembergischer Einheitsbahnhof in Sandstein-Bauweise. Aus diesem Bausatz lassen sich weitere nahezu vorbildgerechte Bahnhöfe gemäß der Bauanleitung herstellen: Sulzdorf, Bretzfeld, Renningen. Es liegen folgende Bahnhofsschilder (auch für Bahnhöfe, wo dieser Bausatz als Basis dienen könnte) bei:
Eckartshausen-Ilshofen, Sulzdorf, Bretzfeld, Renningen, Ditzingen, Fellbach, Willsbach, Neuenstein, Waldenburg, Wasseralfingen, Weinsberg, Lorch und Rottenburg

Bausatz aus durchgefärbtem Architektur-Hartkarton, lasergeschnitten. Ausgestattet mit feinsten, lasergravierten Details. Ausführliche Bauanleitung. Maße Bahnhof Eckartshausen-Ilshofen (Grundfläche): 281 x 113 mm.

- **Württembergischer Einheitsbahnhof.**
- **Verschiedene Bahnhöfe baubar.**

Zu dieser Bahnhofsserie erhalten sie den passenden Güterschuppen unter der Artikelnummer 66383.



Vorderseite



Rückseite

*Württembergischer Einheitsbahnhof
Verschiedene Bahnhöfe baubar*



Zubehör

TRIX
H0



66508 Trix Fahrgerät mit Stromversorgung 230 Volt

Fahrgerät mit Schaltnetzteil 230 V / 18 VA. Vierstufige Geschwindigkeitsregelung für langsamen Anlauf und kraftvolle Geschwindigkeitszunahme bis zur Höchstgeschwindigkeit. Einknopfbedienung zum Einstellen der Bahnspannung und Bestimmung der Fahrtrichtung durch Drehen des Reglerknopfes aus der Mittelstellung.

Maße des Fahrgerätes: 130 mm (L) x 70 mm (B) x 50 mm (H).



Schlanke Bogenweichen

Mit den schlanken Bogenweichen geht ein langegehegter Wunsch in Erfüllung. Vorbildgerechte Gleispläne sind nun kein Problem mehr. Trix setzt damit bei der Weichengeometrie einen neuen Standard, bei welchem die Konzeption eleganter Gleisbilder neue Dimensionen erreicht.



62315 Gebogenes Gleis.

R3 = 515 mm / 15°. Böschungen abnehmbar. Wird an beiden Zweigen der schlanken Bogenweichen 62711 und 62712 benötigt.

- **Click and Play:** sichere, unverwüstliche Steckverbindung.
- **Perfekt in Form und Optik:** Schotterbett, Schwellen, Kleiseisen.
- **Code 83:** Schienenprofil 2,1 mm hoch.
- **Universell:** für Fahrzeuge nach NEM und nach RP 25.
- **Durchblick:** freier Schienenfuß zwischen den Schwellen.

- **Geometrie:** Gleiskombinationen ohne Stückelung.
- **Modular:** das Gleisbett passt immer – ohne Bearbeitung.
- **Unterflur:** geschützte Steckkontakte statt empfindlicher Schienenverbinder.



Schlanker Übergang von Radius 3 (R3) auf Radius 4 (R4)



62771 Bogenweiche links

Innenbogen: R3 = 515 mm / 30°. Außenbogen: 30° im Parallelkreisabstand 64 mm. Mit Handschalthebel. Im Innenbogen der Weiche werden 2 Gleise 62315 benötigt, ein passendes Böschungsteil liegt bei. Metall-Herzstück polarisierbar. Elektroantrieb 74491, Digital-Decoder 74461



62772 Bogenweiche rechts

Innenbogen: R3 = 515 mm / 30°. Außenbogen: 30° im Parallelkreisabstand 64 mm. Mit Handschalthebel. Im Innenbogen der Weiche werden 2 Gleise 62315 benötigt, ein passendes Böschungsteil liegt bei. Metall-Herzstück polarisierbar. Elektroantrieb 74491, Digital-Decoder 74461 und Weichenlaternen 74470 nachrüstbar.



Digital



60970 Decoder-Tester (ohne Abb.)

Zum schnellen Testen der neuen märklin LokDecoder3 und märklin SoundDecoder3, sowie allen weiteren Decodern die folgende Schnittstellen verwenden: NEM 651, NEM 652, MTC14, MTC21, PluX22 und NEXT18. Weitere Decoder, wie z.B. für Spur 1, LGB oder mit Einzelkabel sind über Schraubklemmen anzuschließen.

Die weitere Ausstattung beinhaltet:

- LED-Monitoring für das Spitzensignal, für Aux 1-6, Gleiseingang, Aux 3 und 4 verstärkt und unverstärkt
- Gleisanschluss für die Digitalzentrale
- Lautsprecher
- Motor
- Separate Anschlussklemmen für einen weiteren Motor

Auf einen Blick:

- **Einfaches Testen von Decoderfunktionen.**



60116 Digital-Anschlussbox

Zum Anschluss eines Schaltnetztes 66361 und bis zu 2 Mobile Stations (60657 bzw. 60653 / Trix 66955 bzw. 66950). Für die Spurweiten Märklin H0, Trix H0 und Minitrix geeignet.
Abmessungen 96 x 85 x 40 mm.

*Jetzt im neuen Look der
Central Station 3*



Digital steuern mit System



60226 Central Station 3

60216 Central Station 3plus

Die Central Station 3 bietet als Multiprotokoll-Steuergerät, mit ihrem hochauflösendem, modernen Farb-Touchscreen, den 2 Fahrreglern sowie dem integrierten zentralen Gleisbildstellpult, die Möglichkeit zum einfachen und komfortablen Steuern der Lokomotiven und der gesamten Anlage. Bei Lokomotiven lassen sich bis zu 32 Funktionen schalten, bei Zubehörartikeln sind bis zu 320 Motorola bzw. 2048 DCC-Magnetartikel möglich.

Weiterhin verfügt die Central Station 3 über 2 eingebaute Lokkartenleser (zum Abspeichern der Lokdaten auf einer Lokkarte bzw. zum schnellen Aufruf der Lokomotive durch Einstecken der Lokkarte), einem SD-Kartenslot zur Speichererweiterung sowie einem integrierten Lautsprecher zum Abspielen modellbahntypischer Geräusche. Zur Versorgung der Anlage mit Fahr- und Schaltstrom ist ein leistungsfähiger Booster integriert.

Die Central Station 3 ist mehrgerätefähig, d.h. mit dem optionalen Kabel (60123) können zusätzliche Central Station 3 plus (60216) zusammen an einer Anlage betrieben werden. Zusätzliche Fahrpulte, weitere Layouts und Keyboards erweitern die Bedienung der Anlage, wobei gemeinsame und getrennte Konfigurationen für die zu steuernden Anlagenbereiche in den Central Station 3 (plus) gehalten werden können. *Weiter auf Seite 107*

Die neue CS3 fällt mit dem großen hochauflösenden Display sofort ins Auge



Stets auf Höhe der Zeit

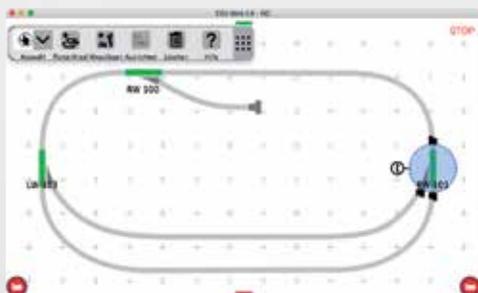
Mit der neuen Märklin AR App den Produkt-Trailer sehen



Unter <http://maerklin.de/de/produkte/neuheiten/cs3> finden Sie weitere Informationen zum Artikel



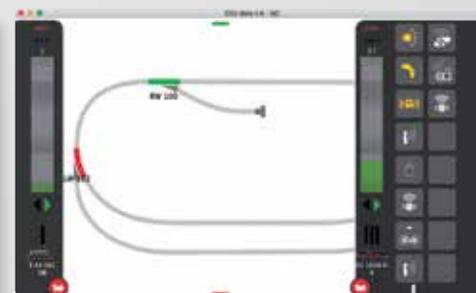
Abmessungen 320 x 195 x 80 mm.



Das attraktive und realistischere Gleisbild steht bei dem neuen komfortablen Bedienkonzept immer im Mittelpunkt. Die Bedienung ist dadurch noch einfacher und übersichtlicher.



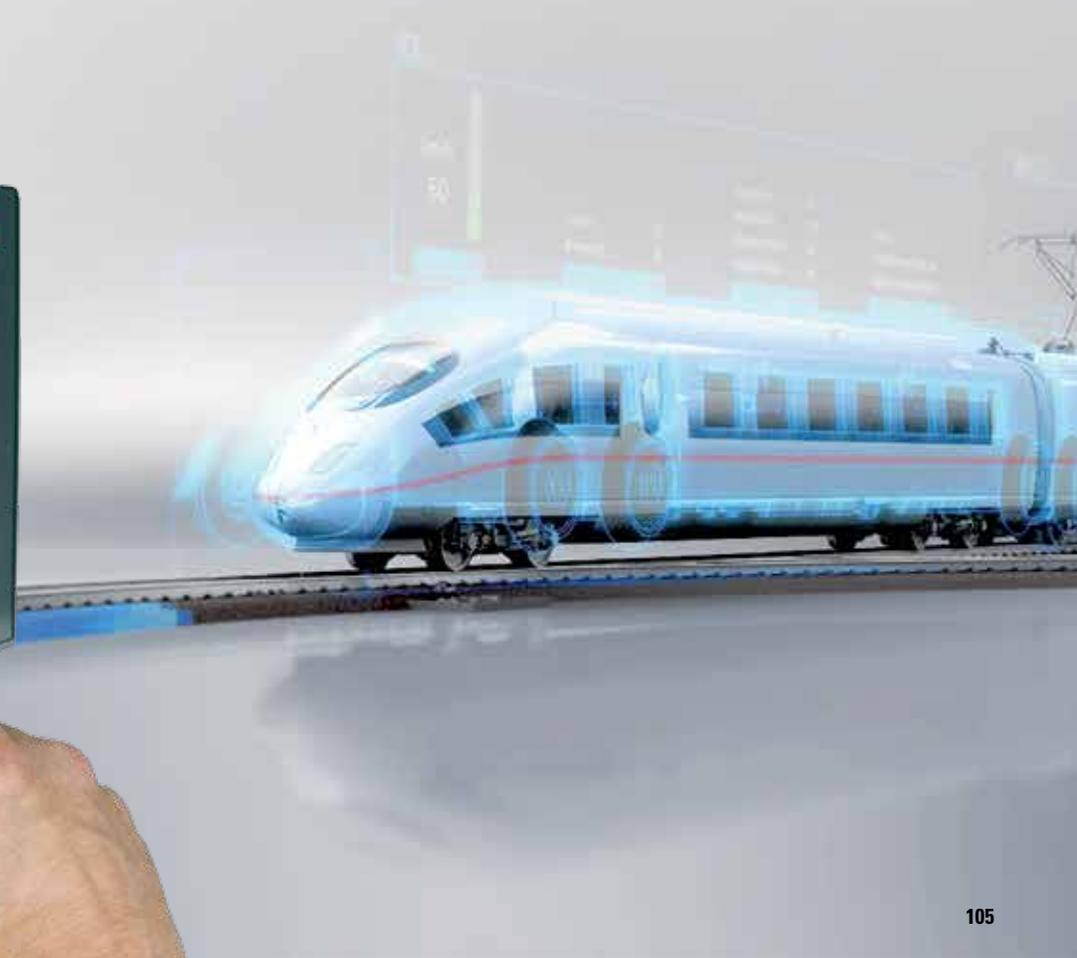
So können verschiedene Bedienelemente wie Magnetartikel, Lokliste oder die Fahrpulse für die Loks durch intuitives Wischen über das Display auf- und wieder zugeklappt werden.



Das Einrichten des Gleisbildes erfolgt komfortabel durch direktes Berühren am Touchscreen. Das Gleisbild ist immer sichtbar. Bis zu 32 Lokfunktionen und viele weitere Anlagenfunktionen sind einfach zu steuern und selbst sortierbar.



Die Assistenten helfen bei der ersten Einrichtung und bei komplexeren Einstellungen oder Fragen.



Central Station 3 – das innovativste Steuergerät für Ihre Märklin Spielwelt

Durch den eingebauten Erweiterungsbus können viele Zusatzgeräte wie Rückmeldemodul, Booster sowie weitere CS2 und CS3plus zur Steuerung größerer Anlagen angeschlossen werden.



Viele Möglichkeiten zur Vernetzung und Steuerung

Multitouch für Bedienung durch intuitive Gesten

Über den kapazitiven Touchscreen lassen sich Funktionen durch leichtes Berühren sensitiv steuern.

Die moderne Multi-Touch Funktion unterstützt dabei die einfache Bedienung mittels intuitiver Gesten.

CS3 und CS3 Plus auf einen Blick:

Die Central Station 3 verfügt über 2 eingebaute USB-Hosts (für z. B. Maus, Tastatur, USB-Stick), eine USB-Ladebuchse, einen Netzwerkanschluss zur Kommunikation mit einem PC, Anschlüsse für 2 Mobile Stations, einen Anschluß für externe Lautsprecher sowie weitere für das Märklin-Bussystem. S88-Anschlüsse können extern mittels Link s88 (60883) realisiert werden.

CS3plus – Der kleine aber feine Unterschied:

Die CS3plus bietet den umfassenden Einstieg in die digitale Modellbahn. Ausgerüstet mit denselben Leistungsmerkmalen wie die CS3 bietet die CS3plus zusätzlich einen s88 Anschluss für s88 Rückmeldemodule und die Möglichkeit, so viele CS3plus-Geräte wie gewünscht als Ergänzung einzusetzen. Durch den Einsatz mehrerer CS3plus erweitern sich die Möglichkeiten zur Anlagensteuerung (Zusätzliche Fahrpulte, weitere Keyboards, erweiterte Steuerungsmöglichkeiten) sowie die zur Verfügung stehende Boosterleistung. Der Gleisanschluss der CS3 ist verwendbar wie ein Boosteranschluss.

Tipp:

Eine Central Station 2 (60214 und 60215) lässt sich auf dieselbe Weise integrieren wie die CS3plus. Somit kann eine bestehende Steuerung mit den neuen Zentralen jederzeit problemlos erweitert werden.

	CS3 60226	CS3 Plus 60216
Hochauflösender, moderner Farbscreen.	17,78 cm (7") TFT Farbdisplay mit einer Auflösung von 1024 x 600 Pixel	
Touchbedienung	Kapazitiver Touch mit Erkennung mehrerer Berührungspunkte	
Gehäuse in robuster Industriequalität	Mit zentraler Stopp-Taste und 2 Drehreglern in Industriequalität	
Lokkartenleser.	2	
USB-Hosts (z.B. Maus, Tastatur, USB-Stick etc.)	2	
USB-Ladebuchse	1 (Zum Laden Mobiler Geräte oder zur Versorgung externer Geräte)	
Netzwerkanschluss	1 GBit Anschluss	
Integrierter Lautsprecher	Ja	
Externe Lautsprecher	Line Out Anschluss für aktive Lautsprecher	
Eingebauter SD-Kartenslot zur Erweiterung der Speicherfähigkeit	Ja	
Integrierter leistungsfähiger Booster	Max. 5,0 A (Schaltnetz 60101/L51095, empfohlen für Spur 1, LGB) Max. 3,0 A (Schaltnetz 60061, empfohlen für Spur HO, N)	
Programmiergleisanschluss	Ja	
Schaltbare Lokfunktionen	Bis zu 32	
Multiprotokollfähig	Ja - mfx, mfx-Plus, DCC, MM	
Integriertes, zentrales Gleisbildstellpult	Skalierbar und in der Größe anpassbar	
Schaltbare Magnetartikel.	Bis zu 320 Motorola und 2048 DCC	
Fahrstraßensteuerung (inkl. Pendelzugsteuerung)	Ja, Anzahl von der Speichergröße beschränkt	
Direkter Mobile Station Anschluss	2 (Front)	
Märklin Bus Ausgang (Zur Erweiterung weiterer Steuergeräte, Booster, Rückmelder,...)	1	
Märklin Bus Eingang	Nein	Ja
Märklin Bus Anschluss (zum direkten Anschluss von Booster, Rückmelder, ...)	2	1
Direkter S88 Anschluss	Nein	Ja, RJ45 Anschluss
Externe Erweiterungsmöglichkeit mit Link S88 (60883)	Ja	



Gehäuse mit zentraler Stopp-Taste und 2 Drehregler in robuster Industriequalität.



Direkter Anschluss für 2 Mobile Stations.

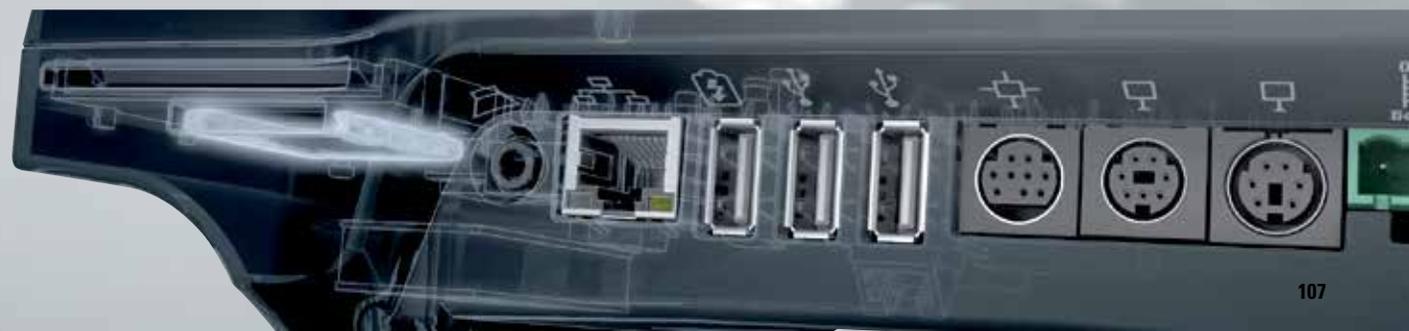


Eingebauter SD-Kartenslot.



Direkter S88 Anschluss

7x bessere Performance
durch schnelleren Prozessor
4GB interner Speicher



Eine neue Dimension – CS3 plus



CS3 plus



Mehr als Realität!

Mit der neuen Märklin AR App unsere Modelle ganz neu entdecken. So einfach geht's: Die App herunterladen und mit der Kamera des Smartphones die Seite betrachten.

Mobile Station



66955 Mobile Station

Digitale DCC-Handregler-Steuereinheit. 11 Lokomotiven im Direktzugriff steuerbar. 16 Lokfunktionen und 320 Magnetartikel schaltbar. Anzeige der Funktionszustände im integrierten hintergrundbeleuchtetem s/w Vollgrafikdisplay. Integrierter Lokkartenleser. Rot beleuchtete Stop-Taste. 1,9 A Leistungsteil in der optional erhältlichen Gleisbox (60116). 2 Mobile Stations (66955 bzw. 66950) unabhängig voneinander an der Gleisbox anschließbar. Bei Betrieb der Mobile Station an der Central Station (60214-60216 bzw. 60226) kann auf die Central Station-Einstellungen (vollständige Lokliste der Central Station, alle Magnetartikel des Central Station-Keyboards mit deren Bezeichnungen) zurückgegriffen werden. Abmessung 160 x 100 x 39 mm.

- **DCC-Steuergerät zur einfachen komfortablen Bedienung.**
- **Hintergrundbeleuchtetes Grafikdisplay mit selbst-erklärenden Piktogrammen.**
- **16 schaltbare Zusatzfunktionen.**
- **320 Magnetartikel schaltbar.**
- **Integrierter Lokkartenleser.**
- **Einfache Verkabelung (Plug & Play) an die Gleisbox und die Central Station.**

*Jetzt im neuen Look der
Central Station 3*



Entwickelt für noch mehr realitätsnahen Spielspaß!



So einfach lässt sich die neue Decoder-Generation mit Programmier- und speziell entwickelter Software von Märklin beschreiben. Neben der bekannten Programmierung über Gleis und CS2 haben die Modelleisenbahner nun die Möglichkeit die Funktionseigenschaften Ihrer Loks innerhalb von Minuten zu ändern und anzupassen.



Das Dashboard – funktional und übersichtlich



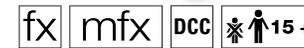
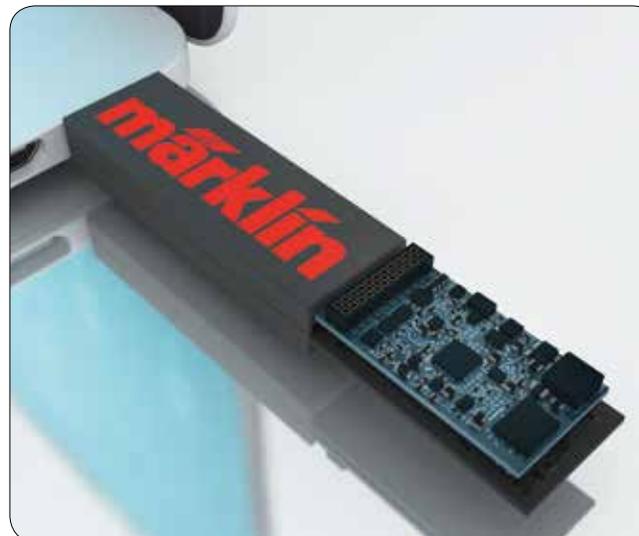
64 Mbit Soundspeicher
Vorbereitet für 32 Funktionen
Erweiterte Mapping-Ablaufsteuerung
Bessere Handhabung über modernes Tooling
Programmieren über den mDP in wenigen Min.



60971 Decoder-Programmer

Zum schnellen Programmieren der neuen märklin LokDecoder3 und märklin SoundDecoder3. Leichter Anschluss über USB an ihren PC/Laptop. Sie benötigen die märklin Decoder Tool-Software (mDT), die sie bequem auf unserer Homepage herunterladen können. Die mDT-Software hilft ihnen vorhandene oder selbstaufgenommene Sounds leicht verständlich und schnell zu übertragen. Auch alle anderen Einstellungen, wie z.B. Höchstgeschwindigkeit, Bremsverhalten, usw. können sie nun sehr einfach programmieren.

- **Schnelles Programmieren der neuen märklin Decoder mLD3 und mSD3 am PC/Laptop.**
- **Ausgestattet mit USB-Schnittstelle und Decoder-Schnittstelle.**
- **Verwendung in Kombination mit der märklin Decoder Tool-Software (www.maerklin.de).**



60972 märklin LokDecoder mLD3

Zum Umrüsten von Märklin/Trix H0 Lokomotiven mit eingebautem Hochleistungsmotor oder anderen Gleichstrommotoren. Der märklin LokDecoder3 besitzt eine 21 polige Schnittstelle und dazu passend eine Schnittstellenplatine zum Nachrüsten von analogen und digitalen Lokomotiven. Der märklin LokDecoder3 unterstützt die Digitalformate mfx, MM1, MM2 und DCC.



60982 märklin LokDecoder mLD3

Zum Umrüsten von Märklin/Trix H0 Lokomotiven mit eingebautem Hochleistungsmotor oder anderen Gleichstrommotoren. Der märklin LokDecoder3 besitzt einen angelöteten Kabelbaum mit einem achtpoligen NEM Schnittstellenstecker zum Nachrüsten vieler Lokomotiven mit einer entsprechenden NEM Schnittstelle und Lokomotiven mit Platzmangel. Der märklin LokDecoder3 unterstützt die Digitalformate mfx, MM1, MM2 und DCC.



Mehr als Realität!

Mit der neuen Märklin AR App unsere Modelle ganz neu entdecken. So einfach geht's: Die App herunterladen und mit der Kamera des Smartphones die Seite betrachten.

Personalisiertes Spielerlebnis – Mehr Individualität

TRIX
H0

mSD/3
märklin Sound-Decoder



fx mfx DCC   15 +

Zum Umrüsten von Märklin/Trix H0 Lokomotiven mit eingebautem Hochleistungsmotor oder anderen Gleichstrommotoren. Der märklin SoundDecoder3 besitzt eine 21-polige Schnittstelle und dazu passend eine Schnittstellenplatine zum Nachrüsten von analogen und digitalen Lokomotiven. Der märklin SoundDecoder3 unterstützt die Digitalformate mfx, MM1, MM2 und DCC.

60975 märklin SoundDecoder mSD3

Voreingestellter Sound einer Dampflokomotive.

60976 märklin SoundDecoder mSD3

Voreingestellter Sound einer Diesellokomotive.

60977 märklin SoundDecoder mSD3

Voreingestellter Sound einer Elektrolokomotive.



fx mfx DCC   15 +

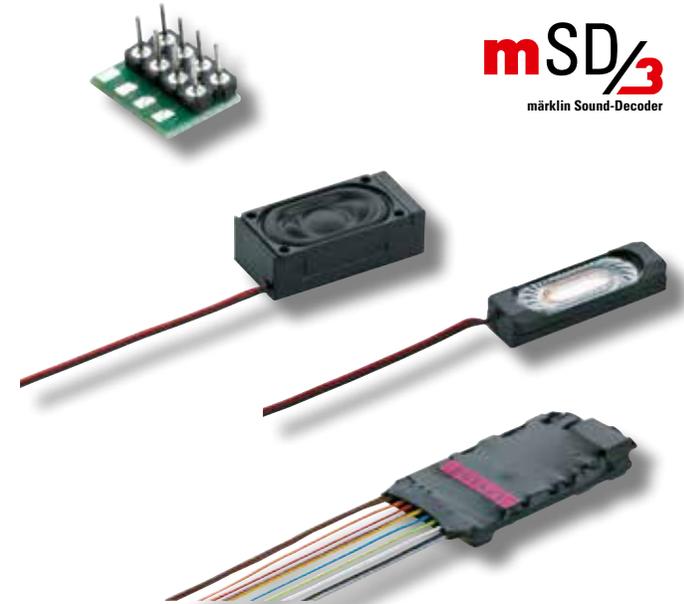
Zum Umrüsten von Märklin/Trix H0 Hobby-Lokomotiven der 36er-Serie. Der märklin SoundDecoder3 besitzt eine 21-polige Schnittstelle und dazu passend eine Schnittstellenplatine für Drehgestell-Lokomotiven der 36er-Serie. Der märklin SoundDecoder3 unterstützt die Digitalformate mfx, MM1, MM2 und DCC.

60978 märklin SoundDecoder mSD3

Voreingestellter Sound einer Diesellokomotive (Herkules).

60979 märklin SoundDecoder mSD3

Voreingestellter Sound einer Elektrolokomotive (TRAXX).



fx mfx DCC   15 +

Zum Umrüsten von Märklin/Trix H0 Lokomotiven mit eingebautem Hochleistungsmotor oder anderen Gleichstrommotoren. Der märklin SoundDecoder3 besitzt einen angelöteten Kabelbaum mit einem 8-poligen NEM Schnittstellenstecker zum Nachrüsten vieler Lokomotiven mit einer entsprechenden NEM Schnittstelle und Lokomotiven mit Platzmangel. Der märklin SoundDecoder3 unterstützt die Digitalformate mfx, MM1, MM2 und DCC.

60985 märklin SoundDecoder mSD3

Voreingestellter Sound einer Dampflokomotive.

60986 märklin SoundDecoder mSD3

Voreingestellter Sound einer Diesellokomotive.

60987 märklin SoundDecoder mSD3

Voreingestellter Sound einer Elektrolokomotive.



Trix Express

Trix Express ist neben Märklin H0 das Pionier-System für H0-Bahnen. Anfangserfolge im Gleichstrom-Markt waren auf das Trix Express-System zurückzuführen, eine echte Konkurrenz zum robusten 3-Leiter-Wechselstrom-System von Märklin. So sind wir begeistert, Ihnen nun die Neuheiten von Trix Express präsentieren zu können.



Mimara

Mit Beginn des Sommer- und Jahresfahrplans feierte der Euro-City (EC) 10/11 „Mimara“ am 2. Juni 1991 zwischen München und Salzburg seine Premiere. Er fuhr erstmals in der Relation München – Zagreb. Als Namenspate fungierte der jugoslawische Maler,

Restaurator und Kunstsammler Ante Topić Mimara (1898-1987). Schon vor dem Zerfall Jugoslawiens waren fünf wirtschaftlich völlig autonome Unternehmen für das jugoslawische Bahnsystem verantwortlich. Diese hatten ihren Sitz jeweils in Zagreb, Sarajewo,

Beograd, Skopje und Ljubljana. Die „Gemeinschaft der Jugoslawischen Eisenbahnen“ fungierte von Belgrad aus nur als Dachorganisation, weshalb die Zagreber Bahnverwaltung der Jugoslawischen Staatsbahnen (Jugoslovenske Železnice – JŽ) extra

für diesen Zug neue und überaus komfortable Wagen beschaffte, die bis heute in den hochwertigsten Reisezugverbindungen ab Zagreb zum Einsatz kommen: Es handelte sich dabei um 26,4 m lange, klimatisierte Großraumwagen der 1. und 2. Wagenklasse. Mit ei-



32021 Elektrolokomotive

Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive Baureihe 120.0 der Deutschen Bundesbahn (DB). Vorserienausführung in ursprünglicher Lackierung.

Modell: Zum Betrieb auf 3-Leiter Trix Express-Gleisen. Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse zentral eingebaut. Alle 4 Achsen angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien, warmweißen Leuchtdioden (LED). Seitlich und frontal angeordnete Griffstangen aus Metall. Ein Brückenstecker für den direkten Analogbetrieb liegt bei. Länge über Puffer 22,1 cm.

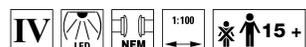
- **Mittelmotor, 4 Achsen angetrieben.**
- **Kurzkupplungen in Normaufnahme mit Kulissenführung.**

Einmalige Serie.

Die passenden Wagen finden Sie unter den Artikelnummern 31161, 31162 und 31163.



Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•
Signalhorn tief	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Spitzensignal hinten aus	•	•
Signalhorn hoch	•	•
Spitzensignal vorne aus	•	•
Bahnhofsansage	•	•
Lüfter	•	•
Schaffnerpiff	•	•
Luftpresse	•	•
Dampf/Druckluft ablassen	•	•
Bahnhofsansage	•	•



31161 Schnellzug-Wagen 1. Klasse „MIMARA“

Vorbild: Schnellzug-Wagen 1. Klasse-Wagen (Aeelmt) der Kroatischen Bahnen (Hrvatske željeznice, HŽ) mit dem Zuglauf „MIMARA“ Zagreb – Leipzig.

Modell: Zum Betrieb auf 3-Leiter Trix-Express-Gleisen. Mittels Tauschradsätzen auch auf 2-Leiter- und Märklin-Gleisen einsetzbar. Es liegen sowohl Trix-Express als auch Märklin-Kupplungen bei. Verstellbare Puffer. Vorbereitet zur Strom führenden Wagenverbindung entweder mit steckbaren Kurzkupplungsdeichseln 7319 oder trennbaren Kurzkupplungen 72020/72021. Länge über Puffer 26,4 cm.

- **Formvariante.**

Einmalige Serie.

Ihr Fachhändler tauscht Ihnen gerne gratis die Radsätze:
E700150 Märklin Radsatz-AC.
E700580 Trix Radsatz-DC.

Eine passende Lokomotive ist die BR 120, die unter der Artikelnummer 32021 erhältlich ist.

Formvariante

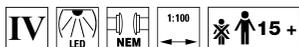


nem Anstrich in Taubenblau-Lichtgrau gab es zudem eine eigens kreierte, spezielle Farbgebung. Die mit dem Zerfall Jugoslawiens kurz darauf entstandenen Staatsbahnen Kroatiens (HŽ – Hrvatske željeznice) und Sloweniens (SZ – Slovenske železnice) behielten

zunächst sowohl die Lackierungsvariante als auch die Wagen für den EC „Mimara“ bei. Mit Beginn des Sommerfahrplans 1993 wurde der EC 10/11 „Mimara“ bis Leipzig weitergeführt und avancierte so zu einem der „Starzüge“ auf der sogenannten Frankenwald-

bahn. Dies war sicher nicht zuletzt seinen exotischen Wagen und der Bespannung mit einer Ellok der Baureihe 103 zu verdanken. Ab 1996 erweiterte sich der Laufweg des „Mimara“ sogar bis Berlin. Mit der Einrichtung der ICE-Linie Hamburg – Berlin – Mün-

chen entfiel ab 2000 die Relation Berlin – München und der „Mimara“ endete wieder in München. Leider schaffte die DB zum Fahrplanwechsel 2006 fast alle Zugnamen ab und damit gab es auch in Deutschland keinen EC „Mimara“ mehr.



31162 Schnellzug-Wagen 2. Klasse „MIMARA“

Vorbild: Schnellzug-Wagen 2. Klasse-Wagen (Beelmt) der Kroatischen Bahnen (Hrvatske željeznice, HŽ) mit dem Zuglauf „MIMARA“ Zagreb – Leipzig.

Modell: Zum Betrieb auf 3-Leiter Trix-Express-Gleisen. Mittels Tauschradsets auch auf 2-Leiter- und Märklin-Gleisen einsetzbar. Es liegen sowohl Trix-Express als auch Märklin-Kupplungen bei. Verstellbare Puffer. Vorbereitet zur Strom führenden Wagenverbindung entweder mit steckbaren Kurzkupplungsdeichseln 7319 oder trennbaren Kurzkupplungen 72020/72021. Länge über Puffer 26,4 cm.

• Formvariante.

Einmalige Serie.

Ihr Fachhändler tauscht Ihnen gerne gratis die Radsätze:

E700150 Märklin Radsatz-AC.

E700580 Trix Radsatz-DC.

Eine passende Lokomotive ist die BR 120, die unter der Artikelnummer 32021 erhältlich ist.

Formvariante



31163 Schnellzug-Speisewagen „MIMARA“

Vorbild: Angelehnt an den Schnellzug-Speisewagen (WReelmt) passend zum Zuglauf „MIMARA“ Zagreb – Leipzig der Kroatischen Bahnen (Hrvatske željeznice, HŽ).

Modell: Zum Betrieb auf 3-Leiter Trix-Express-Gleisen. Mittels Tauschradsets auch auf 2-Leiter- und Märklin-Gleisen einsetzbar. Es liegen sowohl Trix-Express als auch Märklin-Kupplungen bei. Verstellbare Puffer. Vorbereitet zur Strom führenden Wagenverbindung entweder mit steckbaren Kurzkupplungsdeichseln 7319 oder trennbaren Kurzkupplungen 72020/72021. Länge über Puffer 26,4 cm.

Ihr Fachhändler tauscht Ihnen gerne gratis die Radsätze:

E700150 Märklin Radsatz-AC.

E700580 Trix Radsatz-DC.

Passend zu den Schnellzug-Wagen 31161 und 31162.



Einmalige Serie.



31162

31163

31161

32021

Mit Volldampf in die Trix Welt – werden sie Trix Club-Mitglied!



Wussten Sie schon? Bei Trix gibt es den exklusiven Club aller Liebhaber der Trix Modelleisenbahn. Eine Gemeinschaft mit vielen Vorteilen für das Clubmitglied. Sie erhalten von uns exklusive Informationen, Vergünstigungen, Produkte, die nicht jeder erwerben kann und vieles mehr. Informieren Sie sich hier im Detail, welche Vorteile sie erwarten und melden Sie sich gleich an.

Die Clubleistungen* auf einen Blick:

X Alle 6 Ausgaben des Märklin Magazins

Das führende Magazin für Modelleisenbahner! Sie finden darin alles über Ihr Hobby: Ausführliche Anleitungen zum Anlagenbau, Produkt- und Technikinformationen aus erster Hand, spannende Vorbildberichte, aktuelle Veranstaltungstipps und vieles mehr. Im Clubmitgliedsbeitrag ist der Märklin Magazin-Abopreis von 33 Euro enthalten. Bestehende Märklin Magazin-Abos können übernommen werden.

X 6 x jährlich die Trix Clubnews

Auf 24 Seiten und sechsmal im Jahr, erfahren Sie alles über „Ihre Marke und Ihren Club“. Hintergrundartikel, Schulterblicke in die Produktion und zu den Machern Ihrer Eisenbahn vermitteln einen tiefen Einblick in die Trix Welt.

X Exklusive Clubmodelle

Clubmodelle, die exklusiv entwickelt und gefertigt werden, können nur von Ihnen als Clubmitglied erworben werden. Ein personalisiertes und wertiges Zertifikat wird Ihnen zu allen Lok-Modellen nach Auslieferung direkt nach Hause geschickt.

X Gratis Club-Jahreswagen

Freuen Sie sich auf den attraktiven und nur für Clubmitglieder erhältlichen Jahreswagen, wahlweise in Spur H0, N oder Trix-Express.

X Jahres-Chronik

Erleben Sie mit den DVDs alle Höhepunkte des Trix Modellbahnjahres zuhause noch einmal nach.

X Katalog/Neuheitenprospekte

Den jährlich verfügbaren Hauptkatalog erhalten Clubmitglieder über den Fachhändler gratis. Zudem bekommen sie unsere Neuheitenprospekte direkt zugesendet.

X Clubkarte

Ihre persönliche, jährlich neu gestaltete Clubkarte öffnet Ihnen die Welt des Modellbahn-Hobbys auf eine ganz besondere Art. Denn als Mitglied sind Sie nicht nur unser Premiumkunde, sondern bekommen auch bei unseren nahezu 100 Kooperationspartnern satte Vorteile. Dazu zählen u. a. das Miniatur Wunderland in Hamburg, das Hans-Peter Porsche TraumWerk in Anger oder das DB Museum im Verkehrsmuseum Nürnberg. Zudem hat Ihre persönliche Mitgliedskarte Bestellfunktionalität für alle im Club angebotenen Exklusiv-Produkte.

X Vergünstigungen bei Seminaren

Clubmitglieder profitieren von ermäßigten Preisen bei der Buchung unserer angebotenen Seminare.

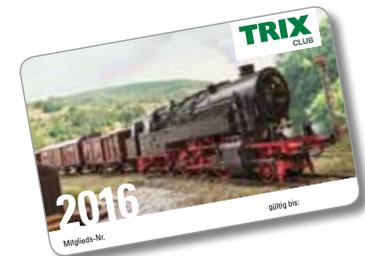
X Günstige Versandkosten im Online Shop

Unser Online Shop gewährt Ihnen vergünstigte Konditionen bei den Versandkosten innerhalb Deutschlands.

X Clubreisen**

Erfahren Sie Ihr Hobby auf besondere Weise und verbinden Sie die Modelleisenbahn mit dem Vorbild. Auf unseren Clubreisen durch fantastische Landschaften und zu außergewöhnlichen Zielen können Sie zudem mit Gleichgesinnten fachsimpeln. Und obendrauf gibt es auf den Reisepreis Rabatte.

Zudem gewähren viele Veranstalter von Modellbahn-Messen vergünstigte Eintrittspreise für Clubmitglieder.



Mitglied im Trix Club zu werden ist ganz einfach:

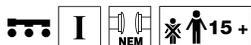
Entweder online unter Clubs auf trix.de oder füllen Sie das Anmeldeformular auf Seite 121 aus und schicken es uns per Post.

Trix Club
Postfach 9 60
73009 Göppingen
Deutschland

Telefon +49 (0) 71 61/608 - 213
Telefax +49 (0) 71 61/608 - 308
E-Mail: club@trix.de
Internet: www.trix.de

* Die hier genannten Leistungen beziehen sich auf 2016. Änderungen vorbehalten.
** Abhängig von der Verfügbarkeit.

Trix Club-Wagen 2016



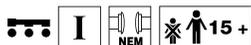
15956 Trix Club-Wagen Minitrix 2016

Vorbild: Kurzer Bayerischer Güterwagen mit Bremserhaus der Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B.). Ausführung als Biertransportwagen der „Bayerischen Staatsbrauerei Weihenstephan“.

Modell: Neukonstruktion. Authentische Gestaltung der Epoche I. Speichenräder und Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 46 mm.

- **Neukonstruktion.**
- **Im Rahmen zum Jubiläum 500 Jahre Deutsches Reinheitsgebot.**

Der Biertransportwagen 15956 wird im Jahr 2016 in einer einmaligen Auflage nur für Trix Club-Mitglieder gefertigt.



24816 Trix Club-Wagen Trix H0 2016

Vorbild: Kurzer Bayerischer Güterwagen mit Bremserhaus der Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B.). Ausführung als Biertransportwagen der „Bayerischen Staatsbrauerei Weihenstephan“.

Modell: Authentische Gestaltung der Epoche I. Filigrane Ausführung des Fahrwerks und des Aufbaus. Speichenräder. Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 81 mm.

- **Im Rahmen zum Jubiläum 500 Jahre Deutsches Reinheitsgebot.**

Der Biertransportwagen 33916 wird im Jahr 2016 in einer einmaligen Auflage nur für Trix Club-Mitglieder gefertigt.

E34301211 Märklin Radsatz-AC (brünierte Speichen, leitend).
E34382604 Märklin Radsatz-AC (graue Speichen, nicht leitend).
E36669300 Trix Express Radsatz.



33916 Trix Club-Wagen Trix Express 2016

Vorbild: Kurzer Bayerischer Güterwagen mit Bremserhaus der Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B.). Ausführung als Biertransportwagen der „Bayerischen Staatsbrauerei Weihenstephan“.

Modell: Authentische Gestaltung der Epoche I. Filigrane Ausführung des Fahrwerks und des Aufbaus. Speichenräder. Kupplungsaufnahme nach NEM und Trix-Express-Kupplungen. Trix-Express-Radsätze. Länge über Puffer 81 mm.

- **Im Rahmen zum Jubiläum 500 Jahre Deutsches Reinheitsgebot.**

Der Biertransportwagen 33916 wird im Jahr 2016 in einer einmaligen Auflage nur für Trix Club-Mitglieder gefertigt.

E34301211 Märklin Radsatz-AC (brünierte Speichen, leitend).
E34382604 Märklin Radsatz-AC (graue Speichen, nicht leitend).
E36669200 Trix Radsatz-DC.



Trix Club-Jubiläumswagen

Jubiläumsmodelle belohnen langjährige Clubmitglieder. Für alle Trix-Club-Mitglieder, die seit fünf, zehn oder 15 Jahren ununterbrochen Mitglied im Trix Club

sind, halten wir exklusive Sondermodelle in Minitrix, Trix H0 und Trix Express bereit, die nur von Clubmitgliedern erworben werden können.

5 Jahre Mitgliedschaft



15925 Trix Club-Jubiläumswagen Minitrix

Vorbild: 2-achsiger Kesselwagen „Damman & Lewens“, eingestellt bei der Deutschen Bundesbahn.

Modell: Angesetzte Bühne, Laufsteg und Aufstiegsleiter. Detailliertes Fahrgestell mit durchbrochenem Rahmen. Länge über Puffer 55 mm.

- Sonderwagen für Jubilare.

Nur für Mitglieder mit 5-jähriger ununterbrochener Mitgliedschaft im Trix Club.



24080 Neigungsmesswagen H0

Vorbild: Flachwagen Kls.

Modell: Epoche V. Die integrierte Wasserwaage besitzt eine Skala, an der sich die Neigungen von Steigungs- bzw. Gefällestrecken direkt in Prozent ablesen lassen. Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 15,7 cm.

Der Neigungsmesswagen 24080 wird ausschließlich für die Trix Club-Mitglieder mit 5-jähriger Mitgliedschaft gefertigt.



33965 Kesselwagen

Vorbild: 2-achsiger Kesselwagen „Damman & Lewens“, eingestellt bei der Deutschen Bundesbahn.

Modell: Angesetzte Bühne, Laufsteg und Aufstiegsleiter. Detailliertes Fahrgestell mit durchbrochenem Rahmen. Länge über Puffer 100 mm.



Der Kesselwagen 33965 wird ausschließlich für die Trix Club-Mitglieder mit 5-jähriger Mitgliedschaft gefertigt.

**32 3760 04 Radsätze DC.
36 6679 00 Radsätze AC.**

10 Jahre Mitgliedschaft



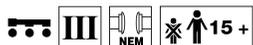
15220 Schienenreinigungswagen N

Vorbild: Schienenreinigungswagen 925. Zustand um 1980.

Modell: Epoche IV. Auf der Unterseite des Fahrzeugs ist eine Aufnahme mit Schienenreinigungsfilz nach System Jörger montiert. Die Reinigungsfilze sind bei 30° waschbar. 2 Ersatzfilze beiliegend. Länge über Puffer 88 mm.

Das schonende Reinigungsverfahren ist auch für Schienen aus Neusilber oder Messing geeignet.

Der Schienenreinigungswagen 15220 wird ausschließlich für die Trix Club-Mitglieder mit 10-jähriger Mitgliedschaft gefertigt.



24220 Schienenreinigungswagen H0

Vorbild: Klappdeckelwagen-Paar KK 15, fest gekuppelt, eingesetzt als Bahndienstfahrzeug. Gestaltung der Epoche III.

Modell: Beide Wagen mit angebauter Schienenreinigungseinrichtung. Je ein vertikal beweglicher Metallblock mit parallel eingesetzten Reinigungsflächen aus Polierfilz. Reinigungsflächen austauschbar und waschbar. Klappdeckel zum Öffnen. Kurzkupplungen mit Kulissenführung. Beide Wagen mit Steckkupplung verbunden. Länge über Puffer 15,3 cm.

Das schonende Reinigungsverfahren ist auch für Schienen aus Neusilber oder Messing geeignet.

Wechselstromradsatz 700150.

Der Schienenreinigungswagen 24220 wird ausschließlich für die Trix Club-Mitglieder mit 10-jähriger Mitgliedschaft gefertigt.



33966 Trix Club-Jubiläumswagen Trix Express

Vorbild: Klappdeckelwagen-Paar KK 15, fest gekuppelt, eingesetzt als Bahndienstfahrzeug. Gestaltung der Epoche III.

Modell: Beide Wagen mit angebauter Schienenreinigungseinrichtung. Je ein vertikal beweglicher Metallblock mit parallel eingesetzten Reinigungsflächen aus Polierfilz. Reinigungsflächen austauschbar und waschbar. Klappdeckel zum Öffnen. Kurzkupplungen mit Kulissenführung. Beide Wagen mit Steckkupplung verbunden. Länge über Puffer 15,3 cm.

Das schonende Reinigungsverfahren ist auch für Schienen aus Neusilber oder Messing geeignet.

**E700580 Trix Radsatz-DC.
E700150 Märklin Radsatz-AC.**

Der Schienenreinigungswagen 33966 wird ausschließlich für die Trix Clubmitglieder mit 10-jähriger Mitgliedschaft gefertigt.

Trix Club-Jubiläumswagen

15 Jahre Mitgliedschaft



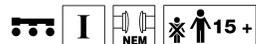
15555 Trix Club-Jubiläumswagen Minitrix

Vorbild: Privat-Kesselwagen eingestellt bei den Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B.). Ausführung als Kesselwagen der „Deiglmaier’sche Oelmühlen München-Ost“.

Modell: Wagen mit Speichenrädern und Kinematik für Kurzkupplung.
Länge über Puffer 55 mm.

Sonderwagen für Jubilare.

Nur für Mitglieder mit 15 jähriger ununterbrochener Mitgliedschaft im Trix Club.



24221 Trix Club-Jubiläumswagen Trix H0

Vorbild: Privat-Kesselwagen eingestellt bei den Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B.). Ausführung als Kesselwagen der „Deiglmaier’sche Oelmühlen München-Ost“.

Modell: Authentische Gestaltung der Epoche I. Filigrane Ausführung des Fahrwerks und des Aufbaus. Speichenräder. Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung.
Länge über Puffer 10,4 cm.

Sonderwagen für Jubilare.

Nur für Mitglieder mit 15 jähriger ununterbrochener Mitgliedschaft im Trix Club.

34 3012 11 Märklin Radsatz-AC (brünierte Speichen, leitend).
34 3826 04 Märklin Radsatz-AC (graue Speichen, nicht leitend).
36 6693 00 Trix Express Radsatz.



33967 Trix Club-Jubiläumswagen Trix Express

Vorbild: Privat-Kesselwagen eingestellt bei den Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B.). Ausführung als Kesselwagen der „Deiglmaier’sche Oelmühlen München-Ost“.

Modell: Authentische Gestaltung der Epoche I. Filigrane Ausführung des Fahrwerks und des Aufbaus. Speichenräder. Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung.
Länge über Puffer 10,4 cm.

Sonderwagen für Jubilare.

Nur für Mitglieder mit 15 jähriger ununterbrochener Mitgliedschaft im Trix Club.

34 3012 11 Märklin Radsatz-AC (brünierte Speichen, leitend).
34 3826 04 Märklin Radsatz-AC (graue Speichen, nicht leitend).
36 6692 00 Trix Radsatz-DC.

Trix Club - Anmeldeformular

Ja, ich will Mitglied im Trix Club werden

Herr Frau

Titel

*Name, Vorname (bitte in Druckbuchstaben)

*Straße, Hausnummer

*Adresszusatz

*PLZ *Ort

*Land

Telefon *Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

@ E-Mail-Adresse

gewünschte Kommunikationssprache

deutsch englisch
 französisch niederländisch

gewünschte Sprache für die Clubnews

deutsch englisch

Meinen Jahreswagen erhalte ich entweder in

Minitrix oder Trix H0 oder Trix Express

(alle drei sind – auch gegen Aufpreis – nicht möglich)

Besonders interessiere ich mich für

Minitrix Trix H0 digital analog

Ich habe das Märklin Magazin direkt über den Verlagsbereich der Firma Märklin abonniert

ja, meine Abo-Nr. _____ nein

Die mit * gekennzeichneten Felder bitte ausfüllen.

Meinen Jahresbeitrag von EUR 79,95/CHF 109,95 /US \$ 109.00 (Stand 2016) zahle ich:

über nachfolgende Einzugsermächtigung
(möglich in allen Ländern im Euro-Zahlungsraum und in der Schweiz):

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den jeweils von mir zu entrichtenden Clubbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

IBAN

BIC

Bank

Name und Anschrift des Kontoinhabers (falls von obenstehender Adresse abweichend)

*Name, Vorname (bitte in Druckbuchstaben)

*Straße, Hausnummer

*PLZ *Ort

CH

per Einzahlungsschein, den ich mit der Rechnung erhalte.

alle Länder

Überweisung (nach Rechnungsempfang)

per Kreditkarte: Mastercard Visa

Name des Karteninhabers

Kreditkarten-Nr.

gültig bis ____ / ____

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens der Bank keine Verpflichtung zur Einlösung.

Mitgliedschaftsbedingungen

Melden Sie sich jetzt an und werden Sie Mitglied. Ihr persönliches Clubjahr beginnt mit dem Datum Ihres Zahlungseingangs. Sie erhalten alle zukünftigen Clubleistungen für die Dauer von 12 Monaten. Rückwirkende Leistungen werden nicht mehr erbracht.

Nach Abgabe des Bestellscheins bei Ihrem Trix MHI-Händler werden der Club-Jahreswagen, der Katalog sowie die Clubmodelle von Ihnen bei diesem Händler abgeholt.

Kündigungsrecht

Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn sie nicht unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen vor Ende Ihres persönlichen Clubjahres schriftlich gekündigt wird. In den USA gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Änderungen vorbehalten.

Widerrufsrecht:

Sie können den Mitgliedsantrag innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe einer Begründung schriftlich widerrufen. Wenden Sie sich hierzu bitte an die nachfolgende Adresse.

Trix Club – Postfach 9 60 – 73009 Göppingen, Deutschland.

Die Frist beginnt mit der Absendung dieses Antrages. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Von meinem Widerrufsrecht habe ich Kenntnis genommen.

Datenschutzhinweis:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten gespeichert werden und von Märklin Gesellschaften verwendet werden, um mich über Produkte, Events und andere Aktivitäten zu informieren. Ich kann die Einwilligung gem. § 28 ABS. 4 BDSG jederzeit widerrufen.

Bitte verwenden Sie meine Daten ausschließlich für diese spezielle Transaktion des Trix Clubs. Ich möchte keine weitere Kontaktaufnahme zu Marketing- oder Promotions-Zwecken.

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit per E-Mail an club@trix.de oder per Brief an die umseitig genannte Clubadresse mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum Unterschrift

Datum Unterschrift

Datum Unterschrift



Ihre Vorteile* im Überblick:

Alle 6 Ausgaben des Märklin Magazins.

Das führende Magazin für Modelleisenbahner! Sie finden darin alles über Ihr Hobby: Ausführliche Anleitungen zum Anlagenbau, Produkt- und Technikinformationen aus erster Hand, spannende Vorbildberichte, aktuelle Veranstaltungstipps und vieles mehr. Im Clubmitgliedsbeitrag ist der Märklin Magazin-Abopreis von 33 Euro enthalten. Bestehende Märklin Magazin-Abos können übernommen werden.

6 x jährlich die Trix Clubnews.

Auf 24 Seiten und sechs mal im Jahr, erfahren Sie alles über „Ihre Marke und Ihren Club“. Hintergrundartikel, Schulterblicke in die Produktion und zu den Machern Ihrer Eisenbahn vermitteln einen tiefen Einblick in die Trix Welt.

Exklusive Clubmodelle.

Clubmodelle, die exklusiv entwickelt und gefertigt werden, können nur von Ihnen als Clubmitglied erworben werden. Ein personalisiertes und wertiges Zertifikat wird Ihnen zu allen Lok-Modellen nach Auslieferung direkt nach Hause geschickt.

Gratis Club-Jahreswagen.

Freuen Sie sich auf den attraktiven und nur für Clubmitglieder erhältlichen Jahreswagen, wahlweise in Spur H0, N oder Trix-Express. Sammeln Sie die jährlich wechselnden Modelle.

2 x jährlich die Jahres-Chronik.

Erleben Sie mit den DVDs alle Höhepunkte des Trix Modellbahnjahres zuhause noch einmal nach.

Katalog/Neuheitenprospekte.

Den jährlich verfügbaren Hauptkatalog erhalten Clubmitglieder über den Fachhändler gratis. Zudem bekommen sie unsere Neuheitenprospekte direkt zugesendet.

Clubkarte.

Ihre persönliche, jährlich neu gestaltete Clubkarte öffnet Ihnen die Welt des Modellbahn-Hobbys auf eine ganz besondere Art. Denn als Mitglied sind Sie nicht nur unser Premiumkunde, sondern bekommen auch bei unseren nahezu 100 Kooperationspartnern satte Vorteile. Dazu zählen u. a. das Miniatur Wunderland in Hamburg, das Museum Industriekultur Osnabrück oder das DB Museum im Verkehrsmuseum Nürnberg. Zudem hat Ihre persönliche Mitgliedskarte Bestellfunktionalität für alle im Club angebotenen Exklusiv-Produkte.

Vergünstigungen bei Seminaren.

Clubmitglieder profitieren von ermäßigten Preisen bei der Buchung unserer angebotenen Seminare.

Günstige Versandkosten im Online Shop.

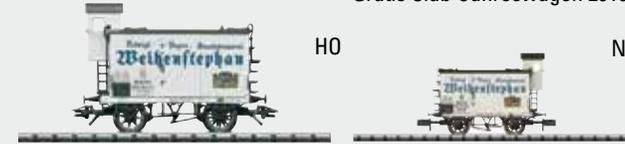
Unser Online-Shop gewährt Ihnen vergünstigte Konditionen bei den Versandkosten innerhalb Deutschlands.

Clubreisen**.

Erfahren Sie Ihr Hobby auf besondere Weise und verbinden Sie die Modelleisenbahn mit dem Vorbild. Auf unseren Clubreisen durch fantastische Landschaften und zu außergewöhnlichen Zielen können Sie zudem mit Gleichgesinnten fachsimpeln. Und obendrauf gibt es auf den Reisepreis Rabatte.

Bis bald im Trix Club!

Gratis Club-Jahreswagen 2016



* Angebote sind freibleibend, Änderungen bleiben vorbehalten

** Abhängig von der Verfügbarkeit

Das Club-Team steht den Mitgliedern telefonisch
Montag - Freitag von 13.00 - 17.00 Uhr zur Verfügung.

Postanschrift Trix Club, Postfach 9 60,
73009 Göppingen, Deutschland

Telefon + 49 / (0) 71 61 / 608-213

Fax + 49 / (0) 71 61 / 608-308

E-Mail club@trix.de

Internet www.trix.de

ANTWORT
Trix Club
Postfach 9 60
73009 Göppingen
Deutschland





Zinkdruckguss



Gussnachbearbeitung



Galvanik



Stanzerei/Vormontage



Druckerei/Lackiererei



Automatendreherei



Lokmontage

Tag der offenen Tür

am 16. und 17. September 2016
von 9.00 bis 17.00 Uhr
Aktuelle Programminfos:
www.maerklin.de



- **Werksbesichtigung** durch die laufende Produktion von 9.00 bis 17.00 Uhr
- **Ausstellung** von Modellbahnanlagen
- **Sonderwagen in H0 und Z** Abteilung „Galvanik“
- **Buntes Rahmenprogramm** für Groß und Klein

Werk 1

Stuttgarter Straße 55-57
73033 Göppingen
9.00 bis 17.00 Uhr

- große Werksbesichtigung
- Modellbahnanlagen
- Hüpfburg und Spielwagen
- Lokmontage für unsere Besucher
- Verpflegung
- Buntes Unterhaltungsprogramm

- Verkauf eines Sonderwagens in H0 und Z

Märklin-Museum

Reutlinger Straße 2
73037 Göppingen
9.00 bis 18.00 Uhr

- Großes Kinderprogramm
- Attraktive Angebote in den Shops
- Verkauf von Zubehörartikeln
- Märklin Museum

Weltweites Web-TV und Web-Radio

Großes Live-Unterhaltungsprogramm, gemeinsam gestaltet von Radiofips und Filstalwelle Göppingen.
www.radiofips.de / www.filstalwelle.de



Kostenlose Parkplätze

Über 2.500 Parkplätze an der EWS-Arena (Ecke Lorcherstraße/Nördl. Ringstraße). In Göppingen der Ausschilderung nach.



Kostenloser Buspendelverkehr

EWS-Arena • Werk 1 • Märklin-Museum
Freitag und Samstag von 8.30 Uhr – 17.30 Uhr

Jetzt schon vormerken!

Änderungen vorbehalten



Märklin Museum



Das Märklin Museum dokumentiert auf einer über 1.000 qm großen Ausstellungsfläche mit Flagship-Store und Service-Point die über 150-jährige Geschichte des Unternehmens Märklin.

Im Flagship-Store finden Märklin Freunde ein komplettes Sortiment aller Spurweiten der Marken Märklin, Trix und LGB sowie Zubehör. Zu attraktiven Preisen bieten wir auch 2. Wahl-Artikel an.

Ein Service-Point zur Annahme von Reparaturen und kleinen Wartungsarbeiten ist ebenso vorhanden wie ein Ersatzteillager mit ca. 500 der gängigsten Ersatzteile.

Märklin Museum
Reutlinger Straße 2
73037 Göppingen
Telefon +49 (0) 7161/608-289
Fax +49 (0) 7161/608-151
E-Mail museum@maerklin.de
Eintritt frei.

Informieren Sie sich über unsere Öffnungszeiten auf www.maerklin.de

Fotos © Hardy Mann



<https://www.facebook.com/maerklinmuseum>

Museumswagen 2016

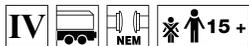


15566 Museumswagen Minitrix 2016.

Vorbild: Flachwagen Sammp 705 der Deutschen Bundesbahn (DB). Einsatz: Transport schwerer Fahrzeuge und großer Bauteile. Mercedes Lieferwagen.

Modell: Wagen mit Ladegestell aus Holz, beladen mit einer Pumpe der Firma Leistritz in Nürnberg. Einsteckbare Rungen. Fahrgestell aus Metalldruckguss, Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 84 mm. PKW-Modell der Firma Wiking in exklusiver Ausführung.

Einmalige Serie.
Erhältlich nur im Märklin Museum Göppingen.



24716 Museumswagen Trix H0 2016.

Vorbild: Flachwagen Sammp 705 der Deutschen Bundesbahn (DB). Einsatz: Transport schwerer Fahrzeuge und großer Bauteile. VW T2 Lieferwagen.

Modell: Wagen mit Ladegestell aus Holz, beladen mit einer Pumpe der Firma Leistritz in Nürnberg. Einsteckbare Rungen. Fahrgestell aus Metalldruckguss, Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 152 mm. PKW-Modell der Firma Wiking in exklusiver Ausführung.

Einmalige Serie.
Erhältlich nur im Märklin Museum Göppingen.

E700150 Märklin Radsatz-AC.



Reparatur-Service

Trix Direkt-Service.

Der Trix Fachhändler ist Ihr Ansprechpartner für Reparaturen und Umbauten von analog auf digital. Für Fachhändler ohne eigene Serviceabteilung sowie für Privatkunden übernehmen wir die Umbauten in unserer Reparaturabteilung in Göppingen. Sie erhalten nach Begutachtung des Modells einen Kostenvorschlag inklusive der Angaben und Kosten für den sicheren Versand. Wenn Sie Modelle persönlich in Göppingen abgeben und abholen wollen, so wenden Sie sich bitte an unseren Service-Point im Märklin Museum.

Öffnungszeiten des Service-Points

Im Märklin Museum, Reutlinger Straße 2:
Montags bis Samstags von 10.00 bis 18.00 Uhr

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Reparaturservice
Stuttgarter Straße 55-57
D-73033 Göppingen

Telefon +49 (0) 7161/608-222
Fax +49 (0) 7161/608-225
E-Mail service@maerklin.de

Hersteller-Garantie.

Über die Ihnen gesetzlich zustehenden, nationalen Gewährleistungsrechte gegenüber Ihrem Märklin Fachhändler als Ihr Vertragspartner hinaus, gewährt die Firma Gebr. Märklin & Cie GmbH bei verschiedenen Produkten eine Herstellergarantie, deren Umfang und Bedingungen Sie den Hinweisen in der zugehörigen Anleitung bzw. den beiliegenden Garantieunterlagen oder den Ausführungen auf unseren regionalen Internetseiten entnehmen können.

Allgemeine Hinweise

Allgemeine Hinweise.

Trix Produkte entsprechen den europäischen Sicherheitsrichtlinien (EU-Normen) für Spielzeug. Die Erreichung der größtmöglichen Sicherheit im praktischen Betrieb setzt jedoch die bestimmungsgemäße Verwendung der einzelnen Artikel voraus. In den Gebrauchsanleitungen, die den Produkten beiliegen, werden daher Hinweise zum richtigen Anschluss und zur korrekten Handhabung gegeben, die in jedem Falle zu beachten sind. Es empfiehlt sich, dass Eltern gemeinsam mit ihren Kindern vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitungen durchsprechen. Das vermittelt Sicherheit und gewährleistet langjährige Spielfreude im Umgang mit der Modelleisenbahn.

Einige wichtige Punkte von allgemeiner Bedeutung sind nachfolgend zusammengefasst:

Anschluss von Gleisanlagen.

Benutzen Sie für den Betrieb ausschließlich Trix Schaltnetzteile. Verwenden Sie bitte nur Schaltnetzteile aus dem aktuellen Produktprogramm, da diese Schaltnetzteile den aktuellen Sicherheitsstandards und Zulassungsrichtlinien entsprechen. Beachten Sie hierbei die Vorgaben in den Bedienungsanleitungen. Schaltnetzteile sind kein Spielzeug. Diese dienen zur Stromversorgung der Modellbahnanlage.

Wichtige Service-Daten

Deutschland

Service Center

Ersatzteilberatung, Fragen zu Technik, Produkten und Reparaturaufträgen (Montag bis Freitag 13.00 – 17.00 Uhr)

Telefon +49 (0) 7161/608-222
Fax +49 (0) 7161/608-225
E-Mail service@maerklin.de

Niederland

Technische hotline

Maandag t/m donderdag: 09.00 – 13.00 uur
en 13.30 – 17.00 uur

Aanspreekpartner: G. Keuterman
Telefoon +31 (0) 74 - 2664044
E-mail techniek@marklin.nl

USA

Technical Hotline

Contacts: Curtis Jeung & Rick Sinclair,
Digital Consultants
Hours: 6:00am – 9:00pm PST, Monday through Friday
Telephone 650-569-1318

Schweiz, France, Italia

Technische Hotline

Dienstag, Donnerstag und Samstag
von 14.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartner: Alexander Stelzer
Telefon +41 (0) 56/667 3663
Fax +41 (0) 56/667 4664
E-Mail service@maerklin.ch

Hotline technique

les mardi et jeudi de 14h00 à 18h00
Contact : Alexander Stelzer

Téléphone+41 (0) 56/667 3663
Fax +41 (0) 56/667 4664
E-mail service@maerklin.ch

Linea diretta tecnica

Martedì e giovedì dalle ore 14.00 alle 18.00
Interlocutore: Alexander Stelzer

Telefono +41 (0) 56/667 3663
Fax +41 (0) 56/667 4664
E-Mail service@maerklin.ch

België / Belgique

Technische hotline

Maandag van 20.00 – 22.00 uur
Zondag van 10.00 – 12.00 uur
Aanspreekpartner: Hans Van Den Berge
Telefoon +32 (0) 9 245 47 56
E-mail customerservice@marklin.be

Hotline technique

le lundi de 20h00 à 22h00
le dimanche de 10h00 à 12h00
Contact : Hans Van Den Berge
Téléphone +32 (0) 9 245 47 56
E-mail customerservice@marklin.be

Zusätzlich zu diesen allgemeinen Hinweisen sind zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit die den jeweiligen Trix Produkten beiliegenden Gebrauchsanleitungen zu beachten.

Zeichenerklärung

 DCC	DCC-Decoder.	 Zweilicht-Spitzensignal vorne, zwei rote Schlusslichter hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 LED Innenbeleuchtung eingebaut.		Exklusive Sondermodelle der Märklin Händler-Initiative – in einmaliger Serie gefertigt. Die Märklin Händler-Initiative ist eine internationale Vereinigung mittelständischer Spielwaren- und Modellbahn-Fachhändler (MHI INTERNATIONAL). Diese Modelle werden in einer einmaligen Serie nur für die Märklin Händler-Initiative (MHI) gefertigt. 5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel (Märklin Insider und Trix Club) ab 2012. Garantiebedingungen siehe Seite 128.
 SX	SX-Decoder.	 Ein rotes Schlusslicht.	 LED Innenbeleuchtung nachrüstbar.		Epoche I Privat- und Länderbahnen von den Anfängen des Eisenbahnbaus bis etwa 1925.
 SX2	SX2-Decoder.	 Zwei rote Schlusslichter.	 Beleuchtung mit warmweißen LED.		Epoche II Bildung der großen Staatsbahn-Netze von 1925 bis 1945.
 DCC SX	DCC-/SX-Decoder.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne.	 Fahrgestell und Aufbau der Lok aus Metall.		Epoche III Neuorganisation der europäischen Eisenbahnen und Modernisierung des Fahrzeugparks von 1945 bis 1970.
	Digital-Lokomotive oder Digital-Gerät für das Märklin-Digital-System (Motorola-Format).	 Dreilicht-Spitzensignal vorne mit Lichtwechsel in einer Fahrtrichtung.	 Fahrgestell und Kessel der Lok aus Metall.		Epoche IV Beschriftung aller Fahrzeuge nach international einheitlichen Vorschriften, der sogenannten computergerechten UIC-Beschriftung, von 1970 bis 1990.
 mfx	Digital-Decoder mit bis zu 32 digital schaltbaren Funktionen. Die jeweilige Anzahl ist abhängig vom verwendeten Steuergerät.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne, ein weißes Schlusslicht hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 Überwiegender Teil des Lokomotiv-aufbaus aus Metall.		Epoche V Umstellung der Farbschemata und Entstehen der Schnellfahrnetze seit 1990.
 NEM	Digitale Schnittstelle groß (Selectrix-Decoder 66837).	 Dreilicht-Spitzensignal vorne, zwei weiße Schlusslichter hinten.	 Fahrgestell der Lok aus Metall.		Epoche VI Einführung neuer Beschriftungsrichtlinien durch die UIC seit 2006. Lokomotiven erhalten nun eine 12-stellige UIC-Nummer.
 14	14-polige Schnittstelle.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne, Zweilicht-Spitzensignal mit Lichtwechsel in einer Fahrtrichtung.	 Fahrgestell und Aufbau des Wagens aus Metall.		Längenmaßstab bei Reisezugwagen 1:87.
 21	21-polige Schnittstelle.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne, zwei rote Schlusslichter hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 Überwiegender Teil des Wagenaufbaus aus Metall.		Längenmaßstab bei Reisezugwagen 1:93,5.
	Geräuschelektronik.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne und hinten.	 Fahrgestell des Wagens aus Metall.		Längenmaßstab bei Reisezugwagen 1:100.
	Einlicht-Spitzensignal vorne.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne und hinten mit Lichtwechsel in der Fahrtrichtung.	 Stromversorgung auf Oberleitungsbetrieb umschaltbar.		Mit Kinematik für Kurzkupplung und Kupplungsaufnahme nach NEM.
	Einlicht-Spitzensignal vorne und hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne und hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 Innenbeleuchtung eingebaut.		Schlussbeleuchtung eingebaut.
	Zweilicht-Spitzensignal vorne.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne, zwei weiße Schlusslichter hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 Innenbeleuchtung nachrüstbar.		Schlussbeleuchtung nachrüstbar.
	Zweilicht-Spitzensignal vorne mit Lichtwechsel in einer Fahrtrichtung.				
	Zweilicht-Spitzensignal vorne und hinten.				
	Zweilicht-Spitzensignal vorne und hinten mit Lichtwechsel in einer Fahrtrichtung.				
	Zweilicht-Spitzensignal vorne und hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.				

Altersangaben und Warnhinweise.



ACHTUNG! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren. Funktionsbedingte scharfe Kanten und Spitzen. Erstickungsgefahr wegen abbrech- und verschluckbarer Kleinteile.



Nur für Erwachsene.

Artikelnummernverzeichnis



Art.-Nr.	€*	Seite									
11133	169,99	14	22190	219,99	80	33916	–	117	66383	58,99	98
11627	299,99	22	22194	159,99	81	33965	29,95	118	66508	69,99	101
11632	399,99	20	22261	799,99	68	33966	64,99	119	66540	349,99	42
11636	299,99	24	22271	129,99	82	33967	39,95	120	66955	99,99	109
15220	29,95	119	22272	199,99	86	60116	49,99	103			
15367	33,99	41	22295	399,99	57	60216	799,99	104			
15548	189,95	10	22562	399,99	62	60226	649,99	104			
15555	24,95	120	22591	429,99	96	60970	79,99	103			
15566	44,99	125	22676	449,99	84	60971	79,99	110			
15610	69,99	34	22682	199,99	85	60972	39,99	110			
15639	119,99	27	22686	329,99	88	60975	99,99	111			
15694	35,99	38	22688	229,99	76	60976	99,99	111			
15711	124,99	30	22840	329,99	60	60977	99,99	111			
15925	24,99	118	22868	349,99	90	60978	99,99	111			
15956	–	117	22920	299,99	87	60979	99,99	111			
16013	379,95	9	22921	299,99	92	60982	39,99	110			
16025	169,99	28	22925	499,99	89	60985	99,99	111			
16042	389,99	7	22962	429,99	63	60986	99,99	111			
16081	279,99	29	23261	349,99	69	60987	99,99	111			
16103	259,99	26	23540	999,99	77	62315	3,99	102			
16161	99,99	17	24080	24,95	118	62771	39,99	102			
16233	199,99	16	24123	109,99	71	62772	39,99	102			
16286	179,99	12	24124	39,99	72	66313	239,99	48			
16413	379,99	32	24220	59,95	119	66314	189,99	50			
16763	279,99	36	24221	39,95	120	66318	59,99	43			
16873	169,99	29	24240	199,99	94	66319	59,99	44			
16895	199,99	31	24370	44,99	91	66320	179,99	46			
16903	169,99	37	24540	199,99	58	66321	189,99	47			
16953	169,99	40	24716	44,99	125	66322	59,99	51			
18051	18,99	17	24816	–	117	66323	44,99	51			
18052	18,99	18	31161	54,99	114	66330	94,99	39			
18080	16,99	18	31162	54,99	115	66331	89,99	52			
22104	449,99	65	31163	54,99	115	66332	89,99	53			
22165	199,99	93	32021	329,99	114	66382	79,99	99			

Märklin MHI Garantiebedingungen

Unabhängig von den Ihnen gesetzlich zustehenden, nationalen Gewährleistungsrechten gegenüber Ihrem Märklin MHI-Fachhändler als Ihrem Vertragspartner oder Ihren Rechten aus Produkthaftung gewährt die Firma Gebr. Märklin & Cie. GmbH Ihnen beim Kauf dieser Märklin MHI-Produkte (diese Produkte sind mit dem Piktogramm ausgezeichnet) zusätzlich eine Hersteller-Garantie von 60 Monaten ab Kaufdatum zu den nachfolgend aufgeführten Konditionen. Damit haben Sie unabhängig vom Kaufort die Möglichkeit, auch direkt bei der Firma Märklin als Hersteller des Produktes aufgetretene Mängel oder Störungen zu reklamieren. Die Märklin Herstellergarantie gilt nur für die Technik der Modelle. Optische Mängel oder unvollständige Produkte können im Rahmen der Gewährleistungspflicht beim Verkäufer der Ware reklamiert werden.

Garantiebedingungen

Diese Garantie gilt für Märklin – Sortimentsprodukte und Einzelteile, die bei einem Märklin Fachhändler weltweit gekauft wurden. Als Kaufnachweis dient entweder die vom Märklin Fachhändler komplett ausgefüllte Garantie-Urkunde oder die Kaufquittung. Daher empfehlen wir unbedingt, diese Garantie-Urkunde zusammen mit der Kaufquittung aufzubewahren. Inhalt der Garantie / Ausschlüsse: Diese Garantie umfasst nach Wahl des Herstellers die kostenlose Beseitigung eventueller Störungen oder den kostenlosen Ersatz schadhafter Teile, die nachweislich auf Konstruktions-, Herstellungs- oder Materialfehler beruhen, inklusive der damit verbundenen Service-Leistungen. Weitergehende Ansprüche aus dieser Herstellergarantie sind ausgeschlossen.

Die Garantieansprüche erlöschen

- Bei verschleißbedingten Störungen bzw. bei üblicher Abnutzung von Verschleißteilen.
- Wenn der Einbau bestimmter Elektronikelemente entgegen der Herstellervorgabe von nicht dafür autorisierten Personen durchgeführt wurde.
- Bei Verwendung in einem anderen als vom Hersteller bestimmten Einsatzzweck.
- Wenn die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Hinweise des Herstellers nicht befolgt wurden.
- Jegliche Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung oder Schadensersatz sind ausgeschlossen, wenn in Märklin Produkte Fremtteile eingebaut werden, die nicht von Märklin freigegeben sind und hierdurch die Mängel bzw. Schäden verursacht wurden. Entsprechendes gilt für Umbauten, die weder von Märklin noch von Werkstätten, die von Märklin autorisiert sind, durchgeführt werden. Grundsätzlich gilt zugunsten von Märklin die widerlegbare Vermutung, dass Ursache für die Mängel bzw. Schäden die vorgenannten Fremtteile bzw. Umbauten sind.
- Die Garantiefrist verlängert sich durch Instandsetzung oder Ersatzlieferung nicht. Die Garantieansprüche können entweder direkt bei dem Verkäufer oder durch Einsenden des reklamierten Teils zusammen mit der Garantie-Urkunde oder der Kaufquittung und einem Mängelbericht direkt an die Firma Märklin gestellt werden. Märklin und der Verkäufer übernehmen bei Reparaturannahme keine Haftung für eventuell auf dem Produkt vom Kunden gespeicherte Daten oder Einstellungen. Unfrei eingesandte Garantie-Reklamationen können nicht angenommen werden.

Die Adresse lautet: Gebr. Märklin & Cie. GmbH · Reparatur-Service
Stuttgarter Straße 55-57 · 73033 Göppingen · Deutschland
E-Mail: service@maerklin.de · Internet: www.maerklin.de

* Alle Preisangaben sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.



Die Neuheit 2016



60216 Central Station 3plus – Seite 104-107



TRIX

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Straße 55-57
73033 Göppingen
Germany



www.trix.de

Änderungen und Liefermöglichkeit sind vorbehalten. Preis-, Daten- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten, eine Haftung wird diesbezüglich ausgeschlossen.

Preise aktueller Preisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung – unterjährige Preisänderungen vorbehalten – Preise maximal gültig bis zum Erscheinen einer nächsten Preisliste / eines nächsten Kataloges. Bei den Abbildungen handelt es sich teilweise um Handmuster.

Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Mit Erscheinen dieses Trix Kataloges werden alle früheren Trix Kataloge ungültig.

Union Pacific, Rio Grande und Southern Pacific sind eingetragene Markenzeichen der Union Pacific Railroad Company. Andere Marken sind ebenfalls geschützt.

Sollte diese Ausgabe keine Preisangaben enthalten, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler nach der aktuellen Preisliste.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

© Copyright by
Gebr. Märklin & Cie. GmbH

In Deutschland gedruckt.

269451 – 01 2016



Besuchen Sie uns:
www.facebook.com/maerklin